

Außenminister Dr. Johann Wadephul besuchte Aumühle

Ehrgast beim Neujahrsempfang der CDU Aumühle

Aumühle – Mit Außenminister Dr. Johann Wadephul als Ehrgast feierte der CDU-Ortsverband Aumühle am 16. Januar in der Bismarck-Mühle seinen Neujahrsempfang. 140 Gäste waren der offenen Einladung gefolgt und erlebten den Außenminister als nahbaren und sympathischen Politiker.

Die Idee, den Außenminister nach Aumühle einzuladen, hatte Peter Krüger-Herbert, stellvertretender Vorsitzender der CDU Aumühle. »Ich hatte bereits im April 2025 angefragt, ob es klappt und im Oktober kam dann die Zusage«, freut sich Krüger-Herbert. Er ist Werbekaufmann, hat gute Kontakte zur CDU auf Landes- und Bundesebene und hat Wadephul 2005 kennengelernt, als er an den Kampagnen für den Bundestagswahlkampf der CDU mitgearbeitet hat.

Lesen Sie weiter auf Seite 17



Dr. Karsten Bornholdt, (l.) Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Aumühle, begrüßte Bundesaußenminister Dr. Johann Wadephul, der als Ehrgast beim Neujahrsempfang des CDU-Ortsverbandes in Aumühle eingeladen war.

Steuer-Check 2026: Jetzt.

STEUER KRAFT

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Lindenallee 60 | 21465 Reinbek
(040) 710 90 7-0

steuerkraft@sk-reinbek.de

www.sk-reinbek.de

HEUTE:

Menschen bei uns:
Phillip Schwank S. 4

Reinbeker Geschichte
lebendig machen S. 25

Taxi - Peters
0173 / 478 27 47

Ihr Haus- u. Gartenservice
schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
Platten- und Pflasterarbeiten,
Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

KARSTENS
IMMOBILIEN

REALISTISCH
BEWERTET,

PERFEKT
PRÄSENTIERT,

ERFOLGREICH
VERKAUFT.

Jessica Karstens
Office im Angerhof in
Wentorf am Rathaus

Individuelle
Terminvereinbarung
von 9 - 21 Uhr

Telefon: 040 30 700 570
www.karstens-immobilien.de



Springfeld & Oelkers Immobilien

hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN

für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung
Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder
scannen Sie den Code!



Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG
BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF

Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de





Die Stadt Reinbek informiert
Verantwortlich: Der Bürgermeister



Stadtinformation

26. Jan. 2026

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

hier sind wieder einige Neuigkeiten rund um unsere Stadt:

Winterdienst reloaded

Dem Schnee sind wir gerade entronnen, da sammeln wir die Erfahrungen und Feedback aus den Tagen des Winterdienstes. Gerade erst im Dezember hatten wir den Winterdienstplan an die Erfahrungen der letzten Jahre und die aktuellen Ressourcen angepasst. Er besteht aus drei Prioritätsgruppen, wobei der Schneefall phasenweise so stark war, dass nur die allererste Priorität abgefahren werden konnte. Sämtliches verfügbares Personal und alle Maschinen des Fuhrparks waren im Einsatz, zuletzt rund um die Uhr. Und dennoch waren vereinzelt kleine Anwohnerstraßen so vereist, dass Verkehr kaum noch möglich war und wir zuletzt mit Bagger anrücken mussten. Die Eindrücke waren unterschiedlich. Viel Lob gab es für den Einsatz der Kolleginnen und Kollegen des Betriebshofes, aber auch Kritik daran, dass wir nicht flächendeckend arbeiten konnten. Vereinzelt wurde bemängelt, dass Straßenreinigungsgebühren erhoben würden, obgleich teils nicht oder nur wenig geräumt wurde. Natürlich

werden wir zu der Bilanz des Winterdienstes öffentlich und ausführlich Stellung beziehen, sobald die schneeträchtigen Wochen vorüber sind. Vorab aber der Hinweis, dass Gebühren für den Räumdienst/Straßenreinigung nur erhoben werden, wenn auch tatsächlich geräumt wird. Ausgenommen sind überdies die sog. Selbstreiner-Strassen, das sind u.a. kleinere Verbindungen oder Sackgassen.

Tschüss, Jürgen!

Jürgen Vogt-Zembol, unser fürwahr langjähriger Kollege, mit manchen Wassern gewaschene Führungskraft aus dem Rathaus und vielen von Ihnen von Person bekannt, ist mit Ablauf des Jahres 2025 in Rente gegangen. Er gehörte zu den Kollegen, die mit der Dauer ihres Wirkens – obgleich Alt-Nettelburger – zum Reinbeker Original wurden. Ich habe einen Menschen im Blick, der 1992 als Leiter des ersten Reinbeker Umweltamtes Verantwortung übernahm und sie seitdem nicht wieder abgab. Er war die grüne Stimme unserer Stadt, aber nicht nur die. Als Büroleitender Beamter (einer

Bezeichnung, die es fast nur in Schleswig-Holstein gibt und den „ersten Chef nach dem Bürgermeister“ [m/w/d] meint), hatte er jahrelang die Aufsicht über die gesamte Stadtverwaltung. 2014 standen wir uns als Bürgermeisterkandidaten gegenüber und hatten einander stets im Blick, weil wir uns längst kannten und gegenseitig schätzten. Das gemeinsame Danach musste man erstmal hinkriegen – haben wir, nachhaltig. „VZ“ war unser Synonym für Bedächtigkeit, Ausgeglichenheit, Kenntnisreichtum und Selbstironie. Möge dein Ruhestand ungewöhnlich erfüllend und lang sein! (B. 😊)

Ach Mensch!

Sollten Sie aufgrund eines kürzlich erschienenen Artikels im Abendblatt und in der Bergedorfer Zeitung, der ohne Wahrheitsabfrage den Weg in die Printausgabe fand, zu dem Eindruck gelangt sein, bei der Stadt Reinbek laufe personell etwas krumm, seien Sie beruhigt. Nein. Wir haben sowohl eine Klimaschutzmanagerin als auch eine Bauamtsleiterin. Und Herr Vogt-Zembol? Naja, siehe oben. Wie reagiert man denn bloß, wenn ein öffent-

licher Vertreter in übler Manier über uns rüberbügelt und behauptet, wir seien nicht mehr arbeitsfähig? Ist Trump jetzt schon in Reinbek? Einfach mal nachfragen wäre eine Lösung – bei mir, bei unseren Personalem, beim Betriebsrat. Aber klar, das gilt nur für diejenigen, denen Respekt in Reinbek am Herzen liegt.

REWE aktuell

REWE hat seine Filiale an der Bergstraße verlassen. Seitdem ist Leere an dem Ort, der für uns alle und gerade für unsere älteren Nachbarinnen und Nachbarn für die Nahversorgung so wichtig war. Beim Blick hinter die Kulissen wird vieles klarer, denn Eigentümer der Ladenfläche ist ein dänischer Immobilienfonds, deren Manager wohl noch nicht mal wissen, wo Reinbek überhaupt liegt. Jede Kontaktvermittlung zu interessierten Lebensmittelgeschäften durch uns ergab keine Resonanz. Hauptsache ist wohl, dass das Geld fließt und deshalb ist wohl selbst ein Reifenhändler recht, wenn das Auskommen gesichert ist. Zugegeben, wir im Rathaus sind sehr verärgert über die Ignoranz, mit der man jede unserer Bemühungen ablehnt. Nun versuchen wir es mit anderen Mitteln. Ich berichte bei nächster Gelegenheit erneut.

Ihr Bürgermeister Björn Warmer

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtverordnetenversammlung



www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644



www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515



Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de



Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de



Tel. 040/
2548 2573

Kommunalpolitik startet mit frischem Schwung ins neue Jahr

Nach der Winterpause nimmt die Kommunalpolitik in Reinbek wieder Fahrt auf. Mit der ersten Fraktionssitzung am 2. Februar beginnen wir offiziell wieder unsere politische Arbeit im neuen Jahr. Dabei wird einmal mehr deutlich, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für unsere Stadt ist: Ohne den Einsatz vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger wäre kommunale Demokratie nicht denkbar. Um genau darauf aufmerksam zu machen, haben wir in den vergangenen Wochen eine Winteraktion gestartet. Im Rahmen einer Flyeraktion haben wir über unsere politische Arbeit informiert und dazu eingeladen, selbst aktiv zu werden. Ziel ist es, mehr Reinbekerinnen und Reinbeker für ein politisches Engagement zu begeistern. Kommunalpolitik bietet die Chance, Stadtverordnete, Landtags- und Kreistagsabgeordnete hautnah zu erleben und eigene Ideen einzubringen. Wer sich engagiert, kann aktiv mitgestalten und Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt übernehmen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, dabei zu sein.

Daniela Brall

Recycling mit mehr Sicherheit!

Wir begrüßen, dass das Reinbeker Recyclingunternehmen MELOR seinen Standort stärken und weiterentwickeln möchte. Ein Ausnahmeantrag für einen Drei-Schicht-Betrieb wurde gestellt. Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiger Baustein und grundsätzlich zu unterstützen. Gleichzeitig sind die Interessen der Anwohnerschaft sowie des Umwelt- und Gesundheitsschutzes im Blick zu behalten. In der Vergangenheit hat es am Standort von MELOR mehrfach Brände gegeben, die mit Rauch- und Feinstaubbelastungen verbunden waren und für Verunsicherung gesorgt haben. Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen: Wie wird MELOR künftig die Betriebssicherheit erhöhen? Welche konkreten technischen Maßnahmen sind geplant, um Brände zu verhindern? Und wie sollen Lärm- und Emissionsbelastungen für die Umgebung wirksam begrenzt werden, insbesondere mit Blick auf angrenzende Nutzungen? Positiv ist, dass die Verwaltung diese Sorgen ernst genommen hat. Wir begrüßen, dass entsprechende Einwände gegenüber dem Landesamt für Umwelt formuliert wurden und hoffen, dass im öffentlichen Anhörungsverfahren alle Bedenken ausgeräumt werden können.

Alexander Harder

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker

eben noch sind wir mit den besten Vorsätzen in das Jahr 2026 gestartet und 2 Wochen später hat uns die beunruhigende Wirklichkeit wieder eingeholt. Es ist unfassbar, was ein Mensch, der von seiner Umgebung nicht gebremst wird, anrichten kann. Ich kann nur hoffen, dass Europa sich nicht auseinanderdividieren lässt. Und begreift, dass Autoritarismus niemals die Lösung ist, um ein friedliches Miteinander der Menschen zu ermöglichen. **Rechtswie Linksextremisten lösen keine Probleme, sondern schaffen sie.** Wir in Reinbek sind gut beraten, Extremismus keinen Raum zu geben. Wir sollten alle Kräfte unterstützen, die zum Wohle der Stadt arbeiten, denn auch bei uns sind viele Aufgaben zu erledigen, die das Miteinander in einer Kommune prägen. Auch wenn die in der Stadtversammlung vertretenen Parteien oft sehr unterschiedliche Ansichten haben, letztendlich wollen alle dasselbe – Reinbek lebenswert zu halten und Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Denn dies ist das Erfüllende in der Kommunalpolitik – wir arbeiten für uns selbst. Und wer Interesse hat, hieran mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Reinbek braucht Sie, als Reinbeker für Reinbek! Nikolaus Kern

Erfolge nur gemeinsam möglich!

Im Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Reinbek war für den Ergebnishaushalt 2026 ein Minus von mehr als 6,4 Millionen Euro vorgesehen. Auch die Planungen für die folgenden Jahre ließen keine Besserung der finanziellen Situation erkennen. Eine Ursache für die kritische finanzielle Situation ist die Tatsache, dass Land und Bund als Gesetzgeber ihren Verpflichtungen bei zusätzlichen Aufgaben für die Kommunen nicht nachkommen. Ein zu Beginn des letzten Jahres gegründeter Arbeitskreis zur Haushaltskonsolidierung hat aufgrund der Blockadehaltung einer größeren Fraktion, die ausschließlich auf Steuererhöhungen setzt, nur geringe Einsparungen erarbeitet. Die FDP-Fraktion hat im Dezember gemeinsam mit CDU und SPD konkrete Schritte zur Haushaltskonsolidierung vorgeschlagen. Neben der deutlichen Reduzierung einiger globaler Haushaltsansätze ist dies insbesondere erstmals eine Stellenreduzierung in der Verwaltung. Dank der konstruktiven Mitarbeit der Verwaltung konnte nun ein Haushalt mit ca. 2,0 Millionen Euro weniger Defizit verabschiedet werden. Ein schönes Beispiel, dass gemeinsames Handeln der Schlüssel zum Erfolg ist. Bernd Uwe Rasch

Und jährlich grüßt der Haushalt!

Es ist so sicher wie das Amen in der Kirche, Ende Oktober wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2026 der Stadt Reinbek an die Politiker verteilt und gleich wurden Stimmen laut, die anmerkten, dass die Beratungszeit in den Fraktionen zum Haushalt 2026 bis zu ersten Ausschusssitzung Anfang November viel zu kurz wäre. Der Haushalt 2026 konnte dadurch in keinem Fachausschuss beschlossen werden und so kam es, dass sich 3 Fraktionen genötigt sahen kurzfristig einen Antrag im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft zu stellen, in dem sie beantragten die geplanten Aufwendungen um weitere 1,8 Mio € zu senken und bis 2030 die Anzahl der Stellen in der Verwaltung um 10% abzubauen. Die Verwaltung musste also nochmal wie jedes Jahr „Nachsitzen“ und erneut den Rotstift ansetzen, damit der Haushaltsplan für 2026 noch Ende Dezember beschlossen werden konnte. Ich frage mich wollen wir wirklich immer wieder ohne Sinn und Verstand pauschal dringend benötigte Aufwendungen kürzen und dann noch zusätzlich am Personal in der Verwaltung sparen, nur um dann das Defizit auf 4,56 Mio€ zu senken? Die unzähligen Projekte werden am Ende des Tages so definitiv nicht umgesetzt und unsere kaputten Straßen werden so auch nicht saniert. Wir konnten dem Haushalt 2026 unter diesen Bedingungen so nicht mal wieder zustimmen! Cathrin Pohl

Vom Redakteur zum Pressesprecher

René Sokoup verantwortet künftig die Kommunikation der Stadt

Reinbek – Immer mehr Kommunen investieren gezielt in professionelle Öffentlichkeitsarbeit, auch die Stadt Reinbek. „Besonders über die neuen Kommunikationskanäle haben wir deutlich mehr Möglichkeiten, gesehen und gehört zu werden“, sagt Bürgermeister Björn Warmer mit Blick auf Social-Media-Kanäle wie Instagram oder Facebook. Bereits seit 2018 gibt es für die Pressearbeit eine eigene Stelle in der Verwaltung. Seit Januar ist sie neu besetzt.

Mit René Sokoup übernimmt ein erfahrener Journalist die Pressearbeit in Reinbek. Der 52-Jährige ist vielen Leserinnen und Lesern aus der regionalen Lokalpresse bekannt. Sokoup ist ausgebildeter Journalist und arbeitete bereits während seines Studiums für den Axel-Springer-Verlag, später für die Funke Mediengruppe. Nun hat er bewusst die Seiten gewechselt. „Nach rund 30 Jahren im Journalis-

FOTO: IMKE KUHLMANN



René Sokoup

mus hatte ich Lust auf eine neue Herausforderung“, sagt Sokoup.

Sein Aufgabenfeld ist deutlich breiter als zuvor. „Es geht längst nicht nur um Text und Foto“,

erklärt er. Vielmehr steige er derzeit tief in die Abläufe und Entscheidungsprozesse der Verwaltung ein. Ziel sei es, kommunale Themen verständlich, transparent und zeitgemäß aufzubereiten auch über Onlinekanäle. „Kritische Berichterstattung halte ich nach wie vor für richtig, dort, wo es angebracht und gut recherchiert ist“, sagt er. Der Vater zweier Söhne (12 und 18 Jahre) ist sich des Rollenwechsels bewusst. Während er früher auch kritisch berichtet habe, stehen nun Informationen der Stadt und ihre Projekte im Mittelpunkt. Unterstützt wird er von Simon Pohl (27), der vor allem im Bereich Online- und Social-

Media-Kommunikation versiert ist. Pohl bringt Erfahrung aus der ehrenamtlichen Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Geesthacht mit.

Auch menschlich stimmt es im Team: „Dass ich so schnell und offen von den Kolleginnen und Kollegen aufgenommen wurde, war für mich das i-Tüpfelchen“, sagt Sokoup. Imke Kuhlmann

Eltern-Kind-Treffs stehen auf der Kippe

Reinbek – Als sogenannte »freiwillige Leistung« wurde der »neue« Antrag für eine Unterstützung der Eltern-Kind-Treffs in Reinbek und Neuschönningstedt im Haushalt 2026 abgelehnt. Wie schon im letzten Jahr wurde er von der Familienzentrumskoordinatorin Antje Hundertmark eingereicht und von der Stadt nicht finanziert. Nun steht die Zukunft des Eltern-Kind-Treffs wie im letzten Jahr weiterhin auf der Kippe.

Der Eltern-Kind-Treff des Familienzentrums bietet Eltern die Möglichkeit, sich bei einem gemeinsamen Frühstück kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Währenddessen gehen die Kinder auf spielerische Entdeckungstour und treffen Gleichaltrige. Besonders für Familien, die neu nach Reinbek gezogen oder nach Deutschland gekommen sind, ist der Treff eine wichtige Gelegenheit zur Vernetzung und Integration.

»Die Treffs sind bei den Eltern als Vorbereitung auf die Krippenbetreuung sehr beliebt und es wird geschätzt, dass sie an das Familienzentrum Reinbek angeschlossen sind«, so Antje Hundertmark. Die Elternlotsen oder die Kollegin der FRÜHEN HILFEN aus dem Krankenhaus Reinbek besuchen dadurch regelmäßig die Treffs, um die Eltern über Angebote der FRÜHEN HILFEN im Kreis Stormarn zu informieren oder konkret Unterstützung bei eventuellem Erziehungs-, Beratungs- oder Unterstützungsbedarf zu helfen. So können Hilfen bereits frühzeitig und präventiv bei den Familien ankommen.

Dank einer finanziellen Überbrückung durch das SPENDENPARLAMENT REINBEK kann der Treff aktuell für weitere drei Monate gesichert werden. Hundertmark setzt sich nun weiter intensiv dafür ein, eine Finanzierung zumindest bis zum Sommer zu ermöglichen. Sie prüft weitere Unterstützungsmöglichkeiten, bspw. eine Anfrage bei der Bürgerstiftung. Die Situation bleibt angespannt.

Derzeit sind 15 Eltern angemeldet, die freitags in Reinbek oder donnerstags in Neuschönningstedt an den offenen Treffern teilnehmen. Die Kinder sind zwischen einem halben Jahr und eineinhalb Jahren alt.

»Wir haben die Teilnahme bewusst niedrigschwellig gestaltet«, erklärt Hundertmark. So soll es vielen Eltern erleichtert werden, teilzunehmen.

Wer die Eltern-Kind-Treffs finanziell unterstützen möchte, kann sich bei Antje Hundertmark unter folgender eMail-Adresse melden: famz-reinbek@awo-stormarn.de

Recyclinghof-Öffnungszeiten

Ab Januar 2026 gelten auf den Recyclinghöfen neue Öffnungszeiten: Montag: geschlossen, Dienstag & Mittwoch 10–13 und 13.45–18 Uhr, Donnerstag & Freitag 10–13 und 13.45–17.30 Uhr sowie Sonnabend 9–14 Uhr

GLASEREI BEHN

Seit 1968

Wärmeschutz-Verglasung



Bis zu 3-fach verbesserter Wärmedämmwert, Einbau in vorhandene Fenster

Kinauweg 7 · 21465 Reinbek
☎ 040/727 300 40 · 📠 040/727 300 41
www.glasereibehn.de · info@glasereibehn.de

☆ **euronics**
HAUSGERÄTE
Römhild

EURONICS Römhild GmbH
Humboldtstr. 3 · 21465 Reinbek
www.elektroeroemhild.de



Wir sind für Sie da: 040 7281420

Öffnungszeiten / E-Mail

Mo – Fr 9.30 – 17 Uhr / info@elektroeroemhild.de

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster RC2 geprüft

**Jetzt 15%
Zuschuss sichern***

Direkt vom Hersteller bei
**J. Lantz Fenster
und Türen GmbH**

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau
Tel. 04154 - 84 300 · Fax - 843099
www.lantz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr
* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik
und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
· Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
· Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



Jugend mischt sich ein

Phillip Schwank erneut Vorsitzender in Wentorf

Wentorf – Der 18-jährige Phillip Schwank ist erneut zum Vorsitzenden des Kinder- und Jugendbeirats der Gemeinde Wentorf gewählt worden. Bereits zum zweiten Mal warf der Gymnasiast seinen Hut in den Ring, mit Erfolg. Die Wahl fand im November 2025 an den Wentorfer Schulen statt. Am 9. Dezember kamen die neun gewählten Jugendlichen zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen und bestimmten Phillip Schwank erneut zu ihrem Vorsitzenden.

Politisches Engagement liegt bei Schwank in der Familie. Sowohl sein Bruder als auch seine Schwester waren bereits Mitglied des Gremiums. Für ihn selbst ist es die zweite Amtszeit. Schon 2021 kandidierte er erstmals, doch mangels Beteiligung kam kein Jugendbeirat zustande. Bei der Wahl 2023 trat Schwank erneut an, diese wurde jedoch aufgrund von Formfehlern auf das Jahr 2024 verschoben. Doch dann wurde er erstmals zum ersten Vorsitzenden gewählt. Nun sitzt er erneut auf dem Chefsessel des Gremiums.

»Mich interessiert Politik, wie Prozesse ablaufen, wie Entscheidungen getroffen werden. Vor allem aber mag ich, dass sich Jugendliche auf diesem Weg einbringen können«, sagt Schwank. Auch wenn nicht jede Idee umgesetzt werde. »Es kommt häufig vor, dass wir von der Politik überstimmt werden«, erklärt er offen. Dennoch sieht er im Kinder- und Jugendbeirat eine große Chance, die Interessen junger Menschen zu vertreten. Bedauerlich findet er, dass viele Jugendliche diese Möglichkeit gar nicht kennen, was sich auch in der geringen Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten gezeigt habe.

Für Schwank bringt das Ehrenamt noch weitere Vorteile mit sich. »Ich lerne politische Abläufe kennen«, sagt er. Das sei auch mit Blick auf seine berufliche Zukunft von Nutzen, die er im Wirtschaftsbereich sieht. Besonders interessieren ihn der Liegenschaftsausschuss sowie der Planungs- und Umweltausschuss. Wer aus dem Jugendbeirat welche Ausschüsse besucht, wird im Team frei entschieden. Zum Gremium gehören neben Schwank Lasse Ebert, Kendra Helmrich, Julius Perrey, Mila Altundag, Jonas Riethmüller, Lieven Seifert, Leu Seifert und Mathis Tönnemann.

Die Themen des Kinder- und Jugendbeirats entstehen in den Sitzungen selbst, aus dem Alltag der Jugendlichen sowie aus der politischen Agenda der Gemeinde. Aktuell beschäftigt das Gremium auch die Diskussion um Schulneubauten. Kritisch sieht Schwank, dass es in Wentorf nur wenige Aufenthaltsorte für Jugendliche gibt. »Ein Club wäre toll«, sagt er. Kurzfristig wollen die Jugendlichen den Jugendtreff PRISMA wieder stärker als Treffpunkt aktivieren. »Er wird viel zu wenig genutzt«, so Schwank. Insgesamt bemängelt er das geringe Engagement vieler Jugendlicher in der Gemeinde.

Der Vorsitzende selbst ist vielseitig engagiert. Er ist Mitglied der Schülervertretung am Wentorfer Gymnasium. Mit 15 Jahren absolvierte er ein sechswöchiges Praktikum bei einem Fährbetrieb in Guadeloupe – allein, in einem fremden Land. »Das war eine große Herausforderung, aber ich bin daran gewachsen«, sagt er. Kürzlich folgte ein weiteres Praktikum bei einem Fährbetrieb in Stralsund.

Trotz seines umfangreichen Engagements bleibt Zeit für Hobbys. Phillip Schwank ist begeisterter Tänzer und engagierte sich von 2022 bis 2024 intensiv in diesem Bereich. Inzwischen hält er sich mit Kraftsport fit. Gemeinschaftssinn spielt auch bei den Pfadfindern eine große Rolle. Seit 2019 ist er Mitglied der Pfadfinder in Reinbek. 2022 reiste er mit der Gruppe nach Chile. Daneben spielt Schwank Posaune im Oberstufenorchester des Gymnasiums, ist Schülerpate für

FOTO: IMKE KUHLMANN



Phillip Schwank (18) engagiert sich für die Jugend.

jüngere Jahrgänge und engagiert sich als Klassensprecher. Mit vier Geschwistern aufgewachsen, habe soziales Engagement für ihn immer eine große Bedeutung gehabt.

Darüber hinaus ist Schwank bei INTERACT aktiv. Die INTERACT-Clubs sind ein internationales Jugendnetzwerk für 12- bis 18-Jährige, das sich für Menschen und Umwelt

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

einsetzt – lokal, national und weltweit. In Deutschland engagieren sich mehr als 500 Jugendliche in INTERACT-Clubs, weltweit sind es über eine halbe Million.

Auch die großen politischen Themen lassen Phillip Schwank nicht kalt. Der Krieg in der Ukraine, der Klimawandel und die aktuelle weltpolitische Lage bereiten ihm Sorgen. Besonders interessiert blickt er dabei auf die skandinavischen Länder, deren politische und gesellschaftliche Modelle ihn sehr ansprechen.

Trotz geringer Beteiligung und begrenzter Einflussmöglichkeiten bleibt Schwank motiviert, die Interessen von Kindern und Jugendlichen sichtbar zu machen und in die kommunalpolitischen Prozesse einzubringen. Sein Einsatz verdeutlicht, wie wichtig solche Gremien für die demokratische Teilhabe junger Menschen sind.

Imke Kuhlmann



Hajo Molzahn

Malermeister
Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten
Tel. 040 / 7 20 93 92



moltschanow

IMMOBILIEN

Zuhause in Ihrer Nachbarschaft

Kostenfreie Wertermittlung Ihrer Immobilie

Professionell · Persönlich · Marktgerecht

040 5700 3700

info@moltschanow-immobilien.de
www.moltschanow-immobilien.de
Gutenbergstr. 2a, 21509 Glinde



Pflege24Nord 

24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!

Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel.: 0 41 55 / 4 93 99 66

LANDHERZ



Hochzeitszauber

IM GASTHOF

08. FEBRUAR 2026
10 - 17 UHR
EINTRITT FREI + 1 GLAS PROSECCO GRATIS

im Restaurant

PATCHWORK

By Felix Duwe

Billenhorf 2, 22929 Köthel

Wir sind der Verein – Jörg Wustrack

Aufgewachsen, groß geworden und tief verbunden mit unserer TSV. Jörg Wustrack blickt bereits jetzt auf einen langen Weg in der TSV zurück, der noch nicht zu Ende bestritten ist. Seit 1974, also 52 Jahre, findet man den Namen Jörg Wustrack in den Mitgliederlisten der TSV Reinbek. Von 1974 bis 1988 kickte Jörg in der Jugend der TSV bevor er im Herrenbereich die Schuhe für die 2. Herren schnürte. Gelegentliche Einsätze gab es auch in der 1. Herren, die damals in der Verbandsliga spielten. Weil er zwischen 1988 und 2006 viel Zeit in Bremen und Hamburg verbrachte, setzte er in dieser Zeit die Mitgliedschaft in der TSV aus. Nach 2006 spielte er wieder mit alten Weggefährten aus den Herren- und Jugendteams zusammen in der Senioren. 2009 begann seine Karriere als Trainer. Der damalige Trainer M. Meixner bat Jörg darum, ihn in der 2. Herren als Co-Trainer zu unterstützen. Nach kurzer Zeit des Überlegens – schafft man es Privates und Sportliches unter einen Hut zu bringen? – stürzte sich Jörg ins Abenteuer Fußballtrainer.

Von da an war das Schicksal begelgt. Zwei Mal in der Woche Training und ein Spiel am Wochenende waren nun fest in den Wochenablauf integriert. 2009 bis 2012 Co-Trainer, 2012 bis 2016 Haupttrainer der 2. Herren und 2016 nach Zusammenführung der



1. Und 2. Herren Co-Trainer. In dieser Rolle half er beim Aufstieg der 1. Herren in die Kreisliga und in die Bezirksliga mit. Auch wenn der Aufenthalt in der Bezirksliga nur auf ein Jahr begrenzt war, ist es sein Traum, dieses Kunststück, den Aufstieg in die Bezirksliga, erneut zu schaffen. Nach einer kurzen Pause, die Jörg einlegte, merkten die Spieler, dass das Fußballspielen ohne ihn als Betreuer/Trainer im Hintergrund zwar möglich ist, aber nur halb so viel Spaß macht. Also holten sie ihn als Betreuer der 1. Herren zurück, wo er sich um alle möglichen Belange im Hintergrund kümmert. Seit dieser Saison ist er zudem in der 2. Herren als Co-Trainer aktiv, wo viele Schützlinge seiner alten A-Jugend spielen. All

die Jahre als Trainer liebt es Jörg, die Spieler für den Sport Fußball zu begeistern und den Spirit weiterzugeben, den man selbst spürt. Aber auch zu sehen, dass die Spieler versuchen das zurückzugeben, was man selbst jedes Training, jedes Spiel und bei allem Drumherum investiert, motiviert ihn Tag für Tag.

Auf die Frage, was die TSV Reinbek seiner Meinung nach auszeichne, antwortet er „die TSV Reinbek ist für mich wie Familie“ und verweist auf die vielen Anlagen inklusive des Clubhauses bei Thommy, die im Hamburger Osten seinesgleichen suchen. Als „Aufregend, emotional und nicht berechenbar“ beschreibt Jörg den Sport, der wöchentlich Millionen vor den Fernseher und Massen zu den Amateursportplätzen bewegt. Viel Zeit für Dinge außerhalb des Fußballs bleibt Jörg durch seine aktuelle Funktion als Trainer/Betreuer in der 1. sowie 2. Herren nicht. Wenn er doch mal die Zeit findet, fährt Jörg, der der als Reiseberater bei der Deutschen Bahn arbeitet, gerne Fahrrad oder Motorrad und verweist gerne. Wunschziele sind Vietnam, Japan, Island sowie eine Wohnmobilreise durch Norwegen. Wir freuen uns, mit Jörg einen treuen, engagierten Wegbegleiter in unseren Reihen zu wissen und wünschen ihm und uns, dass seine Ziele und Wünsche in Erfüllung gehen werden.

Traditioneller Neujahrsklonschnack

Am Sonntag, den 18.1.2026, lud der Vorstand zum traditionellen Neujahrsklonschnack der TSV Reinbek im Saal 1 der TSV-Halle ein. Unser erster Vorsitzender, Sebastian David, freute sich, neben unseren Mitgliedern auch den Bürgermeister Herrn Warmer begrüßen zu dürfen. Sebastian David eröffnete das gesellige Beisammensein mit einem Dank an unsere Tanzsportabteilung, welche sich wieder hervorragend um das leibliche Wohl aller kümmerte, und gab einen Ausblick, was unsere Gäste an dem heutigen Tage erwartete. In seiner Rede folgte der traditionelle Rückblick auf das Jahr 2025, mit einer privaten Anekdote, die aufzeigt, dass nicht nur die Erfolge das Vereinsleben ausmachen, sondern der Umgang mit Niederlagen ebenso dazu gehört. Neben den sportlichen Erfolgen und den verdienten Würdigungen ihrer Leistungen, u.a. durch die Reinbeker Sportler-ehrung, hob Sebastian lobend vor allem das Engagement in unserer TSV Familie hervor, ohne welches das Vereinsleben in seiner gewohnten Verlässlichkeit nicht darstellbar wäre. Unser Bürgermeister Björn Warmer griff in seiner Rede die frisch zum Neujahrsklonschnack erschienene Vereinszeitung auf und reflektierte anhand ein paar ausgewählter Artikel das Sportjahr und seine Wichtigkeit für das Stadtbild und -leben. Lobend hob er wie Sebastian das Engagement



v.l. Sven Tiburg (50J), Manfred Budziszewski (50J), Hella Polland (25J), Thomas Antonczyk (50J)

der TSV Familie hervor, was die Strukturen auch innerhalb der Stadt merkbar prägt. Das Wachstum der TSV sei daher die logische Konsequenz. Wachstum bedürfe aber auch funktionierender Infrastruktur und so gab Herr Warmer einen kurzen Ausblick auf anstehende Themen wie die Renovierung des Reinbeker Freizeitbades. Im aktuellen Kalenderjahr werden die Planungen abgeschlossen, sodass im kommenden Jahr die Bauphase beginnen solle. Im Anschluss wurden, nach einer kurzen Pause zum Klönen, verdiente Mitglieder für ihre 25-jährige und 50-jährige Vereinszugehörigkeit mit der silbernen bzw. goldenen Ehrennadel geehrt. Aufgeführt werden nun die Geehrten, wie auch alle, die nicht persönlich vor Ort sein konnten. Ihnen

wird die Ehrennadel selbstverständlich nachgereicht. Bereits 25 Jahre Vereinsmitglied sind: Gudrun Davideit, Randi Dreyer, Antje Ewald, Matthias Farclas, Ute Horn, David Key, Michael Koß, André Oberland, Hella Polland, Elisabeth Schwarzenburg und Marita Süchting. Seit diesem Jahr 50 Jahre Vereinsmitglied in der TSV sind: Thomas Antonczyk, Manfred Budziszewski, Anke Kretzmann, Andreas Menge, Elke Raudszus, Heinz Raudszus und Sven Tiburg. Wir bedanken uns bei euch für eure Treue und freuen uns auf ein weiteres sportliches Jahr 2026! Übrigens: Die Vereinszeitung findet ihr seit Montag (19.1.) in der Auslage im Sportzentrum und seit Ende der vergangenen Woche an den bekannten Auslagepunkten im Reinbeker Stadtgebiet.



133 Jahre
TSV REINBEK



GeFit-Ernährungsworkshop

„Schluss mit dem Rätselraten - Iss dich fit und energiegeladent!“ Mehr Energie im Training. Schnellere Regeneration. Klarheit beim Einkauf. Keine langen Zutatenlisten mehr. Klingt gut, oder? Im Alltag fehlen oft Zeit und Orientierung. Genau hier setzt unser zweistündiger Ernährungsworkshop an. Wir räumen typische Hürden aus dem Weg und zeigen praktikable Lösungen für den Alltag. Wir sprechen gemeinsam über gesunde Ernährung im Alltag und schauen uns Möglichkeiten an, wie sie machbar und lecker wird. Inhalte des Workshops:

- Gesunde Ernährung trotz Stress und wenig Zeit
- Gute Produkte im Supermarkt erkennen
- Versteckten Zucker identifizieren
- Sinnvolle Mahlzeiten vor und nach dem Sport
- Fokus auf Freizeit und Hobbysport

Der Workshop richtet sich an alle, die ihre Ernährung alltagstauglich verbessern möchten. Ohne Diätpläne. Ohne Leistungsdruck. Mit klaren Empfehlungen und alltagserprobten Beispielen. Referentin ist unsere GeFit-Trainerin Kathy. Kathy beschäftigt sich seit Jahren leidenschaftlich mit Ernährung und möchte Euch ebenfalls dazu motivieren!

Wann: Sonntag, 22.2., 14 bis 16 Uhr. Wo: Souterrain TSV Clubhaus, Theodor-Storm-Str. 20, 21465 Reinbek. Der Workshop ist für alle kostenlos, wir bitten um eine Anmeldung per Mail an gefit@tsv-reinbek.de.

Hockergymnastik – Sanft trainieren, beweglich bleiben

Ab sofort bieten wir jeden Freitag um 14 Uhr im Saal 3 der TSV-Halle (Theodor-Storm-Straße 22, Reinbek) Hockergymnastik an. Das sanfte Training auf dem Hocker fördert Beweglichkeit, Koordination und Muskelkraft, löst Verspannungen und regt die Durchblutung an. Das Angebot richtet sich besonders an Seniorinnen und Senioren sowie an Rehabilitationspatienten. Die Teilnahme ist sowohl mit als auch ohne ärztliche Verordnung möglich. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei Abteilungsleiter Uwe Schneider (schneider@tsv-reinbek.de / 040-401132610) anmelden.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 26.1.26

Manche bleiben für immer

Zum Jahreswechsel hat Marina Schaper ihre Tanzschule an Tochter Miriam übergeben. Ein Rückblick auf 44 durchtanzte Jahre.



Marina Schaper mit ihrer Tochter, der jetzigen Inhaberin Miriam Schaper



Marina Schaper mit Bernd und Uschi Eggers

Reinbek – »Ach, gehen die Leute noch tanzen?« Seit über vierzig Jahren wird Marina Schaper diese Frage gestellt. Ihre Antwort: »Natürlich! Die Leute gehen immer tanzen«. Die Reinbekerin klingt kampfeslustig. Wer bei SCHAPER tanzt, kennt den Modulationswechsel in ihrer Stimme. Mal gibt es eine klare Ansage, oft einen charmant-sanften Hinweis und zur Einstimmung auch mal den Jahrmarkts-Singsang: Hier gern wieder zusteigen, wir starten in die nächste Runde.

Anfang der siebziger Jahre lernte Marina Schaper in der Bergedorfer Tanzschule Midden-dorf das Tanzen. Angefixt ließ sie sich zur ADTV-Tanzlehrerin ausbilden. Eigentlich wollte sie mit Turnierpartner Hardy Rudolz eine Schule eröffnen. Als der sich für die Schauspielerei entschied, machte sie sich mit 26 Jahren selbstständig. »Ich kann das, ich mach das«, war das Marina-Motto.

»Ziemlich blauäugig«, sagt sie heute. Aber beherzt genug, um durchzuhalten. Mit einem Tanzkreis von vier Paaren und sechs Schülerpaaren im Anfängerkurs eröffnete 1982 am Täbyplatz die Tanzschule Marina Schaper. Die ersten vier Jahre bestanden aus 70-Stunden-Wochen, sieben Tage die Woche. 1986 konnte der erste Mitarbeiter eingestellt werden. Gut so,

denn inzwischen waren die Töchter Miriam und Melina geboren. 2004 zog die Schule in die Bergstraße und damit ins Zentrum von Reinbek.

Die Achtziger waren für Tanzschulen eine gute Zeit. Im Oktober '87 kam »Dirty Dancing« ins Kino. Johnny und »Baby« präsentierten ihre Hebefigur und alle Welt wollte tanzen. Erst Mitte der Neunziger bescherten die ersten LAN-Partys dem Tanzsport eine Flaute. Auch in Reinbek traf man sich im Sachsenwald-Forum lieber zum Zocken als zum Abschlussball. Tanzen war out – bis die Hip-Hop-Bewegung einschlug. »Wenn man junge Leute über den Weg einer Mode begeistert, ist bei vielen später auch das Interesse für den Tanz an sich geweckt«, beschreibt Marina Schaper ihre Erfahrung.

Neben den Modetänzen lehrte sie Jahrzehnte lang das klassische Repertoire. Und auch ein Profi hat seine Vorlieben. Tango Argentino gehört nicht dazu. Warum? »Mit dem Oberkörper ganz dicht zusammen, Wange an Wange und im unteren Bereich geht alles wieder auseinander. Da bin ich raus«, winkt sie ab. Auch beim West-Coast-Swing schaut sie lieber zu. »Unser Lehrer und alle Teilnehmer tanzen das mit Hingabe. Es sieht fantastisch aus. Aber diese offene Struktur ist nicht meins.«

Das Zusehen muss Marina Schaper noch üben. Seit dem Jahreswechsel leitet Tochter Miriam das Unternehmen. Ganz raus ist die Gründerin aber nicht. Sonntags führt sie ihren Tanzkreis an. Mit dabei sind Bernd und Uschi Eggers. »Manche bleiben für immer«, freut sich Marina Schaper. »Die beiden kennen mich, seit ich 15 bin.« Ehepaar Eggers tanzt seit einem halben Jahrhundert, die beiden lieben Walzer und Slowfox. Manches flutscht nicht mehr wie früher, aber Musik und Takt gehen wie eh und je in die Beine. »Die zwei Jahre Zwangspause während Corona haben uns ziemlich zugesetzt. Da ist einiges verloren gegangen«, sagt Uschi Eggers. Neues Knie, weniger Luft, das sind die Bedingungen in der Seniorenklasse. Keiner weiß, wie es wäre, hätte man nicht ein Leben lang getanzt. »Wir haben viel Spaß gehabt und eine Unmenge an Freundschaften geschlossen«, schwärmt Bernd Eggers über Ausflüge, Abschlussbälle, Jubiläen und ausgeklügelte Formationstänze: »Ich habe damals in den Vierlanden Gehörcke gesammelt und die Frauen haben ihre Kostüme selbst genäht. Alle waren mit Herzblut bei der Sache.«

Füreinander da war man auch als ein Schwellbrand die Tanzschule 2006 unbegebar machte. »Als wir noch überlegten, wohin, saßen andere

schon zusammen und organisierten, wo und wie unsere Kurse stattfinden könnten.« Für das Entgegenkommen von Forum und Schloss ist Marina Schaper bis heute dankbar. Ebenso für das eingespielte Team vor Ort. Neben Tochter Miriam bespielen mit Christian Köhler und Isabell Weiser zwei weitere ADTV-Lehrkräfte das Parkett beider Säle. Hinzu kommen Fachkräfte für Kindertanz, Ballett, Hip-Hop und West-Coast-Swing.

In 44 Jahren gab es auch mal einen Moment, in dem Marina Schaper nicht mehr lächelnd durch Reinbek laufen wollte. Da wuchsen die Schwierigkeiten in den Himmel. Sie dachte ans Verkaufen und an eine schöne Wohnung in Hamburg. »Ich habe mich schnell wieder gefangen«, sagt sie rückblickend. Es sollte Reinbek bleiben. Inzwischen genießt sie es, ehemalige Tanzpaare auf der Straße zu treffen. »Nur wenn jemand blöd Auto fährt und ich mich aufrege, muss ich vorsichtig sein. Mit hoher Wahrscheinlichkeit könnte der oder die mich ja kennen.«

Die Tanzschule Schaper zählt neben RADIO HINTERTHAN, ELLERMANN und FEINKOST RATHMANN zu den ältesten Unternehmen der Stadt Reinbek. Nun also auch die Staffellübergabe an der Bergstraße 8. Dass der Generationswechsel kein leichter Tanz ist, bekommen beide Seiten zu spüren. »Im Moment ist Chaos«, beschreibt Marina Schaper den Papierkram, fehllaufende Abbuchungen und kribbelige Übergänge. Ein großes Glück sei es, dass Tochter Miriam das Unternehmen in- und auswendig kennt. Schon lange organisiert »Micky« die Kursplanung, für alle ist sie ein vertrautes Gesicht, mit ihrem Faible für Kindertanz und Hip-Hop begeistert sie schon die Jüngsten für Bewegung und Tanz.

Respekt für die nächste Generation: Marina Schaper weiß, wie schwer es ist, in Zeiten von Handy-Pausen und Social-Media-Mobbing dem Anspruch gerecht zu werden, den Mutter und Tochter teilen. Gerade für junge Menschen soll die Tanzschule ein Treffpunkt sein. Ein Ort, an dem niemand allein am Tisch sitzt und alle füreinander da sind. Gut, dass es diesen Ort in Reinbek weiterhin gibt.

Martina Kalweit

Carsten Tautz Malermeister



**Wärmedämmung und
Malarbeiten aller Art**

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516



Diskreter Verkauf möglich

**GRUNDSTÜCK
in Reinbek gesucht!**

– gerne auch mit Altbestand

INHABER: boehme@reinbek-makler.de

Tel. 0162 - 10 29 336

David Böhme
Maklerbüro

**IMMOBILIEN
VERKAUF
VERMIETUNG**

Professioneller Musikunterricht

- Akkordeon Für jedes Alter
- Klavier - Schüler
- Keyboard - Erwachsene
- Posaune - Senioren

Glinger Weg 21 · Reinbek
Tel.: 040-6317630
Montags u. nach Vereinbarung
www.musikschule-sombert.de

Margrit Hein
IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf * Vermietung * Verwaltung

www.hein-immobilien.de

Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Frisurenland
Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com

Di. – Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 8 – 13 Uhr · Mo. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Termine online
buchbar

Neue Öffnungszeiten!

Saikam
Traditionelle Thai Massage

**Wellness- und
Entspannungsmassagen**

Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

Gebäudethermografie und Energetische Sanierung

Wentorfs Klimaschutzmanagement lädt ein zum Austausch-Abend im Rathaus

Wentorf – Die Heizsaison ist in vollem Gange, die Energiepreise bleiben hoch. Wer Wärmeverluste im eigenen Haus reduziert, spart nicht nur Geld, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Bei der Identifikation der Schwachstellen am Gebäude können Wärmebildaufnahmen helfen. Genau darum geht es beim Austausch-Abend am Mittwoch, 4. Februar, 18 Uhr, im Sitzungssaal des Wentorfer Rathauses. Eine Energieberaterin der ZEBAU GmbH zeigt anhand von mit einer Wärmebildkamera untersuchten Gebäuden in Wentorf, wo typische Schwachstellen liegen und wie Sanierungen effektiv umgesetzt werden können.

Für verschiedene Gebäudetypen



Infrarotaufnahme eines Hauses im Rahmen einer Sanierungsberatung werden Empfehlungen vorgestellt, wie sich Wärmeverluste über Fens-

ter, Wände und Dächer deutlich reduzieren lassen.

Darüber hinaus erfahren die Teilnehmenden, welche Fördermöglichkeiten für diese Maßnahmen bestehen und wie sie Schritt für Schritt vorgehen können – egal ob geringinvestive Einzelmaßnahmen oder eine umfassende Sanierung geplant sind.

Auch der Austausch steht im Vordergrund: Es gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen und Erfahrungen rund um das Thema Sanierung zu teilen. Wenn Sie selbst Erfahrungswerte haben, die Sie an diesem Abend teilen möchten, schreiben Sie uns vorab an wentorf@zebau.de. Um Anmeldung unter dieser Mailadresse wird gebeten.

Frost hinterlässt Straßenschäden

Erste Reparaturarbeiten beginnen

Aumühle/Wohltorf – Kaum ist der Schnee geschmolzen, zeigen sich die Schäden an den Straßen: Im Asphalt klaffen zum Teil so tiefe und große Löcher, dass Verkehrsteilnehmer sehr vorsichtig sein müssen.



Tiefe Löcher wie hier in der Sachsenwaldstraße sind gefährlich für Verkehrsteilnehmer.

Starke Frostschäden wurden in Aumühle in der Sachsenwaldstraße und der Ernst-Anton-Straße festgestellt. Bauhofleiter Hagen Hartmann hat bereits Kaltasphalt besorgt, damit schnell mit den ersten Reparaturen begonnen werden kann.

Stephanie Rutke



Sport in Reinbek's Norden

FC Voran Ohe von 1949 e.V. • Tel. 04104/13 62
www.fc-voran-ohe.de • info@fc-voran-ohe.de

Wir suchen Co-Trainer Kinderfußball – für unsere jüngsten Kicker!

Unsere „Junge G-Jugend“ (Jg. 2020) ist seit 10 Monaten im Training und hat bereits eine gute sportliche Entwicklung gemacht! Cheftrainer unserer „20er“ ist Jascha Spigatis, der von Anfang an mit viel Spaß und Herzblut sein junges Team leitet. „Natürlich war es in den ersten Wochen nicht immer ganz einfach, unsere kleinen Kicker an den organisierten Mannschaftsfußball heranzuführen. Aber die Kids haben sich super entwickelt und sind jetzt ein richtig tolles Team. Mir macht es enorm viel Spaß, mit den Kindern im Training zu arbeiten und die Mannschaft bei den Fußball-Kinderfestivals des Hamburger Fußball-Verbandes zu coachen.“

„Derzeit umfasst die Mannschaft 12 Jungen und Mädchen aus dem Geburtsjahr 2020. Weitere Kinder stehen bei uns auf der Warteliste“, meint Matthias Schwarz, Koordinator Kinderfußball beim FCVO. „Wir möchten gerne weiteren Kindern die Möglichkeit geben, Teil dieses guten Teams zu werden und bei uns im Fußball eine sportliche Vereinsheimat zu finden. Kinder- und Jugendarbeit ist die große Stärke unseres Vereins. Zur Unterstützung des wachsenden Teams im Training und an Spieltagen brauchen wir einen weiteren Trainer oder eine Trainerin“, so Matthias Schwarz.



Co-Trainer für unsere 20er

Wenn du also Lust auf Fußball hast, dir die Arbeit mit Kindern Spaß macht, dann bist du genau richtig

bei uns. Weitere Infos auf www.fc-voran-ohe.de oder schreibe ein Mail an jugend.fussball@fc-voran-ohe.de. Vielleicht hast Du auch ein fußballbegeistertes Kind? Bringe es einfach mit! Wir freuen uns auf euch! Du brauchst übrigens keine fußballerische oder pädagogische Anfangsqualifizierung oder Erfahrung - alles was Du für den Start als Co-Trainer bei uns benötigst, bringt dir unser qualifiziertes Team bei!



Aktuell umfasst der Kinderfußball beim FC Voran Ohe 14 Kinder- und Jugendmannschaften mit über 260 Kids/Jugendlichen von 5 bis 17 Jahren. 32 Kinder- und Jugendtrainer mit Qualifizierungen vom HFV-Kinderfußballtrainer bis zur DFB B-Lizenz engagieren sich für das stark wachsende Fußballangebot des FC Voran Ohe.

Adventskaffee für unsere Oldies

Reichlich Kuchen, gespendet von unseren Fußball-Jugendlichen, erfreute die ca. 30 Oldies, die der Einladung des Vorstands zum adventlichen Seniorenkaffee gefolgt waren. Das gemütliche Beisammensein am 3. Advent wurde dazu genutzt, sich fröhlich auszutauschen, über alte Zeiten und die Zukunft zu plaudern und in der Gegenwart viel Spaß miteinander zu haben.

Neujahrs-Nachtturnier der Tennisabteilung

Unsere Tennisabteilung hatte bereits am 3. Januar einen sportlichen Start in das Jahr 2026. Unser



traditionelles Nachtturnier im Sportpark Reinbek mit über 20 Teilnehmern war ein großer Spaß, den unsere Sportwartinnen Sabine und Andrea wieder perfekt organisiert haben. In vier Spielrunden zu je 40 Minuten gingen bunt gemischte Mixed- und Doppelpaarungen an den Start. Der gemütliche Ausklang im Restaurant Sparks nach dem Turnier rundete den perfekten Start ins Tennisjahr ab.

Adventsmarkt in Neuschönningstedt

Unsere A-Jugend-Fußballer blicken auf ein schönes Erlebnis zurück. Sie bereiteten auf dem Adventsmarkt kulinarische Highlights in Form von frischem Flammkuchen zu und sammelten Geld ein für eine geplante Mannschaftsreise zu einem Fußballturnier im Ausland. Der Verkauf lief gut und es entstanden viele spannende und herzliche Gespräche. Es war großartig zu sehen, wie viel Unterstützung und positive Energie uns entgegengebracht wurde – dafür sagen wir von Herzen Danke!



AKTIV REGION: 200.000 Euro für gute Ideen

AktivRegion Sieker Land Sachsenwald fördert Kleinstprojekte und stärkt die Region

Die Gebietskulisse der AktivRegion umfasst die Gemeinden Hoisdorf, Braak, Siek, Stapelfeld, Barsbüttel, Oststeinbek, Wentorf sowie die Städte Glinde und Reinbek.



Ob neuer Treffpunkt im Ort, ein gemeinschaftliches Vorhaben für Jung und Alt, ein kleiner Kultur-Impuls oder ein Projekt für mehr Nachhaltigkeit: Die AKTIVREGION SIEKER LAND SACHSENWALD sucht kreative Ideen aus der Region und startet den Förderaufruf für das Regionalbudget 2026. Gefördert werden Vorhaben mit bis zu 20.000 Euro brutto Gesamtkosten – bei einer Förderquote von 80 % (brutto). Damit können Projektträger einen großen Teil der Kosten abdecken und ihre Idee noch im laufenden Jahr realisieren. Wichtig: Das Projekt muss im Jahr der Antragstellung umgesetzt und bis spätestens 31. Oktober 2026 abgeschlossen sein.

Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Vereine und Initiativen, Kommunen sowie Unternehmen. Entscheidend ist, dass das Projekt einen konkreten Mehrwert für die Region bringt und zu einem der acht Kernthemen der AktivRegion passt – darunter Klima- und Umweltschutz, nachhaltige Mobilität, Gemeinschaft und Teilhabe, Lernen/Bildung, attraktive Orte, Kultur/Freizeit sowie regionale Wirtschaft. Stichtage für die Antragstellung sind der 1.3. und der 1.6.2026

Wer eine Projektidee hat, muss nicht allein starten: Das Regionalmanagement berät gern und unterstützt bei der Antragstellung. Eine frühe Kontaktaufnahme unter ☎ 040-4143887 – 414 wird empfohlen. Die Antragsunterlagen sollten drei Wochen vor dem Stichtag eingereicht werden.

Bücherflohmarkt

Reinbek – Die Bücherfreunde Reinbek laden am Sa., 7. Februar, 10 – 13.30 Uhr, zum Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 4-6. Sonderaktionen werden auf der Homepage www.buecherfreunde-reinbek.de bekannt gegeben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass grundsätzlich keine Bücherspenden an den Samstagen angenommen werden.

Mit 86 noch sportlich aktiv

Wentorfer Senioren meistern das Sportabzeichen

Wentorf – Regelmäßiger Sport zu treiben hält Körper und Geist fit. Dieter Willhoeft und Claus Zinngrebe beweisen das eindrucksvoll. Beide sind 86 Jahre alt und legen das Deutsche Sportabzeichen dennoch Jahr für Jahr ab. Für die beiden Senioren ist die sportliche Prüfung längst ein fester Termin im Kalender.

»Wir wollen etwas für unseren Körper tun und uns im Alter fit halten«, sagt Dieter Willhoeft. Der gelernte Textilaufmann arbeitet noch täglich einige Stunden im Familienbetrieb für Herrenausstattung, den er inzwischen an seine Tochter übergeben hat. Claus Zinngrebe, ehemaliger Malermeister, begann bereits mit 40 Jahren regelmäßig für das Sportabzeichen zu trainieren. Inzwischen hält er seine 35. Urkunde in den Händen. Auch Willhoeft ist schon lange dabei und hat das Abzeichen bereits zum 47. Mal abgelegt.

Trainiert wird jeden Freitag in einer Seniorengruppe des SC Wentorf. »Wir sind alle über 80«, berichtet Willhoeft. Neben der Bewegung ist vor allem die Gemeinschaft ein wichtiger Grund, Woche für Woche dabei zu sein. Die beiden wählten unterschiedliche Disziplinen bei der Prüfung: Willhoeft setzte auf Radfahren, Schwimmen, Medizinballwerfen und Seilspringen, Zinngrebe auf Schwimmen sowie Medizin- und Schleuderballwurf. Zusätzlich ist Zinngrebe selbst als Prüfer für das Sportabzeichen im Verein aktiv.

Sport gehörte für beide immer zum Leben. Willhoeft war passionierter Reiter, Zinngrebe stets im Verein sportlich engagiert. »Das Sportabzeichen ist für uns ein Anreiz«, sagen beide. Neben dem Gruppentraining gehen sie regelmäßig schwimmen. Einmal im Jahr schwingt sich Willhoeft zudem aufs Fahrrad und fährt von Curslack

FOTO: IMKE KUHLMANN



Dieter Willhoeft und Claus Zinngrebe haben auch diesmal wieder das Sportabzeichen abgelegt.

nach Zollenspieker und zurück, auch für das Abzeichen.

Der SC Wentorf blickt auf eine erfolgreiche Sportabzeichen-Saison zurück. Wie Abteilungsleiter Johannes Jung berichtet, nahmen 212 Personen teil, 170 von ihnen

legten das Sportabzeichen erfolgreich ab, darunter 71 Kinder und Jugendliche sowie 99 Erwachsene. Besonders bemerkenswert: 125 Abzeichen wurden in Gold erreicht.

Imke Kuhlmann

25%
auf das gesamte Sortiment

BODE BIRTHDAY
40 JAHRE REINBEK

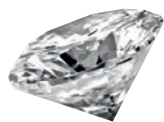


Jetzt Termin in Ihrer Filiale
in der Bahnhofstraße 7
in Reinbek vereinbaren!

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 08:30 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 13:00 Uhr

OPTIKER BODE

Der Rabatt gilt auf Fassungen, Gläser, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, und Pflegemittel für das im Geschäft verfügbare Sortiment. Nicht mit anderen Rabattaktionen, Komplettpreisangeboten (FRAIMS, meineBrille) und Angeboten kombinierbar (ausgenommen persönliche Geburtstagsrabatte). Gültig bis 25.02.2026.



**JUWELIER
IN REINBEK**

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



**IHR ALTGOLD
IST GELD WERT!**

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de
Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

Neujahrsempfang mit Chormusik

2026 wird das 40-jährige Bestehen des Augustinum gefeiert

Aumühle – In diesem Jahr gibt es einiges zu feiern im AUGUSTINUM, denn das Wohnstift feiert 2026 sein 40-jähriges Jubiläum in Aumühle. Der Auftakt wurde mit dem traditionellen Neujahrsempfang gemacht. Stiftsdirektorin Birgit Oellrich und ihr Team begrüßten die Gäste und hatten einen besonderen musikalischen Neujahrsgruß vorbereitet. Rund 25 Sängerinnen und einige Sänger des Chores der »Heaven Can Wait Akademie« präsentierten unter der Leitung von Jan-Christof Scheibe ein Musikprogramm, bei dem vor allem eines deutlich wurde: Singen macht enorm viel Spaß.

Dieser Chor brachte so viel Lebensfreude auf die Bühne, dass der eine oder andere schiefen Ton keine Rolle spielte. Titel von den

FOTO: STEFANIE RUTKE



Stiftsdirektorin Birgit Oellrich umringt von Mitgliedern des Chores der »Heaven Can Wait Akademie«.

Ärzten oder Miley Cyrus standen genauso auf dem Programm wie Rap oder französische Chansons. Mutige Soli und fröhliche Duette

sorgten für ordentlich viel Applaus. Bei Fingerfood und Getränken klang der Abend mit Gesprächen aus. *Stephanie Rutke*

Was machen meine Kinder im Internet?

Vortrag mit Tipps zur Medienpädagogik

Glinde – Smartphone, Tablet und Co. sind in Kinderzimmern und Schule präsent. Unkontrollierter Zugang zu allem was das Internet bietet, birgt Gefahren und Chancen. Worauf muss ich achten? Wieviel Bildschirmzeit ist zu viel? Am Mi., 4. Februar, 18.30 Uhr, referiert Martin Oberwetter auf Einladung des Kreisjugendring Stormarn (KJR) in der Stadtbücherei Glinde, Markt 2 (Bürgerhaus) über Mediennutzung und Umgang mit digitalen Medien. Dabei geht es auch um die Risiken, wie z.B. Mediensucht, Kommerz und wie manipulative Mechanismen bei Social Media und Gaming funktionieren. Er ist für Fragen offen und gibt hilfreiche Tipps für den Alltag.

NEUERÖFFNUNG



MOSH Studio
HAIR & BEAUTY

Damen- und Herrensalon

Mühlenredder 3
21465 Reinbek
Di. – Fr. 9 – 18
Sa. 9 – 14 Uhr
Tel. 0176 - 4169 5669



KONSTANT
IMMOBILIEN

VERKAUF • VERMIETUNG • VERWALTUNG

Zeit, Ihr Zuhause in gute Hände zu geben?

Als familiengeführter Immobilienmakler aus der Sachsenwald-Region kümmern wir uns persönlich um den Verkauf Ihrer Immobilie – mit Erfahrung, regionaler Marktkennntnis und echter Leidenschaft für das, was wir tun.

Hauke & Annelie Timm

Sprechen Sie mit uns – wir hören zu und beraten ehrlich.

Tel.: 040 725 848 0
Email: info@konstant-immo.de

Übungsleitung für AWO-Kindersport gesucht

Reinbek – Aus privaten Gründen steht die Übungsleiterin Anja Schwarz für den AWO-Kindersport von April bis zu den Sommerferien nicht zur Verfügung. Für diese Zeit sucht die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Reinbek dringend eine kompetente Vertretung. Freude an und Sicherheit in der Bewegung, gemeinsames Turnen und Spielen, soziale Kontakte, Lob und Anerkennung bestimmen das Bild der sportlichen Übungen für die Mädchen und Jungen.

Am Donnerstagnachmittag – außer in den Schleswig-Holsteinischen Schulferien – zwischen 15 und 18 Uhr, werden vier verschiedene Altersgruppen (Eltern-Kind-Gruppe, Kindergartenalter, Schulkinderalter und altersgemischt) je 45 Minuten in der Schulsporthalle der Gertrud-Lege-Schule in Neuschönningstedt angeleitet. Gesucht wird eine zugewandte, ausgebildete Übungsleitung, die idealerweise vorher schon einige Male die Gruppen zusammen mit Anja Schwarz betreuen sollte.

Weitere Infos bei Anja Schwarz unter ☎ 0176-48501190 oder Margot Engel, ☎ 040-7224324.



AWO Familienzentrum Reinbek

☎ 0170 / 37 58 615
famz-reinbek@awo-stormarn.de

Reinbek – Das Familienzentrum Reinbek der AWO startet 2026 mit folgenden Angeboten (Anmeldung: ☎ 0170-3758 615, per eMail an famz-reinbek@awo-stormarn.de)

Die »**Erstberatung im Familienrecht**« startet wieder: 16.2. in der Kindergruppe Kunterbunt, Ladenzentrum 9, in Alt-Reinbek; 16.3. im Familienzentrum Glinde/Oststeinbek, Markt 16 in Glinde; 13.4. im AWO IntegrationsCenter, Scholtzstraße 13b in Reinbek; 11.5. Kindertagesstätte *Pustelblume*, Robinienweg 1, Neuschönningstedt; 18.6. im Familienzentrum Glinde/Oststeinbek, Markt 16, Glinde. Frau Schneider, Rechtsanwältin im **Familienrecht**, bietet eine kostenfreie 30-minütige Erstberatung von 16 – 18 Uhr an.

Eltern-Kind-Treff gesucht? In Kooperation mit dem AWO Ortsverein finden Eltern-Kind-Treffs statt: Neuschönningstedt in den Räumen der AWO Kinderringe in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13: donnerstags: 9 – 11.30 Uhr für Kinder von 0-2,5 Jahren

Alt-Reinbek in den Räumen der AWOLinos, Am Ladenzentrum 9, Eingang hinten jeweils freitags: 9 – 11.30 Uhr für Kinder von 0-2,5 Jahren

Neue Termine für **Eltern in Trennungssituationen**: Der Trennungs-Treff mit der Möglichkeit der Kinderbetreuung in der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte (KJB) findet statt am: 12.2./ 12.3./ 16.4./ 7.5./ 11.6. von 15.30 – 17 Uhr in der Begegnungsstätte und der KJB – Treffpunkt: Querweg 13 in Neuschönningstedt. Bei den Treffen werden verschiedene Themen behandelt, zu denen je nach Bedarf fachliche Experten eingeladen sind. Ausgangspunkt für die Planung/Gestaltung der Treffen ist der Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Frau und Beruf in Reinbek – ein Kooperationsprojekt mit dem Familienzentrum. Am 15.4. und 24.6. kommt Kirsten Rump zur telefonischen Expertinnen-Sprechstunde nach Neuschönningstedt in die Begegnungsstätte, und berät Frauen, die ihre berufliche Situation verändern wollen. Die Beratung ist kostenfrei.

Am 3.2. in Alt-Reinbek in den Räumen der SVS, Völckerspark, von 9 – 12 Uhr und am 18.2. in Neuschönningstedt in den Räumen der Begegnungsstätte, von 18 – 20 Uhr ein Themenabend mit Kirsten Rump: **Mental Load – Frauen im Organisationsstress**. Anmeldung unter: 0151 21043827 oder per eMail an kirsten.rump@faw.de

Buchhandlung
Erdmann

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

Das Schöne, das nur einen Augenblick währt, verzaubert uns meist ganz besonders. Daran musste ich denken, als Reinbek versneit und still war in den ersten Tagen dieses Jahres. Vieles erhält seinen Glanz und seinen Wert erst durch seine Vergänglichkeit, letztlich sogar unser Leben selbst. Auch wenn man darüber prächtig philosophieren kann, so tut es dennoch gut, wenn Dinge auch beständig sind, Menschen verlässlich da sind und Gewissheiten auch gewiss bleiben. Im großen Weltgefüge gehen uns die Gewissheiten gerade überraschend schnell verloren und oft haben wir dem nichts entgegenzusetzen außer mit Tatkraft und Optimismus unsere persönliche Zukunft und die unserer Familien zu gestalten. Bei uns im Geschäft möchten wir gern jeden Tag einen Beitrag dazu leisten dass sich alle willkommen und zugehörig fühlen, wir begegnen allen respektvoll und natürlich versuchen wir auch unsere Arbeit so gut wie möglich zu erledigen, damit Sie eine interessante Buchauswahl vorfinden und Ihre Bestellungen pünktlich ankommen. Die Buchhandlung Erdmann gibt es nun schon seit 105 Jahren und uns liegt sehr am Herzen diese Tradition noch viele Jahre fortzusetzen. Ohne Sie, die bei uns einkaufen, online oder im Geschäft, wäre das nicht möglich. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Auch bei allen Kunden, die im Jahr 2025 erstmalig zu uns gekommen sind, da ihre bisherigen Buchhandlungen geschlossen wurden. Wir haben uns sehr darüber gefreut und wir hoffen natürlich, dass wir nach wie vor allen eine literarische Heimat bieten können. Personell haben wir noch eine tolle Nachricht zu vermelden, seit Anfang des Jahres verstärkt Christine Timmermann unser Team, die langjährig in der Bücherkate Glinde tätig war und sich nun bei Erdmann Ihren Leseinteressen widmet. Kommen Sie gerne mal vorbei. Ein Lächeln und ein Gespräch gibt es jeden Tag, aber in diesen Wochen entdecken Sie außerdem neue Frühlingsware, bezaubernde Tischdekorationen, wir verraten Ihnen die Mode-Farben der Saison, und wenn Sie ein Geschenk suchen, dann sind Sie auf jeden Fall bei uns richtig. Die ersten neuen Bücher des Jahres treffen auch bereits ein. Wir freuen uns auf Sie.

*Es grüßen Sie herzlich Ina Skorka
und alle Mitarbeiterinnen
der Buchhandlung Erdmann*

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 49 vom 1.1.2026. Auflage: 21.900 Exemplare

Zonta-Club macht Gewinner glücklich

Ziehung der Lose aus der Weihnachtslotterie

FOTO: STEFANIE RUTKE



Unter der Aufsicht des Notars Ulrich Beckmann haben die Zonta-Mitglieder Sonja Ehlert (l.), Ulrike Feilke (Mitte) und Heike Dienemann die Gewinner gezogen.

Aumühle/Reinbek – Seit acht Jahren gehört der große Losverkauf des ZONTA-CLUB AUMÜHLE-SACHSENWALD zur Vorweihnachtszeit

dazu. Anfang Januar wurden unter der Aufsicht des Notars Ulrich Beckmann die Gewinner gezogen.

2000 bunte Lose wurden in einer großen Schüssel gründlich durchmischt, bevor es an die Ziehung ging. Preise im Wert von 8205 Euro hatten die vielen Sponsoren zur Verfügung gestellt. Wer Lose gekauft hatte, kann auf der Homepage unter www.zonta-aumuehle-sachsenwald.de nachsehen, ob er zu den glücklichen Gewinnern gehört.

»Die 2000 Lose waren sehr schnell verkauft«, freut sich die

amtierende Zonta-Präsidentin Ulrike Feilke. Es lockten wieder tolle Gewinne von iPads über Gutscheine für Massagen und Sportangebote bis zu Präsentkörben, die von Sponsoren gespendet wurden. Dafür geht ein großes Dankeschön an alle Unterstützer. Dank ihrer Hilfe kann der Zonta-Club sein Engagement für Frauen und Mädchen in der Region Jahr für Jahr ausbauen.

Mittlerweile hat sich die vorweihnachtliche Benefiz-Aktion so gut etabliert, dass der Zonta-Club überlegt, in diesem Jahr mehr Lose anzubieten.

Stephanie Rutke

HAUS IM PARK

Gräpelweg 8, 21029 Hamburg, © 7557020

Kulturhistorische Vortragsreihe

Bergedorf – Am 28. Januar startet Dr. Katrin Schmersahl erneut mit einer Reihe von kulturhistorischen Vorträgen im Haus im Park, Gräpelweg 8 in Bergedorf.

Am Mittwoch, 28. Januar, 11 Uhr, heißt das Thema: »Lebensreformbewegungen um 1900, Teil 1: Vom Kneippen über den Vegetarismus bis zur Reformkleidung«. Viele der Ideen der Lebensreformbewegung wirken angesichts der heutigen Diskussion über Welternährung, Klimawandel, Umweltzerstörung und alternative Diagnose- und Heilverfahren ausgesprochen modern. Als »Kohlraibi-Apostel« und »Naturtrottel« verspottet machten die VertreterInnen der Lebensreformbewegung in den Jahrzehnten vor dem Ersten Weltkrieg auf die Schattenseiten der zunehmenden Industrialisierung und Urbanisierung aufmerksam. Der von dieser kulturrevolutionären Bewegung propagierte neue Mensch sollte von den Übeln der modernen Welt »erlöst« werden, eine naturgemäße Lebensweise sollte ihn »heilen«. Die Themen der Lebensreformbewegung waren breit gestreut und erfassten letztlich das ganze Leben unter dem Aspekt Gesundheit: Von gesunder, oftmals vegetarischer Ernährung über bequeme, bewegungstaugliche Reformkleider für Frauen (und Männer), über FKK (damals noch Nudismus) und Naturheilkunde reichte das Spektrum der Reformbewegungen bis zu Siedlungsexperimenten (z.B. Monte Verità).

Der 2. Teil »Lebensreformbewegungen um 1900, Teil 2: Vom Umweltschutz über den Nudismus bis zum Monte Verità« findet statt am Mittwoch, 11. Februar, ebenfalls um 11 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten. Kontakt: drschmersahl64@gmail.com



BS
KANZLEI
SATTELMANIER
RECHTSANWALT UND NOTAR

Björn Sattelmanier
Rechtsanwalt &
Notar

Eröffnung der Kanzlei Sattelmanier in Wentorf bei Hamburg

Notarielle Tätigkeiten
Testamentsvollstreckung
Erbrecht – Zivilrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Reinbeker Weg 76 · 21465 Wentorf

Tel. 040 401 13 12 0
info@kanzlei-sattelmanier.de
www.kanzlei-sattelmanier.de

Schmelzer Hörsysteme erklären, warum maßgefertigte Otoplastiken beim Hörgerät unverzichtbar sind

Reinbek – In einer lauten Welt ist das Gehör einer der wertvollsten Sinne – wird jedoch oft vernachlässigt. Besonders für Hörgeräteträger sind eine optimale Passform und bestmögliche Klangübertragung entscheidend. Otoplastiken, individuell angefertigte Ohrpassstücke, sorgen für hohen Tragekomfort, sicheren Sitz und eine gezielte Optimierung der Klangqualität.

Felix Schmelzer, Geschäftsführer von Schmelzer Hörsysteme: »So wird nicht nur ein sicherer Halt im Ohr erreicht, sondern auch der Klang des Hörsystems exakt dorthin geleitet, wo er gebraucht wird.«

Otoplastiken sind ein essenzieller Bestandteil moderner Hörsysteme. Durch ihre maßgefertigte Passform wird der Schall direkt ins Ohr geleitet, wodurch Nebengeräusche reduziert und die Sprachverständlichkeit verbessert werden. Zudem verhindern sie Rückkopplungen, die bei schlecht sitzenden Standardlösungen auftreten können, und bieten maximalen Tragekomfort ohne Druckstellen oder Vibrationen.

Schmelzer Hörsysteme bietet maßgeschneiderte Lösungen mit

FOTO: INKE KUHLMANN



Sabrina von Kroge mit einem Hörgerät und einer Otoplastik

einer breiten Auswahl an Materialien, Bauformen und Veredelungen. Otoplastiken eignen sich nicht nur für den Alltag, sondern auch als Gehörschutz in lauten Umgebungen oder für In-Ear-Monitoring von Musikern und DJs.

Ob Titan, Acryl oder Silikon – die

Otoplastiken werden präzise in 3D gefertigt und anschließend in Handarbeit veredelt. Sabrina von Kroge, Betriebsleiterin in Reinbek: »Wir beraten Sie gern, welches Material und welche Ausführung Ihren Anforderungen entspricht.«

Felix Schmelzer betont: »Eine individuell angepasste Otoplastik steigert die Lebensqualität, verbessert das Sprachverstehen und reduziert Störgeräusche. Auf Wunsch kann sie sogar nahezu unsichtbar gestaltet werden.«

Da sich Ohrform oder Material im Laufe der Zeit verändern können, empfiehlt sich eine Überprüfung alle zwei Jahre.

Schmelzer Fachgeschäfte in der Nähe: Reinbek, Bergstr. 3 (im CCR), ☎ 040-7001 1813; Glinde, Möllner Landstr. 77, ☎ 040-7114 1589; Barsbüttel, Hauptstr. 38 H, ☎ 040-6708 1936

Der Pachtvertrag für das »Villagio« ist unterschrieben

Geplanter Starttermin für die neue TuS-Gastronomie ist im April



FOTO: STEPHANIE RUTKE

v.l.: Norbert Pfeiffer (2. Vorsitzender) und Stefan Bormann, Vorsitzender des TuS Aumühle-Wohltorf mit Olivio Petrosan und Francesco Bliku bei der Vertragsunterschrift.

Aumühle – Auf diesen Termin hat der Vorstand des TuS Aumühle-Wohltorf lange gewartet: Am 15. Januar wurde der Pachtvertrag für die neue Gastronomie im Sport- und Jugendheim unterschrieben. Olivio Petrosan, Betreiber der Reinbeker Restaurants »La Villa« und »La Villetta« wird in Aumühle sein drittes Restaurant eröffnen: Es soll »Villagio« heißen. Geschäftsführer wird Francesco Bliku, der auch einen Pizzabäcker mitbringt.

Nächste Schritte sind jetzt die Planung der Innenausstattung und der Terrasse. Starttermin für das »Villagio« soll im April sein.

Stephanie Rutke



KÖCHLING

HÖRSYSTEME

Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Klangwelten der Musik neu empfinden.

Köchling Hörsysteme GmbH
 Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
 Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
 Weitere Filialen in der Metropolregion
 Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

Der Musterpatient

Martin Kürff mit Harald Ficus und Sporttherapeutin Susann Sevinc

Reinbek – Harald Ficus, Jahrgang 1938, ist seit 2019 einer der treuesten Patienten des RÜCKEN- UND GELENKZENTRUMS SACHSENWALD, Am Rosenplatz 3. Martin Kürff, leitender Facharzt des Zentrums: »Nach längerer Erkrankung, schwerer Operation und stationärer geriatrischer Reha findet Herr Ficus hier optimale Bedingungen vor.«

Auch im höheren Alter kann man sich noch verbessern und durch präventive Maßnahmen Gelenkverschleiß und wiederkehrende Beschwerden im Halteapparat vorbeugen. »Wir alle werden immer älter und die damit verbundenen Einschränkungen gehen damit einher«, so der Facharzt für Orthopädie. Nach Erfahrung von Martin Kürff zeigt sich, dass die Eigenverantwortlichkeit bei den Menschen zunimmt und die Motivation steigt, sich um die eigenen Gesundheit zu kümmern. »Unser Musterpatient ist dafür ein löbliches Vorbild.«

In der Einrichtung des Rücken- und Gelenkzentrums Sachsenwald liegen nicht nur reha-ähnliche Voraussetzungen vor mit unterschiedlichen Trainingsgeräten, sondern die Patienten erhalten auch eine persönliche Schulung, welche sie in den Alltag übernehmen sollen, denn menschliche Zuwendung wird hier groß geschrieben.

Mehr Infos finden Sie im Internet unter www.orthopaediepraxis-reinbek.de © 040-32086646

Hochzeitsmesse im Restaurant »Patchwork«

Köthel – Das Restaurant »Patchwork«, Billenhof 2, 22929 Köthel, lädt am Sonntag, 8. Februar, von 10 bis 17 Uhr zur Hochzeitsmesse im alten Landgasthof Köthel. Im kleinen, romantischen Umfeld des Landgasthofes werden verschiedene



Aussteller aus der Region dabei sein. Der Eintritt ist frei.

Inhaberin Justine Alicia Duwe führt das Restaurant seit Mai 2025 zusammen mit ihrem Mann und Koch Felix Duwe. Im »Patchwork« bekommt man herzhaftes Klassiker und

saisonale Spezialitäten. Auf der Karte stehen aktuell feine Wild- und Fischgerichte sowie beliebte Hausklassiker – eine moderne, deutsche und saisonal orientierte Küche, die von einem jungen Team geführt wird.

Mehr Infos gibt es unter www.patchwork-restaurant.de, © 0176-30412926

China-Restaurant Westsee-Palast feiert Jubiläum

Seit 50 Jahren eine Institution in Wohltorf

Wohltorf – Seit 50 Jahren begrüßt Familie Chik ihre Gäste im WESTSEE-PALAST, dem Kult-China-Restaurant in Wohltorf. Chokam Chik und seine Frau Shinsook haben das Restaurant 1976 eröffnet und begeistern bis heute ihre Gäste mit klassischen Gerichten der chinesischen Küche. Seit 2019 leitet ihr jüngster Sohn Daniel das Restaurant und Jian Sun ist der Inhaber.

Dass es in Wohltorf seit 50 Jahren den WESTSEE-PALAST gibt, ist einem korrupten Makler zu verdanken. »Mein Vater wollte eigentlich in Hamburg ein Restaurant eröffnen, ist aber an einen Makler geraten, der mit dem Geld durchgebrannt ist«, erzählt sein Sohn Daniel.

Den Wunsch nach Selbstständigkeit musste Chokam Chik nicht aufgeben – allerdings reichte sein Geld nicht mehr für ein Restaurant in Hamburg. Da passte es gut, dass in Wohltorf direkt am Bahnhof ein passendes Objekt frei war.

»Hier gab es damals noch einen Edeka-Markt und eine Sparkassen-filiale«, erinnert sich Shinsook Chik. Ihr Mann ist gelernter Koch und stammt aus der Nähe von Shanghai.



Sie freuen sich auf das 50-jährige Jubiläum ihres Restaurants Westsee Palast: (v.l.) Seniorchef Chokam Chik, Inhaber Jian Sun, Geschäftsführer Daniel Chik und Seniorchefin Shinsook Chik.

Dort gibt es den Westsee, nach dem er sein Restaurant benannt hat. »Mein Vater ist 1970 nach Hamburg gekommen und hat zunächst bei Hapag Lloyd und dann in einem chinesischen Restaurant gearbeitet«, erzählt Daniel Chik. Seine Mutter stammt aus Korea und wollte eigentlich Ärztin werden. Das Leben nimmt manchmal besondere Wendungen und so wurde sie

selbstständige Gastronomin.

Zunächst gab es viel Skepsis in der Sachsenwaldgemeinde und mancher gab dem WESTSEE-PALAST keine Zukunft. Aber das war ein Irrtum, denn Familie Chik überzeugte die Gäste schnell und das ist bis heute so geblieben.

»Wir haben sehr viele Stammgäste«, erzählt Daniel Chik. Wie sehr das Konzept überzeugt, zeigt ein Blick auf die Speisekarte, denn die ist seit fünf Jahrzehnten nahezu unverändert. Die Gäste lieben die chinesische Küche genau so, wie sie im WESTSEE PALAST zubereitet wird.

Auch Daniel Chik ist auf Umwegen zu seinem Job als Restaurantleiter gekommen. »Ich habe in meiner Jugend schon im Restaurant geholfen, wollte dann aber studieren«, erzählt der 45-Jährige. Er hat sich für BWL und Internationales Management entschieden, verschiedene Praktika gemacht und als Logistiker gearbeitet. »Aber irgendwann hatte ich keine Lust mehr auf den Bürojob«, erinnert er sich. In der Gastronomie sei die Arbeit zwar oft hart, aber sie wird von den Gästen belohnt. Und die halten ihrer Familie Chik die Treue. »Wir haben durch die Corona-Pandemie sogar viele Gäste dazu gewonnen«, erinnert sich der Geschäftsführer an die anstrengenden Jahre, als nur Außer-Haus-Verkauf möglich war.

Heute besteht das Team im Westsee Palast aus zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie pflegen eine schöne Tradition: wenn das Mittagsgeschäft beendet ist, setzen sie sich alle gemeinsam an den großen runden Tisch mit der Drehplatte in der Mitte und essen gemeinsam. Manchmal gibt es dann Pekingente – die Spezialität des Hauses. Wer die genießen möchte, muss sich drei Tage im Voraus anmelden, denn die Zubereitung braucht zwei Tage Zeit.

Wie genau das Jubiläum im WESTSEE PALAST gefeiert wird, steht noch nicht fest, sagt Daniel Chik.

Stephanie Rutke

Der schönste Weg nach Hause.



Vermietungen

Reinbek-Schö./ländl. Idylle: Niedl. 2-Zi.-EG-Whg., ca. 57 m² Wohnfl., EBK, V-Bad, V, 117,5 kWh, Gas, BJ 89, D, € 495,-- ex+NK+KT

Reinbek-Schö./kl. Schmückstück: Schicke 2-Zi.-Whg. mit Fachwerk-elementen, ca. 67 m² Wohnfl., offene Kü., EBK, V-Bad, Abstell, Gartenstk., V, 129,7 kWh, Gas, BJ 1902, BJ-Hzg. 96, D, € 1.082,-- ex+NK+Stellpl+KT

Stapelfeld: Großzüg. 3-Zi.-Whg., ca. 86 m² Wohnfl., EG + Souterr., neue EBK, V-Bad, G-WC, Terr., B, 84,2 kWh, Fernwärme, BJ 94, C, € 1.250,-- ex+NK+Carport+KT

Reinbek/Penthousewhg.: Hochwertige 3-Zi.-Whg., Fahrstuhl, Video-Gegensprechanl., ca. 103 m² Wohnfl., EBK, D-Bad, V-Bad, ca. 37 m² Dachterrasse, 2 TG-Stellpl., V, 56 kWh, Gas, BJ 2015, B, € 1.545,-- ex+NK+KT

HH-Bergedorf/Neubauwhg.: Seniorenger. 3-Zi.-OG-Whg., Fahrst., ca. 91 m² Wohnfl, offene Kü. mit mod. EBK, D-Bad, Dielenparkett, Blk., EnEV ist angefordert, € 1.599,-- ex+NK+TG-Stellpl.+KT

Weitere Details zu den Angeboten finden Sie auf www.hein-immobilien.de

Margrit Hein

IMMOBILIEN GMBH

Störmerweg 16 • 21465 Reinbek • Tel: 040 722 14 56

➔ hein-immobilien.de ➔ info@hein-immobilien.de

Saisonschlussverkauf im Schuh Bode Lagerverkauf in Wentorf

Wentorf – Im SCHUH BODE-Lagerverkauf in Wentorf purzeln die Preise! Zurzeit gibt es dort 20 % Rabatt auf alle Stiefel, Stiefeletten und auf alle bereits reduzierten Artikel. Da der Großteil der über 10.000 Paar Damen-, Herren- und Kinderschuhe bereits im Preis reduziert ist, gibt es bei einzelnen Schuhen Rabatte von bis zu 60 % des Ursprungspreises.

»Die Herbst-/Wintersaison geht dem Ende entgegen und wir brauchen Platz für neue Ware«, erläutert Filialleiterin Stephanie Gustmann. Damen freuen sich über bekannte Marken wie z.B. Tamaris, Gabor, Ara, Rieker, Skechers und Adidas. Im Herrenbereich gibt es Modelle von Lloyd, Bugatti, Ecco, Clarks, Nike und andere. Im Kinderbereich warten reduzierte

FOTO: PRIVAT



Jetzt ist allerbeste Schnäppchenzeit«, freuen sich die Schuh Bode Mitarbeiterinnen Stephanie Gustmann und Annika Wißnau

Paare z.B. von superfit, Richter und Ricosta. Gern messen die freundlichen Mitarbeiterinnen bei den Kindern erst die Füße, damit der Schuh auch richtig an den jungen Fuß passt. Taschen, Strümpfe und ein umfangreiches Pflegesortiment runden das Angebot ab.

Zusätzlich bietet die digitale SCHUH BODE-Kundenkarte verschiedene Vorteile. Zum Beispiel können damit beim Einkauf in allen

SCHUH BODE-Filialen Punkte gesammelt werden, die für attraktive Prämien und Rabatte eingesetzt werden können.

Der Weg nach Wentorf lohnt sich also, denn der Winter ist sicher noch lange nicht vorbei. Geöffnet ist der SCHUH BODE-Lagerverkauf in Wentorf, Am Casinopark 9, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und sonnabends von 10 bis 16 Uhr.

Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren



**TISCHLEREI
FISCHER**
Inhaber Björn Elfert

Telefon 040 - 711 14 44

Fax 040 - 710 53 94

www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung • Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit

Salon Wirkus wird zum »MOSH Studio«

Reinbek – Nachdem sich Conny und Helmut Wirkus Ende vergangenen Jahres mit ihrem »Salon Wirkus« in den Ruhestand verabschiedet haben, gibt es schon eine Nachfolgerin für den Friseursalon am Mühlenredder 3 in Reinbek.

Unter dem Namen

»MOSH Studio« eröffnete Moshdah Hasansade Anfang Januar ihren Damen- und Herrensalon in der Ladenzeile am Mühlenredder. Moshdah Hasansade ist seit 10 Jahren Friseurin und hat vorher in Bergedorf gearbeitet. Seit 2024 ist sie Friseurmeisterin.

Neben klassischen Haarschnitten für Damen (ab € 25,-), Herren (ab € 20,-) und Kinder (ab € 16,-) bietet sie auch moderne Haarfarbtechniken, Extensions, Keratinglättung sowie Haarverdichtungen an. Auch die Königsdisziplin – die Brautfrisur – findet man in ihrem Angebot. Und: Sie macht auch das Make-up der Damen.

Das MOSH Studio ist geöffnet von Di. – Fr. von 9 – 18 und sonnabends von 9 – 14 Uhr. Kontakt über ☎ 0176-41695669



Faschingskostüme in der AWO-Kinderkiste

Reinbek – Die Zeit der lustigen Clowns, gruseligen Gespenster, rosa Prinzessinnen, wilden Indianer, Cowboys und Piraten, der bunten Blumenmädchen, der Kapitäne, Marienkäfer, Balletttänzerinnen, Pippi Langstrumps und Schneewittchen ist da. Jungen und Mädchen lieben es, bei einer fröhlichen Faschingsparty verkleidet dabei zu sein.



In der AWO-Kinderkiste in der Bahnhofstraße 6b in Reinbek können jeden Montag von 15 bis 17 Uhr nicht nur gebrauchte Faschingskostüme abgegeben werden, sondern alle Sachen rund ums Kind, die sauber und gut erhalten sind und gern ein weiteres Mal verwendet werden. Jeden Donnerstag und Sonnabend, jeweils von 10 bis 14 Uhr, kann gegen Spende gut Erhaltenes erworben werden.

Es gibt zur Zeit neben Faschingskostümen auch Wintersachen, Spiele, Kinderbücher, Puzzles, CD's, Spielsachen, Puppen, Teddies und andere Kuscheltiere, sowie alles für eine Babyausstattung, Kinderwagen und vieles mehr.

Jede Unterstützung wird gebraucht«, appelliert Projektleiterin Angelika Bock (☎ 040-7112078). »Kommen Sie vorbei und werden Sie fündig!«

SAISONSCHLUSS!

20%

Rabatt auf
alle Stiefel und
reduzierte Artikel.



SCHUHBODE

LAGERVERKAUF

Am Casinopark 9 in Wentorf

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Stadt Reinbek startet ins neue Jahr

Zwischen Schneechaos und Zuversicht



Bürgermeister Björn Warmer (l.) mit seiner Frau Katja (r.) und Bürgervorsteherin Brigitte Bortz begrüßen die Gäste

Reinbek – Trotz winterlicher Wetterbedingungen war der Neujahrsempfang der Stadt mit rund 150 Gästen gut besucht. Gemeinsam begrüßten Bürgermeister Björn Warmer und Bürgervorsteherin Brigitte Bortz die Gäste. Im Mittelpunkt stand zunächst der außergewöhnliche Einsatz vieler haupt- und ehrenamtlicher Kräfte während der derzeit aktuellen Winterlage. Besonders Feuerwehr und Mitarbeitende des Betriebs hofs waren in den vergangenen Tagen und Wochen rund um die Uhr im Einsatz, um umgestürzte Bäume zu beseitigen, Straßen zu sichern und Gefahren abzuwenden, berichtete Warmer. Den Rückblick auf 2025 und den Ausblick auf 2026 übernahm Bürgervorsteherin Brigitte Bortz. Doch zuvor kamen rund 30 Sternsinger und brachten den Segen für das neue Jahr.

Ein zentrales Thema war das Ehrenamt insgesamt. Ob in der freiwilligen Feuerwehr, im Sport, im sozialen Bereich, in Kultur, Umwelt- oder Integrationsarbeit, überall tragen engagierte Bürgerinnen und Bürger entscheidend zum Funktionieren der Stadtgesellschaft bei. Bortz hob hier auch die Unterstützung von Geflüchteten hervor. Seit Jahren begleiten Ehrenamtliche gemeinsam mit Fachkräften die Ankunft und Integration von Menschen, die vor Krieg und Not geflohen sind.

Gleichzeitig wurde im letzten Jahr ein klares Zeichen für Respekt gesetzt. Verwaltung, kommunalpolitisch Engagierte und alle Mitarbeitenden arbeiteten täglich zum Wohl der Stadt. Dabei stoßen Entscheidungen nicht immer auf Zustimmung. Kritik sei legitim, persönliche Angriffe oder Übergriffe jedoch nicht. Ein respektvolles Miteinander bleibe Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Neben den gesellschaftlichen Themen ging es auch um konkrete Zukunftsaufgaben. Die Stadt steht vor erheblichen Investitionen: Sanierungen von Sportstätten, Planungen für Feuerwehrgebäude, moderne Schulkonzepte sowie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum erfordern langfristige Planung und hohe finanzielle Mittel. Der kürzlich beschlossene Haushalt sei deshalb kein Wunschkonzert gewesen. Trotz Einsparungen und eines strukturellen Defizits konnten wichtige Projekte gesichert werden. Die ehrenamtlichen Stadtverordneten verzichteten zudem aktuell bewusst auf eine Erhöhung ihrer Aufwandsentschädigung.

Auch das kulturelle Leben kam beim Rückblick nicht zu kurz. Veranstaltungen wie der erstmals durchgeführte SOMMERALON oder etablierte Feste wie das LICHTERFEST oder der WEIHNACHTSMARKT hätten gezeigt, wie lebendig und gemeinschaftlich die Stadt lebt.

Am Ende ihrer Rede machte Brigitte Bortz Mut und forderte zu Durchhaltevermögen auf, indem sie den



Rund 30 Sternsinger machten sich auf den Weg zum Reinbeker Neujahrsempfang

irischen Schriftsteller Oscar Wilde zitierte: »Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.«

Imke Kuhlmann

LESERBRIEFE

Betr.: Danksagung an das Rettungssanitäter/Notfall-sanitäter-Team

Ein persönlicher Dank zum Jahreswechsel 2025/2026

Liebes Rettungssanitäter/Notfallsanitäter-Team!
Im Alltag seid Ihr leider oft Beschimpfungen und Angriffen ausgesetzt – umso wichtiger ist es, Euch auch einmal ausdrücklich zu danken. Ihr habt mir am Jahreswechsel 2025/26 das Leben erhalten. Ich weiß leider nicht, wer genau Ihr wart und von welcher Wache Ihr kamt. Ihr habt mich in der Silvesternacht, wo alle Menschen feiern, in Neuschönningstedt aufgesucht, mich erstversorgt und dann ins Krankenhaus St. Adolf-Stift gebracht. Mit diesem Schreiben möchte ich mich von ganzem Herzen bei Euch bedanken.

Euer schnelles und kompetentes Handeln hat mir das Leben gerettet. Meine Frau hat durch ihren beherzten Anruf bei der 112 alles in die Wege geleitet, und Ihr wart nach wenigen Minuten vor Ort. Ich selbst habe von der Situation wenig mitbekommen, da ich nur bedingt ansprechbar war. Doch meine Frau berichtete mir, wie professionell und über Eure eigentlichen Kompetenzen hinaus Ihr gehandelt habt. Ein Notarzt war nicht greifbar. Wäret Ihr nicht mit Herz und Gewissen bei der Sache gewesen, wäre ich heute nicht mehr am Leben.

Euer Einsatz zeigt, dass es manchmal notwendig ist, nicht nur nach Vorschrift zu handeln, sondern auch mit Menschlichkeit und Verantwortungsbewusstsein zu agieren. Während andere feiern, habt Ihr weit mehr als Euren Dienst getan – dazu gehört deutlich mehr als Routine und Pflichtbewusstsein.

Deshalb möchte ich Euch noch einmal von ganzem Herzen danken. Gerne würde ich die Kosten für die nächste Feier Eurer Wache übernehmen – sei es ein Sommerfest oder eine Weihnachtsfeier. Und falls es passt, würde ich mich freuen, dabei sein zu dürfen. Meine Kontaktdaten könnt Ihr über die Redaktion des REINBEKER erhalten.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026.

Mit lieben Grüßen
Roderich Ziehm

almirall
feel the science

Wir bieten Jobs, die unter die Haut gehen.

Planet. People. Patients.
Nachhaltigkeit und Menschen, bei Almirall im Fokus!

Für unseren **Produktionsstandort in Reinbek** suchen wir Kolleg:innen die unsere Werte teilen. Von Azubi bis Manager, mit technischem Hintergrund oder aus dem Labor: Werde Teil unseres Teams und profitiere von attraktiven Benefits, in einer modernen und zukunftsicheren Branche.

Dein neuer Job wartet schon! Jetzt Code scannen und alle Stellenausschreibungen im Detail ansehen!



Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3
21465 Reinbek
almirall.de



Stadt steht vor schwierigen Investitionsentscheidungen

Arbeitskreis Konsolidierung soll helfen



FOTO: IMKE KUHLMANN

Das Freizeitbad muss schließen, wenn es nicht saniert wird, die Gertrud-Lege-Schule soll saniert und erweitert werden

Reinbek – Die finanzielle Situation der Stadt hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Wie im *Arbeitskreis Konsolidierung* aufgezeigt wurde, ist die Wachstumsdynamik der Einnahmen nahezu zum Erliegen gekommen. Während die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr nur noch um rund 1,4 Prozent steigen, betrug das Wachstum in den vergangenen zehn Jahren insgesamt noch rund 60 Prozent.

Demgegenüber stehen stark steigende Ausgaben. Besonders die Personalkosten haben durch Stellenzuwächse und Tarifierhöhungen deutlich zugenommen. Der laufende Sachaufwand, etwa für die Gebäudebewirtschaftung, ist in den letzten zwei Jahren um rund 26 Prozent gestiegen. Auch die Sozialausgaben, die überwiegend bundesgesetzlich geregelt sind, nahmen im gleichen Zeitraum um etwa 25 Prozent zu. Hinzu kommen deutlich höhere Baukosten und steigende Zinsen, die nach Jahren der Niedrigzinspolitik die öffentlichen Haushalte wieder stärker belasten. »Die Kommunen sind finanziell stark belastet«, so Bürgermeister Björn Warmer.

Vor diesem Hintergrund stehen zahlreiche große Investitionsvorhaben auf dem Prüfstand. Insgesamt befinden sich Projekte mit einem

Volumen von deutlich über acht Millionen Euro in der Planung oder Diskussion zur Priorisierung, darunter die Sachsenwaldschule, die Gertrud-Lege-Schule, das Rathaus, die Sportanlage Nord, die Feuerwehren in Ohe und Schönningstedt, das Freizeitbad und Straßen im Gewerbegebiet. Der Arbeitskreis machte deutlich, dass viele dieser Vorhaben ursprünglich unter völlig anderen Rahmenbedingungen geplant wurden: mit stabileren Baukosten, niedrigen Zinsen und größeren finanziellen und personellen Spielräumen. Diese Voraussetzungen haben sich inzwischen grundlegend geändert. »Alles hat sich geändert, nur die Ansprüche nicht«, so Warmer.

Da es keine zwingenden gesetzlichen Kriterien für eine Priorisierung gibt, müssen eigene Bewertungsmaßstäbe entwickelt werden. Dabei spielen unter anderem die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt, die langfristigen Folgekosten, die Dringlichkeit einzelner Maßnahmen und der Erhalt bestehender Einrichtungen eine Rolle. Zudem seien laut Warmer auch Kriterien wie eine rechtliche und eine vertragliche Bindung von Bedeutung.

Eines der dringlichen Projekte ist nach Einschätzung des Arbeitskreises das Freizeitbad. Die Anlage

hat ihre technische Lebensdauer erreicht. Allein in den kommenden drei Jahren wären Investitionen von über drei Millionen Euro notwendig, um eine Schließung zu vermeiden. Auch danach wären weiterhin hohe jährliche Reparaturkosten zu erwarten. Ebenfalls als dringlich eingestuft wurde die Sportanlage Nord, deren baulicher Zustand die Nutzbarkeit und Attraktivität bereits heute stark einschränkt und langfristig das Vereinsleben und ehrenamtliches Engagement gefährdet.

Große Bedeutung kommt zudem den Schulen zu. Die Sachsenwaldschule genießt einen hohen Stellenwert, steht jedoch vor einem enormen Sanierungs- und Investitionsbedarf. Aufgrund der Größe des Projekts wird eine stufenweise Umsetzung als möglicher Lösungsweg diskutiert. Ähnlich stellt sich die Situation bei der Gertrud-Lege-Schule in Neuschönningstedt dar. Auch hier werden alternative Finanzierungsmodelle und eine abschnittsweise Umsetzung geprüft.

»Von großer Bedeutung sind inzwischen Fördermöglichkeiten«, erklärt Warmer. Trotz der schwierigen Situation ginge er optimistisch in die nächsten Jahre.

Imke Kuhlmann

Grüner Dialogabend über Zivil- und Katastrophenschutz

Wentorf – Wie gut ist Wentorf und der Kreis im Krisenfall aufgestellt? Welche Aufgaben übernehmen Zivil- und Katastrophenschutz konkret – und was bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort? Über diese und weitere Fragen möchten die Wentorfer Grünen gemeinsam mit Fachleuten und Verantwortlichen ins Gespräch kommen. Hierzu lädt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN WENTORF ein zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion am 28. Januar, 19.30, in der Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 6. Auf dem Podium diskutieren: Dr. Christoph Mager, Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg, Kathrin Schöning, Bürgermeisterin der Gemeinde Wentorf, Nico Hintz, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wentorf sowie Alfred Drenguis, Deutsches Rotes Kreuz Wentorf

Zivilschutz und Katastrophenschutz sind zentrale gesellschaftliche Aufgaben – von Großschadenslagen über extreme Wetterereignisse bis hin zu Lagen mit bundesweiter Relevanz. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie Bürgerinnen und Bürger bestmöglich geschützt werden können, welche Strukturen bereits bestehen und wo weiterer Handlungsbedarf besteht.

»Wir möchten transparent machen, wer im Ernstfall wofür zuständig ist und wie die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Kreis, Hilfsorganisationen und Ehrenamt funktioniert. Vor allem aber geht es uns darum, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen«, so die Grünen Wentorf.

Im Anschluss an das Podium ist Zeit für Fragen und Austausch mit dem Publikum. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diskussion: Schule als Ort der Demokratie



FOTOS: PRIVAT

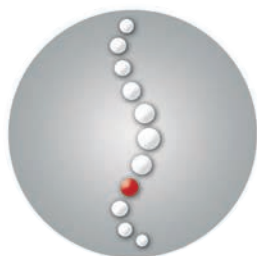
Reinbek – Schulen sind zentrale Orte demokratischer Bildung und gesellschaftlicher Verantwortung. Vor diesem Hintergrund laden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einer Diskussionsveranstaltung am 2. Februar, 18 Uhr, in der Aula der Gemeinschaftsschule Reinbek, Mühlenredder 30, unter dem Titel »Politische Bildung gegen Antisemitismus, Verschwörungserzählungen und Rechtsextremismus«.

Schulen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu: Sie sind nicht nur Orte der Wissensvermittlung, sondern auch Räume, in denen demokratische Werte vermittelt, eingeübt und verteidigt werden müssen.

Die Veranstaltung beleuchtet, wie politische Bildung junge Menschen dabei unterstützen kann, Desinformation zu erkennen, Haltung zu zeigen und Demokratie aktiv zu leben. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Verantwortung von Politik und Staat im Kampf gegen Extremismus.

Zu Gast sind Malte Krüger (Bild l.), Sprecher für Bildungspolitik der GRÜNEN Landtagsfraktion sowie der Bundestagsabgeordnete Konstantin von Notz, Mitglied des NSU-Untersuchungsausschusses und stellvertretender Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums.

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie an alle politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der Eintritt ist frei.



Rücken- und Gelenkzentrum Sachsenwald

Das ganzheitliche Konzept für Ihre Gesundheit

Martin Kürff · Facharzt für Orthopädie

Termine nach Vereinbarung

Am Rosenplatz 3 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 320 866 46

AUMÜHLE

Gemeindevertretung

Aumühle – Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung beginnt am Donnerstag, 29. Januar, 20 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus, Bergstraße 9, 21521 Aumühle. Diskutiert wird unter anderem über den Sachstand zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses und die Wiederaufnahme der Zivilschutzplanung in der Amtsverwaltung. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Aumühle – Die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung, Sport und Soziales beginnt am Montag, 2. Februar, um 20 Uhr im Rathaus, Bismarckallee 21. Vorab findet eine Fragestunde statt, die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

WOHLTORF

Schul-, Sozial- und Sport- und Jugend-Ausschuss

Wohltorf – Die Mitglieder des Schul-, Sozial- und Sport- und Jugend-Ausschusses treffen sich zu ihrer Sitzung am Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Vorab findet eine Fragestunde statt.

Gemeindevertretung

Wohltorf – Die Gemeindevertretung tagt am Dienstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Diskutiert wird unter anderem über den B-Plan »Alter Dorfkern«, Sachstandsberichte zu den Neubauten und die Wiederaufnahme der Zivilschutzplanung in der Amtsverwaltung. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stephanie Rutke

Neujahrsempfang in Wentorf

Ein neues Jahr im Zeichen von Respekt und Verantwortung

Wentorf – Die Gemeinde startete das Jahr 2026 mit ihrem traditionellen Neujahrsempfang, zu dem rund 100 Gäste aus Vereinen, Institutionen und Politik gekommen waren. Unter den Gästen waren Vertreterinnen und Vertreter des DRK (Deutsches Rotes Kreuz), des SC Wentorf, des Kinder- und Jugendbeirats, des Seniorenbeirats sowie Amtskolleginnen und -kollegen, darunter die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann aus Bergedorf. Bürgermeisterin Kathrin Schöning dankte besonders den Mitarbeitenden des Betriebshofes für ihren unermüdlichen Einsatz während der Unwetterlage und des darauf folgenden Eisregens.

Bürgervorsteher Heiko Faasch eröffnete den Empfang mit den Worten: »Die Zukunft ist nicht vorhersehbar, aber sie ist gestaltbar.« Es sei ihm wichtig, sowohl zurück-

FOTO: GEMEINDE WENTORF



Bürgervorsteher Heiko Faasch (v.l.), Bürgermeisterin Kathrin Schöning und Kreispräsident (Herzogtum Lauenburg) Michael Sauer

zublicken auf das bereits Erreichte als auch den Blick nach vorne auf das Gestaltbare zu richten.

Faasch hob die Vielfalt der Gäste

hervor: »Sie, die Wentorfer Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter aus Wirtschaft, Kirche, Politik, Bildung, Kultur und Sport zeigen durch Ihre Anwesenheit, wie wichtig Ihnen unsere Gemeinde ist.« Ein Rückblick auf 2025 zeigte, dass das Jahr geprägt war von besonderen Herausforderungen und Diskussionen. Nicht unerwähnt ließ er die Debatten über die geplanten Schulneubauten: »Kaum ein Vorhaben hat in den vergangenen Jahren so viele Emotionen ausgelöst«, so Faasch. Er betonte, dass leidenschaftliches Engagement zeige, wie sehr den Menschen die Gemeinde und das Wohl der Kinder am Herzen liege.

Wichtige Projekte für 2026 wurden vorgestellt: die Neugestaltung des Casinoparks, die Skateranlage am Südring, der Neubau der Kindertagesstätte am Sachsenring, die Sanierung des Schulhofs der Grundschule sowie der Neubau der Gymnastikräume an der Sportanlage Südring. Zudem steht die Entscheidung über den Schulneubau an: »Wir müssen einen Campus auf dem Gelände des Kleingartenvereins bauen oder die Schulen an den bisherigen Standorten erhalten und erweitern.«

Auch Vorsorge und Sicherheit waren zentrale Themen. Auch Faasch dankte Feuerwehr und Betriebshof für ihren Einsatz während der Schneefälle und betonte die Bedeutung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses: »Es ist weit mehr als ein Bauprojekt, es ist eine Investition in Sicherheit, Vorsorge und Zukunftsfähigkeit.«

Abschließend würdigte der Bürgervorsteher das Ehrenamt. »Wentorf funktioniert nicht, weil alles perfekt organisiert ist. Wentorf funktioniert, weil Menschen Verantwortung übernehmen, ohne dazu verpflichtet zu sein.« Er appellierte, trotz Herausforderungen fair und respektvoll miteinander umzugehen: »Wentorf hat das Potenzial, die Aufgaben gemeinsam zu meistern.«

Imke Kuhlmann

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

GLASFASER

IHR ANSCHLUSS AN DIE ZUKUNFT!

Highspeed-Internet mit 300 oder 1.000 Mbit/s, TV und Telefon

0€ ANSCHLUSS-KOSTEN
in den aktuellen Ausbaugebieten

bis ins Haus



jetzt
verfügbarkeit
prüfen


vereinigte-stadtwerke.de/media

Außenminister Dr. Johann Wadephul in Aumühle Fortsetzung von Seite 1

»Die jüngere Generation soll sich für einen Dienst an der Gesellschaft bereithalten«

Pünktlich und unter viel Applaus betrat Außenminister Wadephul den Saal. Locker und eloquent erinnerte er zunächst an Otto von Bismarck, der revolutionäres geleistet habe. »Deutschland hätte es ohne Bismarck nicht gegeben«, so der Außenminister.

Sicherheit, Freiheit und Wohlstand nannte er als die Pfeiler, auf denen seine Außenpolitik basiere. »Das wesentliche für meine Arbeit ist es, uns auf die deutschen und europäischen Interessen zu fokussieren«, betonte er.

Als Außenminister hat er seit Jahresbeginn Litauen, Frankreich und die USA besucht. »Wir müssen den Ausgleich und eine Interessenübereinstimmung suchen mit anderen Ländern«, so Wadephul, der betonte, dass das gut gelinge, wenn man sich mit Respekt begegne.

»Ich erlebe in den meisten Punkten Übereinstimmung«, erklärte er mit Blick auf Gespräche mit US-Außenminister Marco Rubio. Gemeinsam mit den NATO-Partnern muss die Sicherheit garantiert werden. »Ich sage nicht, dass sich das Bündnis in Auflösung befindet«, betonte der Außenminister und verwies auf die Rolle der USA. »Verantwortliche Außenpoli-

tik heißt für mich, dass wir zum transatlantischen Bündnis mit den USA stehen.«

Die wirtschaftlichen Verbindungen seien geprägt durch die US-Wirtschaft, deshalb setze er auf gemeinsames Handeln mit den USA. »Ohne die USA geht es nicht, denn was wären die Handlungsalternativen heute bei einer Loslösung von den USA?« fragte Wadephul.

Deutschland müsse einen Beitrag zur NATO leisten und bei zunehmender Bedrohungslage sei auch eine neue Bundeswehr nötig. »Deutschland muss mit der Bundeswehr kriegstüchtig sein.« Die jüngere Generation soll sich für einen Dienst an der Gesellschaft bereithalten, so Wadephul – frei nach Kennedy: »Frag', was Du für Dein Land tun kannst.«

Mit ernsten Gesichtern hörten die Anwesenden zu, als Wadephul zum Angriffskrieg gegen die Ukraine kam. Er nannte den Krieg einen großen Verstoß gegen das Völkerrecht und betonte, dass Putin den Krieg nicht gewinnen dürfe. »Deutschland muss die Ukraine weiter unterstützen und dabei sind wir nicht chancenlos.«

Mit Blick auf den Gaza-Konflikt

äußerte er: »Wir sind auf dem Weg, dass ein Friedensrat eingerichtet wird, aber wir dürfen keine antisemitische Gewalt zulassen.« Zustimmendes Nicken im Saal.

»Wir dürfen jetzt nicht wegsehen«, betonte Wadephul sehr ernst mit Blick auf die Lage in Iran, wo ein brutales Unrechtsregime mit Massenverhaftungen und Exekutionen weltweit wieder für Entsetzen sorgt. Trotzdem hoffe er auf Demokratie für das Land, das ein starker Impulsgeber in der Region sein könne. Als Außenminister reise er immer mit einer größeren Wirtschaftsdelegation, ließ Wadephul die Gäste wissen.

»Deutschland muss unabhängiger werden und neue Märkte zum Beispiel in Lateinamerika und Indien erschließen.«

»Wir brauchen eine handlungsfähige EU, handlungsfähige Staaten und Deutschland muss zurück in die Führungsrolle«, schloss der Außenminister seine Rede unter viel Applaus.

In der anschließenden Fragerunde antwortete Wadephul auf die Frage nach den Erfolgsaussichten, dass Deutschland sechstes Mitglied im Uno-Sicherheitsrat werden könnte: »Wir plädieren für einen nicht-ständigen Sitz in der nächsten

Abstimmung.« Deutschland wäre dann 2027/28 nicht-ständiges Mitglied.

Angesprochen auf seine Reise nach Syrien berichtete der Außenminister von seinen Eindrücken im völlig zerbombten Damaskus. »Das macht etwas mit einem«, so Wadephul. Zum jetzigen Zeitpunkt könne man niemanden nach Syrien abschieben, das Land müsse erst wieder aufgebaut werden.

Johann Wadephul nahm sich noch Zeit für die vielen Fotowünsche, bevor er sich von den Aumühlern nach gut einer Stunde verabschiedete.

Für den kleinen CDU-Ortsverband war die Organisation des Abends eine besondere Aufgabe: Die Zahl der Plätze in der Bismarckmühle war auf 140 Gäste beschränkt. Die Einladungen gingen an verschiedene Politikerinnen und Politiker auf Landes-, Kreis- und Ortsebene und an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

»Wir waren abends für die Einlasskontrolle zuständig«, erklärt Peter Krüger-Herbert. Die Gäste wurden vorab durch das BKA geprüft und nur wer auf der Liste stand, durfte den Saal betreten.

Dr. Karsten Bornholdt, Vorsitzender des Ortsverbandes, begrüßte unter anderen den Europa-Abgeordneten Niclas Herbst, den Bundestagsabgeordneten Henri Schmidt, die Landtagsabgeordneten Andrea Tschacher und Rasmus Vöge, Landrat Dr. Christoph Mager, Norbert Brackmann und Klaus Schlie. Aumühles Bürgermeister Knut Suhk und Ehrenbürgermeister Dieter Giese waren natürlich auch dabei.

Stephanie Rutke



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrtortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**



Herrengärten 4 · 21465 Reinbek

Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaerntechnik.de



Schule als Ort der Demokratie:

Podiumsdiskussion mit:

Malte Krüger,

MdL und bildungspolitischer Sprecher der Grünen Landtagsfraktion

Konstantin v. Notz,

MdB und stellv. Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums

gruene-reinbek.de



2. Feb
18:00
Aula der GMS Reinbek
Mühlenredder 30
Reinbek

Klimaschutz-
Initiative
SachsenwaldHeizen in Bestands-
immobilien?
Mit Wärmepumpe!

Vielleicht eine kleine Überraschung: die inzwischen beliebteste Heizungsart der Deutschen, die Wärmepumpe, wird in nahezu allen Neubausprojekten eingesetzt. Klar. Doch der Hauptteil aller verkauften Wärmepumpen wird in Bestandsimmobilien eingesetzt: 2025 mehr als 80 Prozent. (Quelle: DeStatis, BWP)

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. bezeichnete kürzlich den Einsatz von Wärmepumpen in Einfamilienhäusern, wie wir sie mehrheitlich in Reinbek Glinde und Wentorf vorfinden, inzwischen als Selbstgänger.

WÄRMEPUMPEN IM EINFAMILIEN-
HAUS: EIN SELBSTGÄNGER

Bereits seit 2020 werden jedes Jahr absolut mehr Wärmepumpen in bestehenden Häusern verbaut als in Neubauten. Tendenz weiter steigend. Das ist eine gute Entwicklung, auch wenn Deutschland im europäischen Vergleich insgesamt eher das Mittelfeld belegt. Ganz Skandinavien (Norwegen, Finnland, Schweden und Dänemark) ist schon sehr viel weiter. Dort erreichen Wärmepumpen Marktanteile zwischen 85 und 97%. Auch in Estland, der Schweiz und Portugal sind die Marktanteile deutlich höher als in Deutschland.

MIT DER WÄRMEPUMPE
ENERGIEKOSTEN SENKEN

Das Fraunhofer Institut hat sich in einer Studie mit dem Einsatz von Wärmepumpen in Bestandsimmobilien beschäftigt und reale Umsetzungsprojekte begleitet. Die Studie belegt, dass der Einsatz von Wärmepumpen nicht vom Alter der Immobilie abhängt. Gebäude mit den Baujahren 1850 und 1826 erzielten Bestwerte in den Jahresarbeitszahlen (3,8 und 5,1). Diese Zahl (JAZ) gibt an, wie viel Wärme (in kWh) sie pro eingesetzter Strom-kWh erzeugt. Eine JAZ von 4 bedeutet 4 kWh Wärme aus 1 kWh Strom. Je höher die JAZ, desto besser.

Die Verbraucherzentrale bietet Veranstaltungen zum Thema an: **Mo., 23.02.26** „Welche Heizung ist die Richtige für mein Haus?“ 18 Uhr online, Link dazu auf unserer Website. Und **Di., 03.03.26** „So klappt es mit der Wärmepumpe“ Vortrag der Verbraucherzentrale 18 Uhr in der VHS Sachsenwald in Reinbek.

Und noch eine gute Nachricht aus Reinbek nach der vergangenen Kälteperiode mit bis zu minus 8° Celsius: unsere Wärmepumpe in einer Bestandsimmobilie lieferte wie immer zuverlässig wohlige Wärme.

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de

Stadt bereitet Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan vor

Reinbek – Im Zuge der Haushaltskonsolidierung prüft die Stadt Reinbek Maßnahmen zur nachhaltigen Stärkung ihrer Einnahmesituation. Der von der Stadtverordnetenversammlung eingesetzte *Arbeitskreis Konsolidierung* hat empfohlen, zusätzliche Gewerbeflächen auszuweisen beziehungsweise bestehende Gewerbegebiete weiterzuentwickeln, um langfristig das Gewerbesteueraufkommen zu sichern und auszubauen.

Auf dieser Grundlage wurde die Verwaltung beauftragt, geeignete Standorte zu untersuchen und entsprechende Vorschläge zu erarbeiten. Vor diesem Hintergrund bereitet die Stadt nun eine Beschlussvorlage vor zur Erweiterung des Gewerbegebietes südlich der Sachsenwaldstraße, genauer gesagt südlich der Sachsenwaldstraße zwischen Einkaufszentrum Kratzmann und dem Neubau des Arethia-Konzerns (ehemals HertzFlavors). Diese soll in der nächstmöglichen Sitzung des Bauausschusses sowie der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.

Konkret ist vorgesehen, mit einem Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan das planungsrechtliche Verfahren einzuleiten. Der in Betracht gezogene Bereich liegt innerhalb der im Regionalplan ausgewiesenen Siedlungsachse und erfüllt damit die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine gewerbliche Entwicklung. Geprüft werden unter anderem die mögliche Flächenausdehnung, die Verfügbarkeit der Flächen, aktuelle und zukünftige Bedarfe sowie potenzielle Nutzungskonflikte.

Neben der Entwicklung neuer Gewerbeflächen verfolgt die Stadt das Ziel, bestehende Gewerbegebiete langfristig zu sichern und zu stärken. Dazu sollen perspektivisch auch ältere Bebauungspläne überprüft und – wo erforderlich – an heutige Anforderungen angepasst werden, um Entwicklungsmöglichkeiten zu eröffnen und Nachhaltigkeitsaspekte stärker zu berücksichtigen.

Bei der Planung der Gewerbegebietserweiterung südlich der Sachsenwaldstraße werden die Vorgaben des Baugesetzbuches ebenso beachtet wie Belange des Immissionsschutzes und angemessene Abstände zu schutzbedürftigen Wohnnutzungen. Ziel ist eine geordnete, verträgliche und zukunftsfähige Weiterentwicklung des Gewerbebestandes Reinbek.

Mit dem Aufstellungsbeschluss beginnt zunächst das formelle Bauleitplanverfahren. In den folgenden Verfahrensschritten werden die zuständigen Fachbehörden beteiligt und die Öffentlichkeit frühzeitig über die Planungsabsichten informiert.

Imke Kuhlmann

TUCSON Trend
169 € mtl.

Hyundai TUCSON Trend

110 (150) kW (PS), Automatik

Privacy Verglasung – beheizbares Lederlenkrad-

Ambientebeleuchtung – Autobahnassistent 1.5

(HDA1.5)

Barkaufpreis inkl. Überführungskosten	33.990,00 EUR
Einmalige Sonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlauflistung	15.000 km
36 mtl. Leasingraten à	169,00 EUR ²
Gesamtbetrag	7.474,00 EUR
Leasingrate mtl.:	169,00 EUR²

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km

CO₂-Emissionen kombiniert (WLTP): 162g

CO₂ Klasse: F

*Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Mess-Verfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Mehr unter hyundai.de/wltp

NORD-OSTSEE AUTOMOBILE

VAN MOSSEL AUTOMOTIVE GROUP

Schleswig - Eckernförde - Flensburg - Husum

Heide - Neumünster - Marne - Itzehoe

Schwarzenbek - Hamburg-Bergedorf

Hamburg-Harburg - Bad Belzig

0 4621 - 420 499 95

aktion@nord-ostsee-automobile.de

hyundai.nord-ostsee-automobile.de



5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit¹

¹Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

²Ein unverbindliches Leasingangebot für Privatkunden der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zuzüglich Überführungskosten in Höhe von 1.390 €. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2026 und solange der Vorrat reicht.

Carsten Hänsch setzt sich unermüdlich für Mitmenschen ein

Bürgerpreis für außergewöhnliches Engagement

Reinbek – Stillstand kommt für Carsten Hänsch nicht infrage. Sein Ziel ist stets, anderen zu helfen. Für sein außergewöhnliches soziales Engagement wurde der 45-jährige nun mit dem Bürgerpreis 2026 der Stadt Reinbek ausgezeichnet. Gewürdigt werden damit nicht nur seine zahlreichen Hilfsprojekte, sondern vor allem die Haltung, mit der Hänsch sie lebt: empathisch, ausdauernd und mit dem festen Willen, Menschen in Not zu unterstützen. »Ich bin überwältigt«, sagte Hänsch zu der Auszeichnung.

Was 2019 mit einer simplen Idee begann, gemeinsam Sport zu treiben ist heute ein bedeutendes regionales Engagement. Als leidenschaftlicher Tennisspieler suchte Hänsch damals nach Gleichgesinnten für eine Freizeit-Fußballrunde ohne Leistungsdruck. Frauen waren ausdrücklich willkommen, jeder konnte mitmachen. Schnell wuchs die Gruppe, viele Teilnehmer kannten Hänsch noch aus seiner Heimat Usedom. Mittwochs wurde im SPORTPARK gekickt, und die Gemeinschaft wuchs stetig. Doch Hänsch wollte mehr. 2020 organisierte er den ersten *KrakenCup*, ein Freizeitturnier, das inzwischen zu einem festen Termin in Stormarn geworden ist. Schon das zweite Turnier im Jahr 2022 verband den Sport mit einem sozialen Zweck: Startgelder, Unternehmensspenden und eine Tombola brachten rund 11.000 Euro ein, die der FÖRDERGEMEINSCHAFT KINDERKREBS am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf zugutekamen.

Um die wachsende Initiative zu professionalisieren, gründete Hänsch gemeinsam mit Mitstreitern den Verein KRAKEN STORMARN HILFT. Heute zählt der Verein über 50 aktive Mitglieder und ist aus der regionalen Hilfslandschaft nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche Benefizturniere, Spendenaktionen und soziale Projekte ermöglichen schnelle, direkte Hilfe für kranke, sozial benachteiligte oder hilfsbedürftige Menschen in Stormarn und darüber hinaus. So konnten beispielsweise Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien unterstützt werden, um Teilhabe, Gemeinschaft und Integration zu fördern. Auch das KINDERHAUS STERNENBRÜCKE profitierte von bedeutenden Spenden.

»Ich stehe hier stellvertretend für alle Mitglieder von KRAKEN STORMARN HILFT auf der Bühne«, so Hänsch. Der Verein sei ein Leuchtturm für Mitmenschlichkeit, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein. Werte, die in der

FOTO: IMKE KUHLMANN



Carsten Hänsch (rechts) mit Bürgermeister Björn Warmer bei der Übergabe des Bürgerpreises.

heutigen Zeit wichtiger denn je seien. Neben seinem Vereinsengagement ist Hänsch in vielen weiteren Bereichen aktiv: Er organisiert Vater-Kind-Zelten, betreut eine Schwimmgruppe für Väter und Kinder und initiiert regelmäßig Familienaktionen. Auch die Kinderdisco für den guten

Zweck fand großen Anklang. Trotz eigener gesundheitlicher Herausforderungen hält ihn nichts davon ab, seine Energie für andere einzusetzen.

Carsten Hänsch beweist: Wer sich bewegt, kann viel bewirken. Stillstehen ist für ihn keine Option.

Imke Kuhlmann

DER GROSSE HÖRSYSTEME-VERGLEICH

Neues Jahr, neue Hörqualität – hören Sie den Unterschied.

KOMFORT-KLASSE
PHILIPS

TOP MULTIRIF-HÖRSYSTEM
Beltona

PREMIUM-KLASSE
optimushearing

JETZT ANMELDEN!
100 € GUTSCHEIN* ERHALTEN!

ZUR TERMINVERGABE:
Reinbek • Glinde • Barsbüttel

☎ 040 - 71 14 15 89

🌐 schmelzer-hoersysteme.de

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Reinbek, Glinde, Barsbüttel) werben gemeinschaftlich.

*Anmeldefrist ist bis zum 31. Januar 2026 und das Angebot dann gültig bis zum 30.04.2026. Der Wertgutschein in Höhe von 100 € wird mit dem Kaufabschluß der hier beworbenen Hörsysteme ausgehändigt, oder direkt vom Kaufpreis abgezogen. Das Angebot ist nicht mit weiteren Aktionsangeboten kombinierbar.

Mühlengespräche

Glinde – Die Mühlengespräche der VHS Glinde in der Glinder Mühle laden ein zu den nächsten Gesprächsabenden, ab 19.30 Uhr. Leitung und Moderation: Dr. Reinhold Dinger.

Stammzellenforschung - Rebellion gegen die Vergänglichkeit

Prof. Dr. h.c. Thomas Bosch, Zoologisches Institut in Kiel, referiert am Dienstag, 3. Februar, 19.30 Uhr, zum Thema »Stammzellenforschung - Rebellion gegen die Vergänglichkeit«

Beim Menschen verlieren mit zunehmendem Alter mehr und mehr Stammzellen ihre Fähigkeit, neue Zellen zu bilden. Reparaturprozesse werden ineffektiv und eine Regeneration von Gewebe damit unmöglich. Gelänge es, diesen Prozess zu beeinflussen, würden sich auch alte Menschen länger wohl und körperlich fit fühlen.

Antarktika: Ein Kontinent, verborgen unter Eis

Prof. Dr. Jörg Ebbing, Institut für Geowissenschaften, Kiel, referiert am Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr, über »Antarktika: Ein Kontinent, verborgen unter Eis«. Der antarktische Kontinent verbirgt den Schlüssel zu einem verbesserten Verständnis der Entwicklung der heutigen Kontinente und der Wechselwirkung zwischen Änderungen der Eismächtigkeit und klimatischen und dynamischen Änderungen im System Erde.

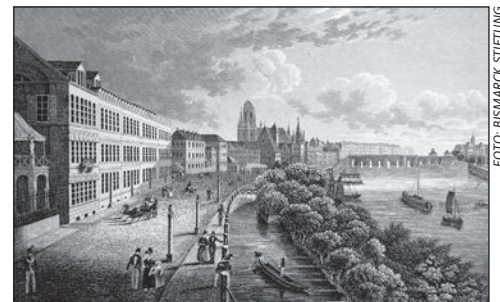
Karten zum Preis von € 9,- pro Vortrag oder € 45,- als Dauerkarte für alle zehn Vorträge sind beim VHS-Glinde Kultur- und Bildungswerk erhältlich, ☎ 040-71404495, www.vhs-glinde.de

BISMARCK STIFTUNG

Am Bahnhof 2, 21521 Friedrichruh, ☎ 04104-9771-10

Vortrag: »Ein Hotspot der Diplomatie«

Friedrichruh – 1815 wurde der Deutsche Bund gegründet und Frankfurt am Main zum Sitz der Bundesversammlung. Auch Otto von Bismarck



Frankfurt, Ansicht über den Schaumainkai, um 1845, Bibliographisches Institut Hildburghausen, um 1845 (gemeinfrei)

diente dort zeitweilig als preußischer Gesandter. Luisa Götz, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Otto-von-Bismarck-Stiftung, zeigt in ihrem Vortrag am Donnerstag, 5. Februar, 19.30 Uhr, im Historischen Bahnhof Friedrichruh, Am Bahnhof 2, wie sich Frankfurt im 19. Jahrhundert zu einem »Hotspot der Diplomatie« entwickelte. Anhand von Stadtplänen lässt sich ein dichtes Netz der Wohnsitze von Diplomaten nachvollziehen und damit ein Einblick in den Arbeitsalltag gewinnen.

Außerdem bietet Dr. Maik Ohnezeit am Sonntag, 8. Februar, 11 Uhr, in der Sonderausstellung »Volkes Stimme!« im Bismarck-Museum unter dem Titel »Vox populi, Vox Rindvieh?« mit einer Themenführung einen Streifzug durch die deutsche Parlamentsgeschichte an. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

FOTO: BISMARCK STIFTUNG



In diesen Tagen verschickt das e-werk rund 28.000 Rechnungen an seine Strom- und Gaskundinnen und -kunden.

Über 80 Prozent der Kundinnen und Kunden haben ihren Zählerstand gemeldet – dafür bedanken wir uns herzlich. Die Rechnungen sind erstellt und werden in diesen Tagen per Post oder auf Wunsch per E-Mail zugestellt.

Mit dem Versand steigt der persönliche Kontakt zu unserem Serviceteam. Die telefonische Erreichbarkeit kann deshalb zu Stoßzeiten stark ausgelastet sein. „Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn es zu Wartezeiten am Telefon kommt“, erklärt Geschäftsführer Moritz Manthey. „Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das e-werk zu erreichen, damit Ihr Anliegen schnell bearbeitet werden kann.“

Viele Fragen lassen sich bereits online klären. „Sie können Ihren Abschlag oder Ihre Bankverbindung bequem im Kundenportal unter www.ewerk-sachsenwald.de anpassen oder die neue „mein e-werk“ App nutzen“, erklärt Geschäftsführer Moritz Manthey. „Im Servicebereich unserer Webseite finden Sie außerdem eine Rechnungserklärung, die viele Ihrer Fragen beantwortet.“

„Möchten Sie eine Rechnungskorrektur melden oder benötigen eine individuelle Lösung zu Ihrer Zahlung? Dann senden Sie uns einfach eine E-Mail“, erklärt Moritz Manthey. „Sie erhalten eine Vorgangsnummer und können sicher sein, dass Ihre Nachricht eingegangen ist und zeitnah bearbeitet wird. Wir haben die Kapazitäten im Kundenservice deutlich aufgestockt, dennoch kann es während der Jahresabrechnung etwas Zeit in Anspruch nehmen, bis alle Anliegen bearbeitet werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis.“

Das Kundencenter in der Hermann-Körner-Str. 63 in Reinbek ist montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr persönlich und telefonisch unter (0 40) 72 73 73 70 zu erreichen.

Für den direkten Bürgerservice vor Ort ist das Infomobil unterwegs. Es hält an zentralen Punkten. Die Standorte und Zeiten finden Sie aktuell unter www.ewerk-sachsenwald.de.

www.ewerk-sachsenwald.de

Neujahrs-Empfang in Wohltorf

Ehrenurkunden für ganz besonderen Einsatz

Wohltorf – Beim Neujahrs-Empfang begrüßte Wohltorfs Bürgermeisterin Susann Kröger am 18. Januar rund 120 Gäste im Gemeindesaal auf dem Kirchberg. Sie nutzte den Anlass, fünf Bürgerinnen und Bürger für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen.

Die erste Ehrenurkunde ging an ihren Amtsvorgänger Gerald Dürlich, der seit dem 20. März 1994 der Gemeindevertretung angehört und neun Jahre lang Wohltorfs Bürgermeister war.

Das Ehepaar Gerda und Michael Juhs sorgt mit viel Einsatz dafür, dass beim Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes alles rund läuft. »Wir arbeiten als Team beim DRK mit vielen anderen Engagierten zusammen und uns liegen die Senioren am Herzen«, betonte Gerda Juhs.

Für ihr außergewöhnliches Engagement für Kinder erhielten Antje und Egon Schlüter ebenfalls eine Ehrenurkunde. Als Eltern von

FOTO: STEFANIE RUTKE



Antje Schlüter umringt von einem Teil ihrer großen Familie freute sich über die Ehrung.

sieben eigenen Kindern betreuen sie seit vielen Jahren insgesamt elf Pflegekinder und waren zusätzlich noch als Tageseltern im Einsatz. Als Dank gab es für alle ausgezeichneten eine Urkunde, einen Blumenstrauß und einen Gutschein für »Zeit zu zweit«.

Bürgermeisterin Susann Kröger

dankte ihren Gemeindevertretern für die gute Zusammenarbeit und hatte auch einen Wunsch: »Ich wünsche mir für 2026 Platz für unterschiedliche Meinungen und Lösungen und endlich einen Starttermin für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses.«

Stephanie Rutke



ZIMMEREI GLANG
Meisterbetrieb



ZIMMERER- UND HOLZBAUARBEITEN • DACHARBEITEN
ENERGETISCHE SANIERUNG • FASSADEN • CARPORTS
DACHFLÄCHENFENSTER • TERRASSEN UND TERRASSENDÄCHER
VORDÄCHER • FENSTER UND TÜREN • ANBAUTEN
INNENAUSBAU

Kiefernweg 18 • 21465 Reinbek • 0152-22982326
kontakt@zimmerei-glang.de • www.zimmerei-glang.de

TELEFON 040-728 12 567 MOBILE 0177-722 66 66

HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann

Planung Montage Kundendienst Wartung Notdienst Öl-Gasfeuerung

Klaus-Groth-Str. 11 21465 REINBEK



Die Gedanken der Erinnerung
bilden eine Brücke
über das Leben hinaus.
Michael Plener

Richardt & Co seit 1877
Familie Papke
www.bestattungen-richardt.de

Korrektur zu Elternbeiträgen für schulische Betreuungsangebote

Reinbek – In der letzten Ausgabe des REINBEKER wurden leider fehlerhafte Informationen zu den Elternbeiträgen für schulische Betreuungsangebote veröffentlicht. Wir bitten dies zu entschuldigen und stellen die Regelungen hiermit korrekt dar:

Die Stadt Reinbek führt zum 1. August 2026 einen einheitlichen monatlichen Elternbeitrag für die Nutzung der Betreuungsangebote an den Reinbeker Schulen ein. Der Beitrag beträgt künftig 6,75 Euro pro wöchentlicher Betreuungsstunde.

Der Elternbeitrag gilt für Betreuungszeiten von bis zu 20 Stunden pro Woche und ist auf einen monatlichen Höchstbetrag von 135 Euro begrenzt. Die Mindestbetreuungszeit beträgt weiterhin 10 Stunden pro Woche.

Diese Regelungen finden ebenfalls Anwendung auf Kinder aus dem Stadtteil Krabbenkamp, die die Grundschule in Wohltorf besuchen. Damit wird eine einheitliche und transparente Beitragsstruktur auch über die Stadtgrenzen hinaus sichergestellt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, alle erforderlichen rechtlichen Grundlagen entsprechend anzupassen, um die Umsetzung der neuen Beitragsregelung fristgerecht zu gewährleisten.

Imke Kuhlmann

FigurenTage im Schloss

Für Kinder ab 4 bzw. 5 Jahren und für Erwachsene

Reinbek – Vom 1.2. bis 12. Februar 2026 lädt das Kulturzentrum Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, wieder ein zu den »Reinbeker Figuren-Tagen«. Folgende Stücke stehen auf dem Programm:

Sonntag, 1. Februar, 16 Uhr: »Die Scheekönigin«

In offener Spielweise und ausgestattet mit einer leicht verstimmt Zither spielen und singen

die schrullig-charmanten Damen Klara und Mara die Geschichte der Schneekönigin nach H. Chr. Andersen.

Drinne in der großen Stadt wo so viele Häuser und Menschen sind, dass dort nicht Platz genug ist, dass alle Leute einen kleinen Garten besitzen und wo sich deshalb die meisten mit Blumen in Blumentöpfen begnügen müssen, leben zwei Kinder: Gerda und Kay. Sie sind nicht Bruder und Schwester, aber sie haben sich ebenso gern, als wenn sie es wären. Kay und Gerda spielen jeden Tag auf dem Dachgarten. Dort erzählen sie sich Geschichten und träumen miteinander. Eines kalten Tages im Winter verschwindet Kay plötzlich spurlos. Die Leute sagen, er sei tot, aber Gerda glaubt das nicht. Sie weiß, dass Kay lebt.

Und so begibt sich das kleine Mädchen ganz allein auf die Suche nach ihrem Freund. Der Weg führt sie sehr, sehr weit... bis in den hohen Norden, ins eiseige Reich der Schneekönigin.

Für Kinder ab 5 Jahren, Karten: € 6,-

Freitag, 6. Februar, 19.30 Uhr: »Der Besuch der alten Dame«

Friedrich Dürrenmatts, des Schweizer Dramatikers »Besuch der alten Dame« wird vom Bremer Figurentheater MENSCH, PUPPE! neu interpretiert. Claire Zachanassian, angeheiratet aus den USA, Gönnerin und Philanthropin, kehrt nach Jahrzehnten in ihre mittlerweile verarmte Heimatstadt Gullen zurück und bringt ein verlockendes Angebot mit: 8 Milliarden für die Stadt – im Tausch gegen das Leben ihres früheren Geliebten

Karten-Vorverkauf

KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, ☎ 040/72750 800
Öffnungszeiten: Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de

Alfred III, der sie einst verraten hat. Was als Hoffnung auf Rettung beginnt, wird schnell zu einer erbarmungslosen Prüfung der Moral und der Menschlichkeit.

Für Erwachsene, Karten: € 22,-

Donnerstag, 12. Februar, 16 Uhr: »Knallwut – Ein Hoch auf die Gefühle«

Auf die Besucher wartet ein Theaterstück mit Puppen, Menschen und Schnüren – eine Kooperation der Theater DIE EXEN und FLUNKER PRODUKTIONEN. Ein leichtfüßiges Theaterstück über die Geheimnisse der Wut im Wechselbad der Gefühle.

Ob wir federleicht hüpfen oder uns bleischwer fühlen, ob wir uns verschließen oder laut brüllen, hat alles einen Grund: die Gefühle.

Sie wohnen in uns und sind ziemlich schwer zu bändigen. »Ist das toll!«, jubelt die Freude. »Doof!«, mäkelte der Ärger. »Trau mich nicht!«, flüstert die Angst. »Keine Lust.«, sagt die Traurigkeit. Und dann kommt die Wut angerauscht: Knall Bumm. Kaputt!

Altersempfehlung: 4 bis 11 J.; Karten: € 6,-

Führung durch das Schloss

Reinbek – Traditionell laden die FREUNDE DES SCHLOSSES REINBEK zu Jahresbeginn zur Schlossführung: Am 8. Februar werden Helmut Busch und Rudolf Matlage von 15 bis 17 Uhr Interessierte durch die Dreiflügelanlage führen und Spannendes aus der Entstehungsgeschichte dieses im Norden einzigartigen Schlosses erzählen. Wie auch über seinen Erbauer Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf: Ward dieser doch 1526 geboren – Grund genug, anlässlich seines 500. Geburtstags dieser zentralen Figur der Landesgeschichte ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Die Führung ist kostenlos, Treff- und Startpunkt ist um 15 Uhr im Gartensaal des Schlosses Reinbek.

Slam im Schloss

Reinbek – Am Dienstag, 27. Januar 2026, 19.30 Uhr, beginnt der nächste Sachsenwald-Slam im Reinbeker Schloss und folgende folgende Slammer sind dabei: Marv, Jochen Sunken, Steffie Haddenga, Clive Newell, Christian Sauer. Musik: Leon Schöne.

Anmeldungen als Slammer werden angenommen unter: slam-reinbek@gmx.de

Der Sachsenwald-Slam ist eine Kooperation des Kulturzentrums mit Armin Sengbusch.

Karten (€ 8,-) sind erhältlich an der KulturKasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter www.kultur-reinbek.de oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek



Grabbildung und -gestaltung

Gehen Sie zum Grab, wenn Sie es möchten, nicht, wenn Sie es müssen. Die individuelle Pflege übernehmen wir.

DAUER GRAB PFLEGE

wagschal
dahlias.de

Klosterbergenstr. 26, Reinbek, Tel. 040/72 73 03 14

Leben braucht Erinnerung



BEGINNEN SIE IHREN URLAUB EINFACH IN REINBEK

Ob Pauschal, Kreuzfahrt oder im Camper durch die USA – wir stellen Ihre Reise ganz individuell zusammen.

Kein langes Surfen nach dem geeigneten Ferienort, Hotel, Preis oder Flug, denn wir haben seit 25 Jahren das Insiderwissen, was so im Internet nicht zu finden ist. Und als unabhängiges Reisebüro arbeiten wir mit allen bekannten Reiseveranstaltern.

Organisation von A-Z, vor allen Dingen, wenn mal etwas nicht so läuft wie geplant. Bei uns haben Sie immer einen persönlichen Ansprechpartner.

Bergstr. 1-9 . Reinbek
Tel.: 040 72 73 03 93



impuls.reisebuero@t-online.de

Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr
Mittwoch und Samstag nach Absprache

VERKAUF und SERVICE

OPEL
Leistung von Mensch zu Mensch

DELLO
Leistung von Mensch zu Mensch

KM

CROSSCAMP

power novo

FIAT SERVICE

REINBEK ☎ **040 7276060**
Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstr. 8 · 21031 Hamburg

23. Hamburger Comedy Pokal

In der LOLA in Bergedorf stehen in der Hauptrunde am Freitag, 30. Januar, Andi Steil (Oldenburg) sowie der Berliner Comedian Hendrik Brehmer auf der Bühne. Beginn: 20 Uhr, VVK € 18,- zzgl. Gebühr, AK € 22,-

Am Sonnabend, 31. Januar, folgt das Halbfinale mit noch unbekannten Kandidaten. Beginn: 20 Uhr, VVK € 20,- zzgl. Gebühr, AK € 25,-.

Rockgeschichte live



FOTO: ERIC HARRING

Die LOLA Bergedorf wird im Frühjahr zur Bühne deutscher Rockgeschichte: BIRTH CONTROL – Donnerstag, 29. Januar, 20 Uhr. BRÖSELMASCHINE – Donnerstag, 27. März, 20 Uhr. Tickets jeweils: VVK € 20,- zzgl. Gebühr, AK € 24,-. Karten unter: lola-hh.de

Amy Winehouse-Tribute & more Soul



FOTO: PRIVAT

THE AMY PROJECT bringt am Freitag, 6. Februar, 20 Uhr, den einzigartigen Sound von Amy Winehouse zurück auf die Bühne. Sängerin Pamela kommt der unverwechselbaren Stimme der Soul-Ikone eindrucksvoll nah.

Infos und Tickets unter: www.lola-hh.de. VVK € 16,-, AK € 20,-. Karten-Reservierung möglich unter: ☎ 040-7247735 oder karten@lola-hh.de

20 Jahre Hamburg Blues Bandits

Großes Jubiläumskonzert mit Brass Orchestra und Gästen in der LOLA Bergedorf



Bergedorf – Die HAMBURG BLUES BANDITS feiern ihr 20-jähriges Bandjubiläum mit einem außergewöhnlichen Konzertabend am Freitag, 13. Februar. Zum Jubiläum fährt die Formation musikalisch groß auf – mit erweitertem Line-up, einem eigenen Bläseersatz und zahlreichen hochkarätigen Gastmusikern und Gastmusikern.

VVK € 18,- über Ticketmaster / AK € 22,-

Kaminkonzert mit »Indian Summer« in der Fürst Bismarck Mühle

Aumühle – Freuen Sie sich am Sonnabend, 7. Februar, 19 Uhr, auf einen Abend in der FÜRST BISMARCK MÜHLE, Mühlenweg 3 in Aumühle, der den Winterblues vergessen lässt – mit dem Hamburger Akustik-Trio INDIAN SUMMER – das sind Henning Hoffmann, Leif Sandtner und Lars-Christian Kühn, die mit ihrer bunten Mischung aus Westcoast-Folk mit Country- und Blues-Einflüssen, unterhalten. Mehrstimmiger Gesang und frische Arrangements geben Stücken von z. B. Bob Dylan und Van Morrison, aber auch aktuellen Songs von Matt Simmons oder Ed Sheeran eine ganz eigene Note. Gleichzeitig dürfen sich alle Liebhaber akustischer Gitarrenmusik auf eine lebendige Performance freuen, die die Konzerte von INDIAN SUMMER immer zum



kurzweiligen Erlebnis machen. Karten gibt es über www.bismarckmuehle.com unter Events,

☎ 04104-1200



Inh. Nikolai Zimmermann
DIE HAUSRÄUMER
An- und Verkauf
DER LADEN

- Günstige Möbel
- Geprüfte Elektrogeräte und Lampen
- Raritäten für Sammler
- Fortlaufend neue Artikel

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 819 752 82
www.hausraeumer-laden.de
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr

STANDORTWECHSEL LEICHT GEMACHT – WIR PACKEN DAS!

Ihr Spezialist für Büro- und Firmenumzüge.



Schnell, pünktlich, zuverlässig.

JAN BODE
UMZUG · TRANSPORT · LOGISTIK

HAMBURGS
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
890 Unternehmen
im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500
www.bodespedition.de



haspa Wentorf

Vortrag: Feste Zähne – welche Lösung passt zu mir?

Wentorf – Implantat, Krone, Inlay oder Brücke verständlich erklärt in Wentorf.



Was tun bei fehlenden oder stark beschädigten Zähnen? In diesem Vortrag am 11. Februar, 17 – 18 Uhr in der Haspa Filiale Hamburger Landstraße 36, erklärt Zahnarzt Dr. Daniel Ospina-Klinck die wichtigsten Möglichkeiten des modernen Zahnersatzes – von Inlays über CEREC-Ver-sorgungen bis hin zu Implantaten. Anhand anschaulicher Beispiele erfahren Sie, welche Lösung sich für welche Situation eignet, wie lange Behandlungen dauern und worauf man achten sollte. Anmeldung: <https://t1p.de/erry0>

haspa Reinbek

Torsten Lange Solo »Meine kleine Welt«

Reinbek – Nach der erfolgreichen Premiere seines ersten Soloabends mit eigenen Liedern spielt Torsten Lange wieder am 20. Februar, 19 Uhr, in der Haspa Reinbek, Hamburger Str. 1. Der Musiker, der sonst mit seinem Programm »Torsten Lange singt... Reinhard Mey« oder mit seinem Trio »The Timetravelers« unterwegs ist, konzentriert sich nun in seinem Programm »Meine kleine Welt« ausschließlich auf seine selbst geschriebenen und komponierten deutschen Lieder. Der Konzertabend ist kostenfrei jedoch geht der »Hut« rum, dessen Erlös komplett an das Kinderhospiz Sternenbrücke geht. Anmeldung unter ☎ 040- 3578-92575 oder <https://t1p.de/zz5e2> erforderlich

BücherFreunde Wentorf starten mit »Tandera Theater« ins Jubiläumsjahr

Wentorf – In diesem Jahr feiern die BÜCHERFREUNDE ihr 20jähriges Bestehen! Das soll ausgiebig gefeiert werden. Am Sonnabend, 7. Februar, geht es um 11 Uhr los mit einem Empfang in der Gemeindebücherei. Um 16 Uhr öffnet sich dann der Vorhang für kleine Gäste: Das TANDERA THEATER präsentiert das Stück »Frieda und Frosch«, ein Erlebnis für Kinder ab 4 Jahren.

Frieda ist eine Kröte, wie sie im Buche steht. Von ihr aus könnte der Winterschlaf das ganze Jahr dauern. Fredy, der Frosch will dagegen keine Gelegenheit verpassen, die das Leben ihm bietet. Der Wechsel der Jahreszeiten ist für ihn ein aufregendes Ereignis. All die spannenden Dinge will er natürlich mit seiner Freundin Frieda zusammen erleben, denn für Abenteuer braucht man einen guten Freund. Trotzdem, manchmal kommt es vor, dass man alleine sein möchte. Warum?

Eine Puppenspielerin erzählt überraschende Geschichten von zwei grünen Freunden auf einer zauberhaften Bühne. Im Frühling, im Sommer, im Herbst und im Winter gibt es

Zwei großzügige Spenden zum Ende des letzten Jahres erlauben es den BÜCHERFREUNDEN WENTORF in ihrem Jubiläumsjahr 2026 die Kinder zu den Theaterstücken einzuladen.

Der Erlös des Golfturniers 2025 des WSB WIRTSCHAFT UND STADTMARKETING für die Region Bergedorf e.V. ging an die BÜCHERFREUNDE WENTORF sowie eine weitere Spende vom E-WERK SACHSENWALD im Rahmen seiner Spendenaktion

FOTO: PRIVAT



»Frieda und Frosch« für Kinder ab 4 Jahren

im Winter 2025.

Gleich drei Theaterstücke können so gefördert und für die

Kinder kostenlos angeboten werden. Nur die Erwachsenen zahlen € 6 und erhalten dazu bis zu drei kostenlose Eintritte für Kinder. Der Vorverkauf in der Gemeindebücherei und im BÜCHERWURM Wentorf für »Frieda und der Frosch« ist bereits gestartet.

Weitere Kindertheaterstücke sind im Jubiläumsjahr 2026 geplant. Die Termine werden auf der Webseite

www.buecherfreunde-wentorf.de rechtzeitig angekündigt.



ADLER DACHTECHNIK
Sabbel nich, dat geit!

Ihr Dachdecker aus Hamburg
Einmal Adler, immer Adler

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung ab € 4.-/ Meter



Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!



Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!



0157/84202101



Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg
Inh. J. Lani



AdlerDachtechnik@gmail.com

Wer hat Lust auf Tuba, Posaune oder Saxophon?

Feuerwehr-Musikzug Wentorf-Börnsen startet neue Bläserklasse für Erwachsene



FOTO: STEPHANIE RUTKE

Andreas Marx, Dirigent und Ausbilder, seine Frau und Musikzugführerin Karen Marx und Marie Adler, die im Musikzug Saxophon spielt.

Wentorf – Der Feuerwehr-Musikzug Wentorf-Börnsen sorgt mit Blasmusik für Stimmung – sei es bei Konzerten, beim Frühschoppen oder als Begleitung beim Laternenumzug. Jetzt gibt es für Erwachsene, die schon immer ein Blasinstrument spielen wollten, eine tolle Chance, das zu lernen.

»Wir richten eine neue Bläser-Klasse für Erwachsene ein«, erklärt Andreas Marx, der als Dirigent und Ausbilder zusammen mit der Musikzugführerin Karen Marx und Bernd Kreutner zuständig ist.

»Wir suchen dafür Menschen, die Lust haben zu musizieren«, erklärt Marx. »Das können Wiedereinsteiger oder Anfänger sein.« Klassische Instrumente des Musikzuges sind Flöte, Klarinette und Saxophon, Trompeten, verschiedene Hörner und Posaune oder Tuba und auch ein Schlagzeug gehört dazu. »Wir suchen für alle Instrumente neue Musikerinnen und Musiker«, so der Dirigent, »und wir fangen bei Null an, Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung.« Die Instrumente werden gestellt.

Beim Feuerwehrmusikzug stehen sowohl der Spaß am gemeinsamen Musizieren sowie eine fundierte Ausbildung im Vordergrund. Die Proben finden einmal wöchentlich statt und beginnen zunächst mit der Theorie, bevor es dann schnell an den Instrumentalunterricht geht, der in Kooperation mit der Kreismusikschule und freien Musikpädagogen erfolgt.

»Gespielt wird, was der Gruppe gefällt«, sagt Andreas Marx. Das Repertoire reicht von Pop und Rock, Schlager und Filmmusik über böhmische Polkas und Märsche bis hin zu Klassikern von Beethoven, Händel und Strauss. »Unser Ziel ist es, den Musikzug für die Zukunft gut aufzustellen, dafür brauchen wir neue Musikbegeisterte.« Aktuell besteht der Musikzug aus 19 Mitgliedern im Alter von zwölf bis 84 Jahren.

Schon am Dienstag, 27. Januar, laden die Organisatoren um 18.30 Uhr zum Infoabend in die Wentorfer Feuerwache am Fritz-Specht-Weg 3 ein und freuen sich auf Erwachsene, die gerne ein Blasinstrument spielen möchten. Infos gibt es bei Andreas Marx unter marxandreas@web.de und unter musikzug@feuerwehr-wentorf.de

Stephanie Rutke

OLLROGGE KLEINERT REINBEK

Gehört zum Leben seit 1912.

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
Christopher Kleinert Leif Jacobsen



**BESTATTUNG & VORSORGE
AUS FAMILIENHAND.**

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek
040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de • [f](https://www.facebook.com/ollrogge.de) [i](https://www.instagram.com/ollrogge.de)

Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

BUNDfunk – der neue Umwelt-Podcast des BUND

Mit dem BUNDfunk startet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) einen eigenen Podcast zu Umweltthemen. Fakten werden geliefert, Lösungen aufgezeigt und Mythen entlarvt. Jeden Monat sprechen verschiedene ExpertInnen, AktivistInnen und Menschen aus dem Verband über aktuelle Umwelt- und Naturschutzthemen, geben spannende Einblicke in ihre Arbeit und praktische Tipps für den Alltag. In der ersten Folge geht es um die Frage »Wie werden wir in Zukunft heizen?«. Themen wie nachhaltiges Heizen, die Wärmewende und der Gasausstieg werden angesprochen. Es wird besprochen, warum fossiles Gas teuer und schlecht für das Klima ist, wie man herausfindet, ob man bei sich zuhause eine Wärmepumpe einbauen kann und was es mit dem viel diskutierten »Heizungsgesetz« auf sich hat. Praktische Tipps werden natürlich auch genannt. Seien es Argumente wie man seinen Vermieter von einer Wärmepumpe überzeugt oder eine Checkliste für den eigenen Wärmepumpenkauf. Dieser Podcast gibt eine sehr schöne Übersicht über den aktuellen Stand.

In der zweiten Folge des BUND-Podcasts mit der Überschrift »Gift im Alltag – das musst du wissen« wird erklärt, was die Ewigkeitschemikalien PFAS sind und wieso sie außer in Pfannen, Regenjacken und unserem Trinkwasser mittlerweile auch in unserem Blut vorkommen?! Es geht um Weichmacher in Kinderspielzeug und außerdem um erschreckend giftige Produkte von Shein und Temu, wie man mit der App ToxFox Schadstoffe im Alltag vermeiden kann und was man giftfrei/-arm verschicken kann.

In der dritten Folge »Die Wildkatze kehrt zurück« wird dargestellt, wie man die Wildkatze von einer Hauskatze unterscheidet und warum sie ein wichtiger Indikator für gesunde und strukturreiche Wälder ist. Außerdem geht es um den »Wildkatzenwegeplan«, Lockstock-Aktionen mit BUND-Ehrenamtlichen im tiefsten Winter und die Frage nach dem perfekten Wildkatzenwald.

Die neueste, vierte Folge befasst sich mit dem Thema »Landwirtschaft zwischen Agrarindustrie und bäuerlichen Betrieben: Was sich in der Politik, auf den Höfen und im Supermarkt ändern muss«. Hier wird über die Zukunft der Landwirtschaft in Deutschland diskutiert und darüber, warum sich immer mehr kleine Höfe gezwungen sehen aufzugeben.

Außerdem geht es um den »Label-Dschungel« im Supermarkt und die Frage, warum Verbraucher oft gar nicht erkennen können, unter welchen Bedingungen ihre Lebensmittel produziert wurden. Haltungssysteme der Tiere und vegane Ernährung werden betrachtet. Zum Abschluss werden konkrete Handlungsmöglichkeiten vorgestellt: Was können Verbraucher heute schon tun, um eine nachhaltige Landwirtschaft zu unterstützen? Hören Sie mal rein und schauen Sie in den nächsten Monaten nach weiteren Folgen: www.bund.net/service/presse/bundfunk-der-umwelt-podcast/.

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, ☎ 040-72813241

re-view

»Die Zeit ist aus den Fugen«

Im taz-Magazin »FUTURZWEI« N° 35/2026 widmen sich Peter Unfried und Harald Welzer unter dem Titelthema »Wohnzimmer der Gesellschaft« den »vorhandenen Ressourcen der Demokratie«, verbunden mit der Frage: Wie schaffen wir es, den Menschen Räume bereitzustellen, »in denen sie analog reden, debattieren, Pläne machen, streiten oder einig sein können?« Im Interview mit Harald Welzer fordert der Psychologe und Marktforscher Stephan Grünewald dazu auf, nach dem Vorbild der »Bremer Stadtmusikanten« tätig zu werden entsprechend deren Motto »Was Besseres als den Tod finden wir überall.«

Grünewald hat letztes Jahr im Frühsommer mit dem von ihm mitgegründeten RHEINGOLD-Institut eine große Verbundenheitsstudie gemacht. 89 Prozent haben das Gefühl, wir seien mittlerweile eine entzweite Gesellschaft. Ebenso viele sagen, die Aggressivität im Miteinander habe zugenommen. Obwohl fast 80 Prozent der Leute sich danach sehnen, dass wieder Verbundenheit entsteht, tun viele unbewusst genau das Gegenteil. Grünewald: »Sie bilden in ihren Sozialkreisen zunehmend eine Art Wagenburg-Mentalität aus, beschreiben uns, dass sie anfangen, all diejenigen auszusortieren, die anstrengend sind, die eine andere Meinung haben.« Das führt zu »Silos« mit Fundamentalisierungstendenz, erklärt der Psychologe. »Und die Silos sind nicht mehr im Gespräch miteinander.«

Die Frage »Vertrauen sie noch den demokratischen Institutionen?«, haben nur 34 Prozent bejaht. Zwei Drittel der Gesellschaft sind sehr skeptisch. Auch die Europafeindlichkeit ist groß. Europa wird mit Langatmigkeit, mit Bürokratisierung, mit Bevormundung verbunden. Der Psychologe: »Seitdem die Leute ein Smartphone haben, haben sie die Erwartung, alles auf Knopfdruck abrufen zu können. Die deutsche Politik wird dann als Bummelzug verstanden.« Hinzu kommt die Situation bei den jungen Leuten, der Generation Alpha, den Jahrgängen ab 2010. Nach einer aktuellen Studie ist der ganze Tag mit Social Media strukturiert. Grünewald: »Social Media entscheidet, was wahr und was wirklich ist.« Die KI ist mittlerweile der Best Buddy, »mit dem sie Liebeskummer und überhaupt alle ihre Probleme besprechen.«

Dass 77 Prozent sich mehr echte Gemeinschaftserlebnisse wünschen – auch mit Menschen, die anders denken als sie – bringt Grünewald auf die Idee der »Bremer Stadtmusikanten«. Denn die Ich-Aufhebung zugunsten der Wir-Bildung erkennt er als einen der Hauptgründe für viele Widerstände.

Wie er in seinem aktuellen Buch »Wir Krisen-Akrobaten – Psychogramm einer verunsicherten Gesellschaft« näher ausführt, erzählt das Märchen die Geschichte einer wiedergewonnenen Verbundenheit, zu der »jeder nach seiner Natur«, wie es im Märchen heißt, beitragen kann. Grünewald: »Verbundenheit vermittelt erstens ein stolzes Gefühl der Erhabenheit, Größe und Erhöhung. Im Zusammenwachsen wächst der Einzelne über sich hinaus und sieht sich als Teil eines übergreifenden Gebildes.« Dazu erinnert er an den Astronauten Matthias Maurer, der 2021/22 mit einer weltweiten Crew fast ein halbes Jahr lang auf der internationalen Raumstation ISS zusammenarbeiten musste. Grünewald: »Die gemeinsamen Aufgaben und die gemeinsame Perspektive auf den Planeten Erde schafften ein stolzes Gefühl der Verbundenheit und Erhabenheit, das sogar stärker war als nationale Egoismen.«

»Die demokratische Gesellschaft braucht daher ein erweitertes Inzesttabu«, so Grünewald, die Aufhebung einer selbstbezüglichen, durch die sozialen Medien noch geförderten, sozialen und mentalen Inzucht.« Die Lösung sieht er im Konzept der Lehr- und Wanderjahre und der Einführung eines sozialen Pflichtjahrs. Die Begründung findet er u.a. darin, dass fast die Hälfte der befragten Jugendlichen beschreiben, dass sie nach den Coronajahren Angst haben, mit anderen in Kontakt zu treten. Grünewald plädiert daher für die Organisation eines neuen Miteinanders auf allen Ebenen: mehr Klassenfahrten, mehr Schulfeste und mehr Austausch über die seelischen Auswirkungen der multiplen Krisen – Was macht der Krieg mit euch? Wie erlebt ihr die Umbrüche in der Welt? – durch neue Formen der Gemeinsamkeit. »Eine lebendige Verbundenheit«, so Grünewald, »lässt den Raum zur Entwicklung und Umgestaltung. Sie ist vor allem dann tragfähig, wenn sie nicht nur auf Harmonie und Konsens setzt, sondern den Austausch, die Auseinandersetzung und den Streit mit den Andersdenkenden und Anderslebenden sucht.« »Ein Wir entsteht nicht im Gleichklang«, betont der Psychologe, »sondern im respektvollen Widerstreit.«

Die Headline des re-view – auf englisch: »The Time is out of joint« – ist ein Zitat aus »Hamlet« am Ende des 1. Aktes. Lt. der Süddeutschen v. 18.12.25 protestierte das Stuttgarter Staatstheater an seiner Fassade damit zu Beginn der Spielzeit gegen drohende Etat-Kürzungen. –

Bei »Hamlet« geht der Text weiter: »Fluch der Pein, Muss ich sie herzustellen geboren sein! Nun kommt, lasst uns zusammen gehn.« – Shakespeare lässt Hamlet sich stellen – und der meint auch mich: »Nay, come, let's go together.«

Hartmuth Sandtner

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, Tel. 4104-6910

Mozart-Rezital zu Mozarts 270. Geburtstag



FOTO: EDWIN SZWAIKOWSKI

Aumühle – Zum 270. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart lädt das AUGUSTINUM am Donnerstag 29. Januar, 19 Uhr, zum Klavierabend, mit ausgewählten Werken, präsentiert von Edwin Szwajkowski. Eintritt € 15,-

Midterm-Elections in den USA

Aumühle – Dr. Uwe Christiansen lädt am Donnerstag, 5.2., 18.30 Uhr, ein zu einer Momentaufnahme zum Thema Midterm-Elections. Das Wahlergebnis der Zwischenwahl im November wird Aufschluss geben über neue oder alte Mehrheitsverhältnisse im Senat und Repräsentantenhaus. Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Eintritt € 12,-

Lesung: »Als der Sturm kam«

Aumühle – In ihrem historischen Roman für die Reihe »Schicksalsmomente der Geschichte« des Piper Verlags erzählt Anja Marschall von den dramatischen Stunden der Hamburger Sturmflut 1962. Die Lesung mit ihr findet statt am Montag 9.2., 18 Uhr. Karten (€ 10,-) an der Abendkasse erhältlich.

Die Viermastbark PEKING – Geschichte einer Legende

Aumühle – In seinem Vortrag am Donnerstag 12.2., 16.30 Uhr, erzählt der Schifffahrtsexperte Prof. Dr. Wolfgang Fricke die spannende Lebensgeschichte der Viermastbark von ihrer Fertigstellung 1911 bis hin zu ihrer zukünftigen Rolle im Kontext des entstehenden Deutschen Hafenmuseums. Karten (€ 12,-) an der Abendkasse erhältlich.

Reinbeker Geschichte lebendig machen

Neue Geschichtswerkstatt lädt zum gemeinsamen Entdecken und Bewahren ein

Reinbek – Alte Fotos, vergessene Geschichten und besondere Fundstücke erzählen von der Vergangenheit einer Stadt – doch nur, wenn sich Menschen finden, die ihnen zuhören. Genau dazu ruft Frank Manzel, Vorstand des Geschichts- und Museumsvereins Reinbek e.V. jetzt auf: Mit der Gründung einer Reinbeker Geschichtswerkstatt sollen Erinnerungen bewahrt und Geschichte gemeinsam neu entdeckt werden.

Eingeladen sind alle, die Freude daran haben, sich mit der Geschichte Reinbeks zu beschäftigen – ganz gleich, ob mit viel Vorwissen oder einfach aus

Neugier. Ziel der Geschichtswerkstatt ist es, Materialien zu sichten, Wissen zu sichern und die vielfältigen Geschichten der Stadt für kommende Generationen lebendig zu halten.

Das erste Treffen findet statt am Donnerstag, 12. Februar, 19 Uhr (bis ca. 20 Uhr) in den Vereinsräumen des Geschichts- und Museumsvereins in der Grundschule Klosterbergen, Klosterbergenstraße 77. Künftig soll sich die Gruppe einmal im Monat treffen.

Die geplanten Aufgaben sind ebenso abwechslungsreich wie spannend, z.B.: historische Fotos und Dokumente be-

schreiben und archivieren, Bodenfunde aus der Region ordnen und erfassen, Ausstellungsstücke aus Reinbeker Geschäften und Haushalten lebendig erklären – und darüber hinaus neue Projekte entwickeln, die aus den Interessen der Teilnehmenden entstehen. Ganz im Sinne des Leitbildes »Gemeinsam Reinbeker Geschichte und Geschichten erleben« sollen die Ergebnisse später auch öffentlich präsentiert werden.

Beim ersten Treffen haben Interessierte die Gelegenheit, den Verein kennenzulernen, die Ausstellungsräume zu besichtigen und einen ersten Eindruck

von den Sammlungen und Arbeitsmöglichkeiten zu gewinnen.

Da für das Auftakttreffen nur zehn Plätze zur Verfügung stehen, bittet der Verein um eine verbindliche Anmeldung mit Namen und Kontaktdaten per eMail an kontakt@museumsverein-reinbek.de

Der Geschichts- und Museumsverein Reinbek hofft auf viele neugierige Reinbekerinnen und Reinbeker, die Lust haben, Geschichte nicht nur aufzubewahren – sondern sie gemeinsam zu erzählen, zu erforschen und lebendig zu machen.

Reinbek kulturell · Februar 2026

**01.02.2026 / So., Schloss Reinbek
11.30 Uhr**

Eröffnung der Ausstellung

Fadenscheinige Typen – Upcycling-Marionetten von Peter Beyer

Workshop im Rahmen der Eröffnung: Wir bauen mit Bastelfreudigen Klappmaulpuppen aus Eierpappen, Kronkorken, Tonpapier, Obstnetzen, Apfelpappen und was sonst noch so upgecyclt werden kann. Die entstandenen Puppen dürfen mit nach Hause genommen werden.
Dauer der Ausstellung bis **6.4.2026**

**01.02.2026 / So., Schloss Reinbek
16 Uhr, € 6,-, für Kinder ab 5 Jahren**

Die Schneekönigin

Gerda und Kay sind beste Freunde. Doch eines kalten Wintertages verschwindet Kay spurlos. Alle behaupten, er sei tot, aber Gerda glaubt das nicht. Und so begibt sich das mutige kleine Mädchen ganz allein auf die Suche nach ihrem Freund. Der Weg führt sie sehr, sehr weit bis in den hohen Norden, ins eisige Reich der Schneekönigin. In offener Spielweise und ausgestattet mit einer leicht verstellten Zither spielen und singen die schrullig-charmanten Damen Klara und Mara die Geschichte der Schneekönigin nach H. Chr. Andersen.

**06.02.2026 / Fr., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 22,-**

Der Besuch der alten Dame

Als die Milliardärin Claire Zachanassian nach Jahrzehnten in ihre mittlerweile verarmte Heimatstadt Gullen zurückkehrt, bringt sie ein verlockendes Angebot mit: 8 Milliarden für die Stadt – im Tausch gegen das Leben ihres früheren Geliebten Alfred III, der sie einst verraten hat. Was als Hoffnung auf Rettung beginnt, wird zu einer erbarmungslosen Prüfung der Moral und der Menschlichkeit. Eine tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Figurentheater mit Live-Musik
Mensch, Puppe! - Das Bremer Figurentheater

**08.02.2026 / So., Schloss Reinbek
15 Uhr, Eintritt frei**

Schlossführung

Für Interessenten, die das Schloss „endlich einmal kennenlernen wollen“
Veranstalter: **Verein Freunde des Schlosses Reinbek e.V.**

**12.02.2026 / Do., Schloss Reinbek
16 Uhr, € 6,-**

Knallwut – Ein Hoch auf die Gefühle

Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Ob wir federleicht hüpfen oder uns bleischwer fühlen, ob wir uns verschließen oder laut brüllen, hat alles einen Grund: die Gefühle. Sie wohnen in uns und sind ziemlich schwer zu bändigen. „Ist das toll!“, jubelt die Freude. „Doof!“, mäkelt der Ärger. „Trau mich nicht!“, flüstert die Angst. „Keine Lust.“, sagt die Traurigkeit. Und dann kommt die Wut angerauscht: Knall Bum Kaputt! Ein leichtfüßiges Theaterstück über die Geheimnisse der Wut im Wechselbad der Gefühle mit Puppen, Menschen und Schnüren für alle ab 4 Jahre. Eine Koop der Theater **die exen und flunker produktionen**

**15.02.2026 / So., Schloss Reinbek
18 Uhr, € 20,-**

Opernstars von Morgen

Für diese Konzertreihe wird Prof. Geert Smits ein anspruchsvolles Programm für die größten Talente seiner Gesangsklasse an der HfMT zusammenstellen. Lieder, Arien und Duette aus Oper und Operette werden begeistern. Moderation: **Sebastian Dunkelberg**
Veranstaltung der **Freunde des Schlosses Reinbek e.V.**

**19.02.2026 / Do., Schloss Reinbek
19.30 Uhr, € 25,-**

Sabine Kaack & United Baroque – Der Geist der Mirabelle

Siegfried Lenz op Platt! Zu Ehren des 100. Geburtstages von Siegfried Lenz bringen Sabine Kaack und United Baroque die Erzählung „Der Geist der Mirabelle“ in plattdeutscher Überarbeitung von Reimer Bull auf die Bühne, untermauert von Musik Telemanns. In Bollerup heißen fast alle Feddersen. Um sich voneinander zu unterscheiden, haben sich die Einwohner Zusatznamen gegeben wie Kneifzange, Schinken-Peter, Schildkröte. Ja, Bollerup hat seine Eigenheiten.

**21.02.2026 / Sa., 19.30 Uhr
22.02.2026 / So., 16 Uhr
Studiobühne/VHS Sachsenwald, € 10,-**

Orpheus vs. Eurydike

Der uralte Mythos von Orpheus und Eurydike berichtet vom Künstler Orpheus, dessen Gesang selbst wilde Tiere bezähmen und die Götter zum Weinen zu bringen vermag. Als seine geliebte Frau Eurydike stirbt, ist seine Klage so herzerreißend, dass die Götter ihm erlauben, sie aus der Unterwelt wieder zurückzuholen, unter der Bedingung, dass er sich beim Gang aus dem Hades nicht umdreht. Aber er vertraut der Abmachung nicht – und so verliert er seine Frau für immer. Der Mythos ist klug: Auch Liebe über den Tod hinaus, auch die Kunst, kann den Tod nicht besiegen. Trotzdem wurde diese Geschichte zu einem Symbol für Liebe und Treue.

Das Theaterensemble der VHS hat unter Leitung von Brigitte Oels aus der Operette eine Komödie gemacht, aber unter der musikalischen Anleitung von Jutta Dahl gibt es durchaus auch so einiges aus der Offenbach-Operette. Seien Sie gespannt auf den Ausgang des Ehekrieges „Orpheus vs. Eurydike“.

Vorverkauf in der VHS und Restkarten an der Abendkasse

**25.02.2026 / Mi., VHS Sachsenwald
17.30 – 19 Uhr, € 8,-**

Architekturgeschichten

Der Unterschied zwischen Klassizismus und Historismus? Expressionistische oder brutalistische Architektur? In der Architekturgeschichte gibt es eine Vielzahl an Stilbezeichnungen. Vor allem mit Beginn des 19. Jh. gibt es nicht mehr nur die eine vorherrschende Stilrichtung in der Baukunst. Vieles wird gleichzeitig konstruiert oder auch dekonstruiert. Vortrag von **Dr. Sibylle Aßmann**
Vorverkauf in der VHS und Restkarten an der Abendkasse

**27.02.2026 / Fr., BeGe Neuschönningstedt
20 Uhr, € 20,-**

Katie Freudenschuss – Nichts bleibt wie es wird

Die Zeit läuft. Wir alle laufen mit. Manchmal voraus, meist hinterher. Und irgendwo mittendrin ist Katie Freudenschuss. Was bleibt von uns übrig, wenn wir nicht mehr sind? Eine Frau, ein Flügel, eine große Sanduhr. Wer die Entertainerin mit der feinen Beobachtungsgabe schon mal live auf der Bühne erlebt hat, weiß, dass ihre Abende immer eine reiche Mischung aus Kabarett, eigenen Songs, Stand-up und grandiosen Improvisationen sind.

**Folgende Ausstellungen sind noch im
Schloss zu sehen:**

Bis 8.3.2026

Wirklichkeit im Gleichnis – Franz Kafka vom Wort zum Bild

Künstlergruppe (Annette Bülow, Ulrike Cappenberg, Margarete Kahn, Ulrich Kahn, Claudia Schrader, Mareile Stancke und Stapelfeld) nähern sich mit Zeichnung, Malerei, Objekt, Video und Fotografie dem großen Schriftsteller



SCHLOSS REINBEK

SAMMLUNG ITALIAANDER –
REINBEKS FORUM DER VÖLKERHeimat – literarisch, ein kom-
mentiertes Leseprogramm

Reinbek – Wie sich der Begriff Heimat in der deutschsprachigen Literatur niederschlägt, dieser Frage geht

der Literaturwissenschaftler Bernd M. Kraske (Foto) am Sonntag, 15. Februar, 11.30 Uhr, im Schloss Reinbek in einer kommentierten Lesung nach. Kraske versammelt Texte von

Wolfgang Borchert, Theodor Fontane, Heinrich Heine, Mascha Kaléko, Thomas Mann, Joseph Roth, Carl Zuckmayer u.a. zu einem Leseprogramm, das den vielschichtigen Begriff Heimat in den letzten zwei Jahrhunderten der deutschsprachigen Literatur aufsucht. Kraske: »Es geht um den Mythos Heimat, einen typisch deutschen literarischen Topos, den es außerhalb der deutschsprachigen Literatur so nicht gibt.«

Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen.

Aufruhr im Iran:
Der »Anfang vom Ende« der
Islamischen Republik?

Reinbek – Jahre gegen-
seitiger
Drohungen
und Schat-
tenkriege
zwischen Is-
rael und Iran
kumulierten
im Juni
2025 in der
israelischen
»Operation
Rising Lion«.
Das Haupt-
ziel: Die Zer-
störung des
iranischen
Atompro-
gramms. Gewünschter Nebeneffekt: Der Sturz
der Mullah-Regierung in Teheran unter Führung
des Revolutionsführers Ali Khamenei.

Dr. Gundula Krüger (Foto): »Dennoch scheint
die iranische Staatsführung nach Ende des
Krieges fest genug im Sattel zu sitzen, um den
Kampf gegen die »Feinde im Inneren« mit aller
Härte fortsetzen zu können.« Das gilt auch für
die aktuellen landesweiten Proteste, die bisher
Tausende von Todesopfern gefordert haben.
Ein »Licht in der Dunkelheit« scheint nun vielen
Iranern der Sohn des gestürzten Shah zu sein.
Aber ist der seit Jahrzehnten im Ausland lebende
Reza Pahlavi der richtige Mann, der Iran aus der
internationalen Isolation heraus in eine moderne
Zeit führen kann?« Darum geht es im Vortrag von
Dr. Gundula Krüger am Mittwoch, 11. Februar,
19 Uhr, im Schloss Reinbek. Eintritt: € 8,-.

Sabine Kaack & United Baroque –
Der Geist der Mirabelle

Musik, Geschichten und Selbstgebranntes ut Bollerup – Eine humorvolle und unterhaltsame Hommage an Siegfried Lenz und Reimer Bull.



Schauspielerin Sabine Kaack

Reinbek – Humor, Satire, Groteske und große Tragödie! Erzählungen von Siegfried Lenz treffen mitten ins Herz. So auch sein Bollerup, ein liebenswertes Dorf an der Ostsee. Sabine Kaack, *nicht weit von wech*, erzählt so wie es im Norden Sitte ist.

In Bollerup heißen nur wenige Leute anders als Feddersen. Um sich gelegentlich voneinander zu unterscheiden, haben sich die Einwohner Zusatznamen gegeben: die Kneifzange zum Beispiel, der Schinken-Peter, der Dorsch oder die Schildkröte. – Ja, Bollerup hat seine Eigenheiten. Zu ihnen gehört zweifellos auch der selbstgebräute



»United Baroque« musizieren mitreißend mit Violine, Violoncello und Percussions

Mirabellengeist. Er produziert seltsame, krummwüchsige Gedanken, aber auch erstaunliche Einfälle, er prägt sogar Charaktere.

Und von ihnen erzählen am Donnerstag, 19. Februar, 19.30 Uhr, im Schloss Sabine Kaack und United Baroque, eingespieltes Team vom Ohnsorg-Theater, und ehren damit den großen Siegfried Lenz (1926-2014) auf äußerst unterhaltensame Art und Weise und zwar zum ersten Mal in der plattdeutschen

Übertragung der Lenz-Geschichte »Der Geist der Mirabelle« durch Reimer Bull.

Sabine Kaack, Schauspielerin, wurde mit 14 Jahren von der Schauspielerin Helga Feddersen entdeckt und durch zahlreiche preisgekrönte Kino- und TV-Produktionen einem Millionenpublikum bekannt. Darüber hinaus ist sie die »Offizielle Botschafterin des niederdeutschen

Theaterspiels als nationales immaterielles Kulturerbe der UNESCO« und unterstützt aktiv den Erhalt und die Ausbreitung der Niederdeutschen Sprache im gesamten norddeutschen Raum.

Eintritt € 25,-. VVK: KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Straße 8, ☎ 040-72750 800, Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr, online www.kultur-reinbek.de

BÜRGERVEREIN WENTORF

Exkursion »Die Kunst des Schreibens« –
Besuch des Montblanc Hauses in Hamburg

Wentorf – Am Donnerstag, 12. Februar, bietet der Bürgerverein Wentorf in diesem Jahr die erste Halbtagsfahrt nach Hamburg an:

Um 11 Uhr beginnt der Besuch des Mont Blanc Hauses (Museum).

Wussten Sie, dass Montblanc ein Hamburger Unternehmen ist?

Haben Sie schon einmal eine originale Handschrift von Frida Kahlo oder Ernest Hemingway gesehen? Und wer denkt beim Notieren daran, dass Schreiben eine der wesentlichen Kulturtechniken ist, die erst geschichtliche Überlieferung ermöglicht?!

Das Montblanc Haus ist der Geschichte des Füllfederhalters gewidmet und einer Marke, die weltweit bekannt geworden ist. Viele überraschende Erzählungen rund um die Schreibgeräte von Montblanc sowie bislang nie gezeigte Ausstellungsstücke aus der Geschichte der Füllhalterhalter erwarten die Besucher. Das Museum ist ein Erlebnis, das inspiriert.

Der Rundgang durch die Ausstellung dauert ca. eine Stunde und kostet 9 Euro pro Person. Maximal 20 Personen können teilnehmen. Im Museum ist nur Kartenzahlung möglich.

Es sind noch Plätze frei! Anmeldung bei Frau Saborowski, ☎ 040-7229778.

FAMILIENANZEIGEN

Wir haben Abschied genommen von

Johannes Zuther

* 27. Dezember 1940 † 27. September 2025
Schneidemühl/Westpr Aumühle

Klaus und Sabine Zuther

Die Beisetzung hat auf dem
Waldfriedhof Aumühle stattgefunden.

AUS DEN KIRCHEN

AUMÜHLER KIRCHE

FLOW MY TEARS

Vom vertonten Glück, einmal wehmütig zu sein, sehnsüchtig, melancholisch

Aumühle – John Dowland (1563-1626), ein Zeitgenosse Shakespeares, galt als Wunderkind, lernte das Lautenspiel, zu komponieren und hatte eine schöne Stimme. Am Sonnabend, 21. Februar, 17 Uhr, können Sie seine Musik in der Kirche Aumühle, Börnsener Weg 25, erleben.

Mit 17 ging er in den Dienst beim englischen Botschafter am Hof des französischen Königs Heinrich IV. in Paris – und ließ sich römisch-katholisch taufen. Keine so gute Idee für eine weitere Anstellung vierzehn Jahre später zuhause am protestantischen englischen Hof Elisabeth's I., Laute, super Stimme und das Komponieren hin oder her. Elisabeth wollte den Katholiken nicht. Dowland war mehr als verstimmt, er reiste. Nürnberg, Kassel und Braunschweig standen u.a. auf dem Plan, jeweils mit gefeierten Gastauftritten. Am Hofe Christian IV. von Dänemark klappte es dann endlich auch beruflich, mit 35.

Nicht etwa von Kopenhagen aus, publizierte er sein »The First Booke of Songes or Ayres of Foure Partes with Tableture for the Lute«, nein, er wählte – London. Ein voller Erfolg. Es folgten Sammlungen mit Sololiedern für Laute und Stimme, auch mit zusätzlichen Stimmen für Vokalensembles; etwa 100 Stücke Lautenmusik; eine Sammlung von Pavanen, Tanzliedern sowie »Pilgrimes Solace«, eine Sammlung aller

seiner nach 1600 komponierten Lieder.

»Flow, my tears« aus Dowland's »First Booke of Songes or Ayres...« ist eines seiner bekanntesten Werke, »inspirierend« bis in moderne Zeiten. Seine Kompositionen, viele davon vom melancholischen Zeitgeist der Spät-Renaissance geprägt, tauchen in zahlreichen Handschriften des 17. Jahrhunderts auf, Musikerkollegen zitieren ihn immer wieder auch in ihren eigenen Werken. »Singer-Songwriter, würde zu ihm passen, der die Gattung des Lautenlieds (»Vocal/Guitar«) maßgeblich prägte. Vor 52 Jahren schaffte »Flow my Tears« es sogar in die US-amerikanische Science-Fiction-Literatur. Philip K. Dick beschreibt in seinem Roman »Flow My Tears, the Policeman

Said«, eine dystopische Welt, in der Dowland's tränenreiche Melancholie durch Drogen noch einen etwas anderen Twist bekommt. 2006 bearbeiteten Sting (Vocals) und der Lautinist Edin Karamazov »Flow My Tears« auf ihrem Album »Songs from the Labyrinth«.

Zum 400. Todesjahr John Dowland's nun also »Flow My Tears« von der Hamburger Ratsmusik unter Leitung von Simone Eckert und der Capella Vocalis unter der Leitung von Andrea Wiese in der Aumühle Kirche. »Flow my tears, fall from your springs. Exil'd for ever, let me mourn...« Eine Gelegenheit, jedes »Positive Thinking« einmal zu vergessen und das Ratsmusik-vertonte Glück zu erleben, einmal wehmütig zu sein, sehnsüchtig, melancholisch.

24h 040 7226118



Bestattungen
Rosemann
seit 1903
www.bestattungen-rosemann.de

MARTIN-LUTHER

Jazz & Gospel an der Lorenz-Orgel

Wentorf – Im 2. Konzert des »Orgeljahres« in der Wentorfer Kirche am Freitag, 6. Februar, 18 Uhr, verwandelt Sirka Schwartz-Uppendieck die neue Lorenz-Orgel in ein perfektes Jazzinstrument. In ihrem Recital präsentiert sie starke Stücke mit Blue Notes: meditative und impulsive Titel aus »Swing!« von Rosalie Bonighton und »Play Bach – Play Jazz« von Lilo Kunkel, groovige Jazzorgelchoräle von Thomas Riegler und das rhythmisch beschwingte »Prelude No. 1« von George Gershwin.

Zusammen mit dem Sänger Michael Herrschel zündet Sirka Schwartz-Uppendieck ein Feuerwerk beliebter Gershwin-Songs und entführt in die Welt klassischer Gospels und Hymns: Mit Balladen von Margaret Bonds (»Joshua fit the Battle of Jericho«) bis Harry Burleigh (»Go Down Moses«) und Mark Hayes (»I Feel the Spirit Moving«).

Sirka Schwartz-Uppendieck ist gebürtige Hamburgerin. Als Organistin, Pianistin und Kirchenmusikdirektorin ist sie in der Metropolregion Nürnberg-Fürth aktiv, in der sie sich mit innovativen Konzertformaten einen Namen gemacht hat. Gemeinsam mit Michael Herrschel konzertiert sie in literarisch-musikalischen Programmen und leitet das Festival »Komponistinnensommer Fürth – Musik von Frauen erleben«.

Der Eintritt ist frei, im Anschluss an das Konzert sind Sie herzlich eingeladen zum gemeinsamen Ausklang bei einem Glas Wein oder Wasser.

ST.ANSGAR KIRCHENGEMEINDE
SCHÖNNINGSTEDT-OHE

»Von Herz zu Herz am Valentinstag«

Tanzen am 14. Februar in der Ansgar-Kirche-Schöningstedt



Schöningstedt – Haben Sie Lust auf Musik, Bewegung und nette Gesellschaft? Dann kommen Sie am Sonnabend, 14. Februar, zum Tanztee in die Kirche! Von 15 bis 17.30 Uhr wird getanzt, geplaudert und gelacht. Eingeladen sind alle ab 50 Jahren – jüngere Gäste dürfen natürlich gern mitgebracht werden, nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Freuen Sie sich auf gemütliche Stunden mit Getränken und kleinen Snacks, sowie auf die Musik der Band »Flamingos«.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

ZU DEN HEILIGEN ENGELN

Stricken & Orgelmusik

Glinde – Am Freitag, 13. Februar, lädt die Kirche »Zu den heiligen Engeln«, Möllner Landstraße 46 in Glinde, von 19 bis 21 Uhr zum Stricken ein – und das bei meditativer Orgelmusik. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Strickzeug mit. Orgel: Daniel Jarosch. Keine Anmeldung, freier Eintritt.

MARIA-MAGDALENEN + NATHAN-SÖDERBLOM

Kirchengemeinde
Reinbek-Mitte

KIRCHE

Kirchengemeinde
Reinbek-West

10:00 Letzter Sonntag nach Epiphanias
Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchencafé

So. 01.02.

18:00 Abendgottesdienst »ZwischenZeit«
»Es werde (Kerzen-) Licht« Ein meditativer Gottesdienst zum Ende der Weihnachtszeit mit Segen im Kerzenschein | Pn. Bente Küster
Musik: Kantor Benedikt Woll

09:30 Sonntag Sexagesimae
Gottesdienst mit Pastor em. Rolf Kemper

So. 08.02.

11:00 Sonntag Sexagesimae, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Bente Küster

09:30 Sonntag Estomihi
Gottesdienst mit Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen mit anschließender Gemeindeversammlung

So. 15.02.

14:00 Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Bente Küster. Mitwirkende: Propst Tobias Woydack, Pastorin Bente Küster, Jörg Müller, Wolfgang Nicklaus, Kantor Benedikt Woll und viele andere im Anschluss Empfang in der Kirche

09:30 Sonntag Invokavit
Gottesdienst mit Prädikantin Edelgard Jenner

So. 22.02.

11:00 Sonntag Invokavit, Gottesdienst mit Abendmahl, Propst Holger Beerman

10:00 Sonntag Reminiszere
Gottesdienst mit Pastorin Frauke Rörden mit Kindergottesdienst und anschließendem Kirchencafé

So. 01.03.

18:00 Abendgottesdienst »ZwischenZeit«
»Erste Hilfe (für die Seele) – damals u. heute« Gottesdienst mit dem Roten Kreuz
Pastorin i.R. Margarethe Kohl
Musik: Kantor B. Woll u. M. Stemmler, Violine

Alle Gottesdienste in Reinbek-Mitte werden mit Abendmahl gefeiert

www.reinbek-mitte.de

www.kirche-reinbek-west.de

AUSSTELLUNGEN

»Gemeinsam für Reinbek«

Reinbek – In den Räumen der Reinbeker HASPA-Filiale, Hamburger Straße 1, zeigen die Fotografen Mareike Suhn und Christian Geisler eindrucksvolle Porträts von Menschen, die sich ehrenamtlich in Reinbek engagieren. Mit einem sensiblen fotografischen Blick rücken Mareike Suhn und Christian Geisler die Menschen in den Mittelpunkt, die Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft aktiv gestalten. Die Fotoausstellung versteht sich zugleich als Anerkennung und Dank an alle Engagierten – und als Einladung an die Besucherinnen und Besucher, die Vielfalt und den Wert des Ehrenamtes neu zu entdecken.

»Franz Kafka – Vom Wort zum Bild«

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis zum 8. März die Ausstellung »Wirklichkeit im Gleichnis – Franz Kafka«. Die Künstlerinnen Annette Bülow, Ulrike Cappenberg, Ulrich Kahn und Margarete Kahn, Claudia Schrader, Mareile Stancke und Claudia Stapelfeld ließen sich im Gedenken an den vergangenen 100. Todestag des Dichters für die Ausstellung von den Erzählungen und Romanen Franz Kafkas zu vielschichtigen bildhaften Umsetzungen anregen. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt € 4,-. www.schloss-reinbek.de

Einblicke & Ausblicke

Aumühle – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, lädt am Donnerstag, 15. Januar 2026, 18.30 Uhr, zur Vernissage der Ausstellung »Einblicke & Ausblicke«. Drei Künstlerinnen aus Aumühle – Dorothea Hartog, Bärbel Köller und Dörte Schmalfeldt – zeigen ihre Werke im Kunstgang der Seniorenresidenz. Die Ausstellung ist bis zum 5. März zu sehen. Eintritt frei

Innere Welten

Glinde – Unter dem Titel »Innere Welten« stellt die 20-köpfige Künstlergruppe KiK (Kunst in der Klinik) noch bis 1.2.2026 eine ausgewählte bunte Kollektion seiner Werke im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, aus. Öffnungszeiten Mo. + Fr. von 10 bis 12 und Di. + Do. von 14 – 17 Uhr. Eintritt frei!

MINIMALISMUS - Jahresausstellung des Fotoclubs DIE CAMERA

Bergedorf – Weniger ist mehr – unter diesem Leitgedanken zeigt der Bergedorfer Fotoclub »Die Camera« seine neue Ausstellung »Minimalismus« in der LOLA Bergedorf, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg. Die Vernissage ist am Sonntag, 1. Februar, 17 Uhr. Die Bilder können im Anschluss bis zum 3. März angeschaut werden. Mo. – Fr von 11 Uhr bis 18 Uhr in der Galerie im 1. Stock und von 17 - 22 Uhr in der LOLA Bar. Eintritt frei.

»Volkes Stimme«

Friedrichsruh – Die OTTO-VON-BISMARCK-STIFTUNG in Friedrichsruh lädt ein zum Besuch der Ausstellung »Volkes Stimme!«. Sie ist bis April 2026 im Bismarck-Museum zu sehen, Am Museum 2, 21521 Friedrichsruh. Thema der Ausstellung ist der »Parlamentarismus und die demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich«, aufbereitet von Dr. Maik Ohnezeit, Historiker in der Otto-von-Bismarck-Stiftung. An Mitmachstationen können Besucher ihr historisches Wissen testen. Mehr Infos: www.bismarck-stiftung.de

»Fadenscheinige Typen«

Upcycling-Marionetten von Peter Beyer

FLOHMARKT
IM SPORTPARK REINBEKEINTRITT
FREI!

- ★ Gebrauchte Kleidung für Kinder und Erwachsene
- ★ Bücher, Technik, Fahrräder, Kunst oder Kurioses
- ★ Spielsachen, Kinderwagen und Kindermöbel

KINDER-FLOHMARKT

SO, 08.03.
9-13 UHR

FAMILIEN-FLOHMARKT

SO, 01.03., 9-13 UHR

Hermann-Körner-Str. 49 | 21465 Reinbek
Tel. 040-7360110 | www.sport-park-reinbek.de

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Reinbek (Baptisten)

Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Gerhard Neumann
Abendmahl

Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Willi Müller

Sonntag, 15. Februar, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Tobias Radtke

Immer donnerstags ab 19.00 Uhr
Indoor-Tischtennis - kostenlos
Jede/r ist willkommen!

Jahnckeweg 7, 21465 Reinbek
www.efg-reinbek.de

Reinbek – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, lädt am Sonntag, 1. Februar, 11.30 Uhr, zur Vernissage der Ausstellung »Fadenscheinige Typen« des Kieler Künstlers Peter Beyer. Vor ziemlich genau 50 Jahren fing alles an. Mit seinem Vater besuchte Peter Beyer ein kleines Figurentheater in Rothenburg ob der Tauber. Rolf Trexler, der Figurenspieler infizierte ihn mit dem Puppenspielvirus. Seitdem baut er mit allen möglichen Materialien, die andere wegwerfen, Marionetten – keine gefälligen Marionettenpüppchen, sondern Figuren mit Charakter, Witz und Originalität, die den Betrachter mindestens zum Schmunzeln bringen. Figurenbildner Arne Busdorf hat ihm die Grundregeln des Schnitzens beigebracht. Modellieren, Schnitzen, Kleben und bemalen – das war seine Welt und er lernte durch ausprobieren, Literatur und Besuche von Marionettenaufführungen. Mit der Zeit wurden die Materialien immer ausgefallener. Zerquetschte Bierdosen, Plastikflaschen aller Art, Ofenrohre, Motorradteile – kurzum, alles was interessante Formen hat, wird gerne zu einer Marionette gemacht. Aber auch Lindenholz, alte Dachlatten, Packpapier, gebrauchte Stoffe, Heißklebe, Kleister, Holzleim und Vogelsand kommen zum Einsatz.

Lange Zeit war Peter Beyer Dozent an der Volkshochschule Kiel, ist ausgebildeter Kulturvermittler und hat an vielen Orten in Deutschland Workshops gegeben. Mittlerweile sind mit seinen Figuren in vielen Musikvideos, unter anderem im Video zu »Lass uns gehen« von REVOLVERHELD sowie in weiteren Werbevideos zu sehen.

Ausstellungsbegleitend wird es im Schloss zwei Workshops geben: am Sonntag, 1.2. im Rahmen der Eröffnung sowie am Sonnabend, 14.3. von 14 - 17 Uhr, während des Österlichen Kunsthandwerkermarktes.

Im Krummspänner des Schlosses können bastelfreudige Menschen Klappmaulpuppen entstehen lassen aus Eierpappen, Kronkorken, Tonpapier, Obstnetzen, Apfelpappen und was sonst noch so upgecycelt werden kann. Die gebastelten Figuren (beim Ostermarkt Hasen) dürfen mit nach Hause genommen werden.

Die Ausstellung ist bis zum 6. April im Schloss zu sehen. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10 - 17 Uhr – Eintritt € 4,-. www.schloss-reinbek.de

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

2 Hunde mit Familie suchen schönes Reihenhäus, Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Haus mit Wintergarten gesucht! Netto 4-köpfige Familie sucht EFH in Reinbek u.U. Gerne mit Wintergarten o. überdachte Terrasse. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN: Ehepaar mit 3 Kindern sucht neues Zuhause in kinderfreundlicher Umgebung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ETW gesucht! Junges Pärchen aus der Werbebranche sucht gemütliche 2- bis 4-Zimmer Eigentumswohnung mit guter Anbindung in die HH-Innenstadt. Gern mit Balkon oder Terrasse. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ETW IN ZENTRALER LAGE GESUCHT: Vertriebsmitarbeiter sucht schöne ETW in gut angebundener Lage. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2026 ODER 2027: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2026 oder 2027 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus, Ihr Reihenh-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

SUCHEN Mehrfamilienhaus für solventen Kapitalanleger. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir verkaufe auch Ihre Immobilie – diskret und ohne ein Verkaufsschild im Garten. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Bergedorf/Reinbek/Wentorf: Mietwohnung gesucht für älteres Ehepaar 3-Z-Wgh, barrierefrei, Balkon od. Terrasse Einkaufsmöglichkeiten fußläufig erreichbar **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

KONTAKT

Weiblich, lebensbejahend, 78 Jahre, 156 cm groß sucht **humorvollen u. niveauvollen** Mann mit Freude am spazieren gehen, Theaterbesuchen und tanzen auf freundschaftlicher Basis. Bitte melde Dich unter **Tel. 0151/5191 1632**

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

DIENTSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112

Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst: ☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532-280688

Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144

Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111

Giftzentrale: ☎ 0551-19240

Krankentransporte: ☎ 04531-19222

Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027

Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111

Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998

Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 04532/267070

Sucht- und Drogenberatung: ☎ 040-72738450

Weißer Ring: ☎ 116006
Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten: ☎ 116116

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

4 Kumho Winterreifen auf Stahlfelge 155/65R14 75T Schneeflockensymbol Zustand 1A 11/2023 gekauft - 2 Winter gefahren, VB € 130,-; **Tel. 7200 2733 od. 0159/0535 0249**

Neuwertige **Stehlampe** Typ Dana von »Herz-Blut«, Massiv Eiche Natur, H160 cm, heller Cotton-Schirm Durchmesser 50 cm. NP € 880,-, für € 450,-; **Tel. 722 8122**

FRESKO **Vakuummiergerät** AutoMax V6, gebr., 4 Mon. alt, Top Zustand, gepflegt, mangelfrei, Edelstahl/Kunstst. schwarz, dopp. Schweißnähte, voll autom., L/B/H ca. 39/19/14 cm, ca. 2 kg, VB € 30,-; **Tel. 722 8731 AB**

Liebhaber aufgepasst: **Meyer-Lexikonreihe**, 24 Bände 1906-1918+passendes Regal, Preis VB; **Tel. 0174/916 0377**

Koffer m.Rollen u. Ausziehhgriff Olivgrün B41 T19 H50 cm, sehr stabil VB € 20,-; **Billy Regal** schwarz 28x80x105 2 Einlegeböden VB € 15,-; **Tischtuch** Baumw. dkl.grün mit Lochstickerei

165x125 cm, VB € 20,-; dazu glatte **Servietten** 39x39cm 6 Stück VB € 18,-; **Weiß-u.Rotwein Gläser** Zwiesel alle neu je 2er Packung € 12,-; **Tel. 040 476 632**

SUCHE

Porzellan-/Kristallkronleuchter; **Tel. 0178/239 2079**

Gedöns & Nippes gesucht! Ob Klimbim oder Firlefanz, aus den 50ern-70ern mit altem Glanz. Ich sammle privat und hole es ab! **Tel. 0152 547 88 446**

Elektro-Rasenmäher, gebraucht, breite Schnittfläche, 1,7 kW, **Tel. 0174/916 0377**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.

Glider Schlager Party im Februar und April 2026

Glinde – Schlager- und Tanzfans können sich im Frühjahr auf gleich zwei Schlagerpartys in Glinde freuen. Für zwei Sonnabende, 7. Februar und 25. April, wurde der Festsaal im Glinder Bürgerhaus gebucht und das *Theater ut de Möhl Glinde e.V.* veranstaltet

die beliebte »Glider Schlager Party - das Original« mit DJ Holger. Beide Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr, gefeiert wird bis 23 Uhr. Karten bei Edeka Meyer am Glinder Berg und bei Juwelier Gustke in der Marktpassage.

FILME

»Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße«

Reinbek – Am Montag, 2. Februar, 19.30 Uhr zeigt der Reinbeker Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, mit dem Film »Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße«, Regie Wolfgang Becker, eine vergnügliche und anrührende Hochstaplergeschichte nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Maxim Leo.

Michael Hartung (Charly Hübner), der Besitzer einer hoffnungslos überschuldeten Videothek, hat sein ganzes Leben lang offenbar auf das falsche Pferd gesetzt. Als ein ehrgeiziger Journalist ihn dann auch noch mit den Ergebnissen seiner Recherche konfrontiert, ändert sich für den charmant-melancholischen Micha auf einen Schlag alles. Denn der Journalist behauptet, dass Micha vor mehr als drei Jahrzehnten als Angestellter der damaligen Reichsbahn die größte



Massenflucht aus der DDR mit organisiert habe. Angeblich gibt es einschlägige Beweise in den archivierten Stasi-Akten und sogar einen dokumentierten Gefängnisarrest, gefolgt von einer Zwangsversetzung in den Braunkohle-Tagebau. Von einer verlockenden Gage verführt, bestätigt Micha die Geschichte, obwohl nur wenige Bruchstücke

davon der Wahrheit entsprechen.

Dauer: 113 Min; FSK: 6.

Der Eintritt beträgt € 8,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können Eintrittskarten und die »Vorteils-Kino-Karte« (VKK) immer erst ab 18.30 Uhr erworben werden. Die VKK kostet € 12,- und berechtigt zum Kauf von 12 mal Eintritt für € 5,-.

vhs Volkshochschule Sachsenwald

www.vhs-sachsenwald.de
☎ 72750580

Sprachen lernen jetzt

Reinbek – Eine neue Sprache lernen und sich damit die Tür zu einer neuen Welt öffnen: Das Angebot der Volkshochschule Sachsenwald ist vielfältig. Am 24. Februar startet zum Beispiel ein Japanisch-Online-Kursus für Anfänger und Wiedereinsteiger. Unterricht ist immer dienstags von 17 bis 18 Uhr an acht Terminen. Die Zahl der Plätze

ist auf sechs begrenzt, deshalb sollten sich Interessierte zeitnah anmelden unter www.vhs-sachsenwald.de. Mehr Teilnehmende sind bei Französisch- und Italienisch-Kursen zugelassen.

Fitnesskurse – nur noch wenige Plätze frei

Reinbek – Sportlich geht es im neuen

STELLENMARKT

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reinbek, gerne auch Anfänger/innen und Wiedereinsteiger, **Tel. 722 9557**

Haushaltshilfe

für mein Haus in Wohltorf, suche ich 2-3 x wöchentlich eine zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin auf Minijobbasis. **Tel. 0172/421 0116**

Fahrer (m/w/d) gesucht

für Krankenfahrten/Dialyse in Voll-/Teilzeit od. Minijob (auch samstags) **Tel. 040/6738 5148**



SPORTPARK REINBEK

Reinigungskraft (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams ab sofort in Teilzeit oder auf Minijob-Basis

Bewerbungen an: Jörn Wendt
bewerbung@sport-park-reinbek.de
Telefon 040-7360110

VERSCHIEDENES

Handwerker Dach/Fassade/Keller
Tel. 0176/8029 7728

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen
Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Dachdecker

hat noch Termine frei mit vielen Prozentsätzen für den neuen Saisonstart!
Tel. 0177/3820 600

Ihr Partner für Garten und mehr

hat noch Termine frei!
Tel. 0176/3762 9984

ZU VERSCHENKEN

Gefrierschrank, 85x60x60, gebraucht, an Selbstabholer; **Tel. 0174/916 0377**

Semester an der Volkshochschule Sachsenwald zu. Die Einrichtung offeriert diverse Fitnesskurse für unterschiedliche Altersgruppen, die allesamt auch für Einsteiger gedacht sind. Interessierte sollten sich schnell anmelden. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Das Programm beinhaltet zum Beispiel Bodyforming. Termine sind immer mittwochs ab 28. Januar von 11.10 bis 11.55 Uhr in der VHS-Gymnastikhalle in Reinbek. Der Kurs endet am 24. Juni. Kosten € 79,80. Anmeldung und Information unter www.vhs-sachsenwald.de oder ☎ 040-72750580.

Angebote der AWO

Reinbek – Die AWO Reinbek lädt ein zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Montags holt der Seniorenbus Menschen mit Gehproblemen wie gewohnt kostenlos ab und bringt sie wieder nach Hause. Ab 14.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Am 16. Februar wird der **Rosenmontag** mit bunten Kappen, Livemusik, Kuchen und Wein gefeiert. Weitere Informationen bei Elke Simonsen unter ☎ 040-7228611.

Dienstags ab 10 Uhr trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Mehr Infos bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Mittwochs ab 14.30 Uhr trifft sich die Schachgruppe. Mehr Infos bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Donnerstags ab 10.30 Uhr lädt Petra Freund zum Erlebnistanz. Mehr unter ☎ 040-7279416.

Angebote des DRK

Reinbek – Der DRK Ortsverein lädt ein zum wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Gestartet wird gleich am Sonntag, 1. Februar, mit einem Frühstück Ab 9.30 ist die Tafel gedeckt.

Montags findet zweimal eine Gymnastikgruppe statt. Die Zeiten hierfür sind 9.30 und 18 Uhr.

Am **Dienstag, 3.2.**, findet um 14.30 Uhr der Geburtstagskaffee für die Monate November bis Januar statt. Eine Woche später, am 10.2., ist zur gleichen Zeit ein Spielenachmittag geplant. Teilnehmer am Dienstags-Spielenachmittag werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht. Am **Dienstag, 17.2.**, wird **Fasching** gefeiert. Hier werden die Gäste ab 14.30 Uhr erwartet. Am 24.2. wird ab 14.30 Uhr Bingo gespielt.

Mittwochs trifft sich eine weitere Gymnastikgruppe um 13.30 Uhr. Am 4. und 18.2 ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden. Am 11. und 25. Februar trifft sich um 14.30 Uhr die Bastelgruppe.

Am **Donnerstag, 12. Februar**, in der Zeit von 15 – 17 Uhr, bietet Frau Winzenried die Möglichkeit »Einfach mal zu reden«. Ihnen fehlt jemand zum Reden oder Sie brauchen ein offenes Ohr für Ihre Sorgen, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter ☎ 040-32518667 bei Frau Winzenried an.

Mehr Informationen zu den Angeboten im Jürgen-Rickertsen-Haus erhalten Sie im Internet auf www.DRK-Reinbek.de oder unter ☎ 040-32518663.

Hilfe für Menschen in Ihrer Nachbarschaft

Reinbek – Die SERTÜRNER STIFTUNG unterstützt Menschen, die gerne spazieren gehen, dafür aber Hilfe benötigen, die sich über Gesellschaft freuen, gerne erzählen oder mit anderen spielen möchten. Die Stiftung hat den DRK-Ortsverein Reinbek gebeten, sich um Menschen zu kümmern, die sich im Alltag einsam fühlen.

Wenn Sie in Ihrer Nachbarschaft jemanden kennen, der Hilfe benötigt, dann melden Sie sich bitte unter Telefon: 040-32518663 oder per eMail: sertuerner@drk-reinbek.de

Seniorenprogramm Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt ein zu seinen Angeboten in die Begegnungsstätte, Querweg 13.

Dienstags:

14 Uhr Gymnastik mit Petra, Skat mit Willi

15 Uhr Kaffee, Klönen, Spiele

15.15 Uhr Tanzen mit Petra
Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus kostenlos.

Mittwochs 15 Uhr laden Nicole und Manuela zum **Strick- und Häkeltreff**

Donnerstags findet das **Kegeln** im »Opatja« in Glinde statt, mit Uschi, Monika und Ulrike. Zeit und mehr bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078

Der Seniorenmittagstisch wird am **Donnerstag, 12. und 26. Februar**, jeweils um 12 Uhr, angeboten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Am Sonntag, **8. Februar 2026** gibt es eine Ausfahrt zum **Lachmöhentheater** in Laboe. Es wird das Stück »Frikadellen« gezeigt, ein Schwank in drei Akten. – Schnelle Anmeldung bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078 oder dienstags ab 14.30 in der BeGe.

CLUB 60 PLUS REINBEK

Kaffeenachmittage

Reinbek – Der Club 60 Plus Reinbek e.V. lädt ein zu seinen Kaffeenachmittagen jeden 3. Donnerstag eines Monats um 15 Uhr im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7.

Nächster Kaffeenachmittag ist am 19. Februar, 15 Uhr. Kostenbeitrag € 4,-. Kontakt und Information: Gotthard Kalkbrenner, ☎ 0173-9037601, Ingrid Klaver ☎ 0176-54743273

SENIORENBEIRAT REINBEK

Seniorenfrühstück & alles über Zähne im Alter

Reinbek – Das Jahr begann für die Seniorenarbeit mit einer Absage: aufgrund der Witterungsverhältnisse mit Schnee und Glätte hatte sich der Beirat in enger Abstimmung mit seinen erwarteten Gästen gegen die Durchführung des Januar-Seniorenfrühstücks im *Jürgen Rickertsen Haus* entschieden.

Am Mittwoch, 11. Februar, erwartet die Gäste in der BeGe Neuschönningstedt wieder ein volles Programm. Ab 9 Uhr werden wie gewohnt dampfender Kaffee und leckere Brötchen die Gäste

erfreuen. Im Hauptvortrag geht es diesmal um die Zähne (im Alter). Der Reinbeker Zahnarzt Dr. Falk Lehmann von der Praxis Lehmann & Lehmann wird über alles Wissenswerte zu diesem Thema berichten, Ratschläge erteilen und sich den Fragen der Gäste stellen. Wer noch nicht gebucht hat, kann sich wie üblich verbindlich bei Barbara Neumann (☎ 040-722 3434) anmelden. Für das Frühstück erbittet der Beirat eine Selbstbeteiligung von nach wie vor € 3,- pro Person.

SENIORENBEIRAT WENTORF

Vorsorge treffen – Wie und wofür?

Durch Krankheit oder aufgrund nachlassender Kräfte im Alter können Menschen in die Lage kommen, wichtige Dinge ihres Lebens nicht mehr eigenverantwortlich regeln zu können. Referentin Tina Kobold vom Betreuungsverein Herzogtum Lauenburg der Johanniter-Unfall-Hilfe informiert

am Mi., 28. Januar, 15 Uhr, in der ALTEN SCHULE, Teichstraße 1, über Vorsorgevollmachten, Patienten-, Betreuungsverfügungen sowie die neue Ehegattennotvertretung.

Ihre Anmeldung erleichtert die Planung: seniorenbeirat.wentorf@gmail.com oder unter ☎ 040-7205044



FREIZEITBAD

Reinbek

WASSERGymNASTIK

Di., Mi., Do.
8.45 - 9.15 Uhr
Mittwoch
17.45 - 18.15 Uhr
Keine Extrakosten

„Wir sind für Sie da“
2026

Herrmann-Körner-Str. 47 · 21465 Reinbek
Tel. 040 - 7229327 · www.freizeitbad-reinbek.de

Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**
E-Mail: tap@svs-stormarn.de

Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39
E-Mail: svs@svs-stormarn.de · Internet: www.svs-stormarn.de

Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort.
Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de

Familien- und Haushaltsservice

Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**
E-Mail: pd@svs-stormarn.de



Handygaragen an der Gemeinschaftsschule Wentorf

Von der Schulkonferenz am 20. November beschlossen – Jetzt sind sie da

Wentorf – An der Gemeinschaftsschule Wentorf gehören Smartphones nun offiziell in die Handygarage. Nachdem bislang mit vorübergehenden Lösungen gearbeitet wurde, sind die verschließbaren Handygaragen jetzt flächendeckend in den Klassenräumen angekommen. Die Schüler legen ihre Mobiltelefone zu Beginn des Schultages verbindlich dort ab und erhalten sie erst zum Schulschluss wieder ausgehändigt. Die Geräte bleiben dabei sichtbar verwahrt, sind jedoch verschlossen und während des gesamten Unterrichtstages außer Reichweite.



Ziel der Maßnahme ist es, die Konzentration im Unterricht zu stärken, die Privatsphäre aller zu

schützen und ein respektvolles, persönliches Miteinander im Klassenraum zu fördern. Die Einführung der Handygaragen ist auf der Schulkonferenz am 20. November 2025 von der Schulgemeinschaft beschlossen worden und setzt den Erlass des Ministeriums für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft Forschung und Kultur vom 19. Juni 2025 zur »Nutzung digitaler Endgeräte in Schulen« um.

Einladung zum »Tag der offenen Tür«

in der Offenen Ganztagschule

Wentorf – Die Gemeinde Wentorf lädt alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule Wentorf, Eltern, Freundinnen und Freunde ein, die Ganztagschule (OGS) Wentorf live zu erleben bei der OGS OPEN am Mittwoch, 28. Januar, 15 bis 17 Uhr. Veranstaltungsort ist die Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 6.

Sabine Schratzberger-Kock von der Leitung Offene Ganztagschule: »An diesem Tag geben wir Einblicke in unseren OGS-Alltag.



Gemeinsam möchten wir zeigen, wie das Miteinander unterschiedlicher Personen und Institutionen in unserer Schule den Kindern ganz besondere Einblicke in viele verschiedene Lebens- und Lernwelten ermöglicht. Lassen Sie sich

von unseren OGS-Kindern zeigen, wie wir hier gemeinsam leben und lernen.

Neben zahlreichen Informationen rund um das Bildungs- und Betreuungsangebot der OGS an der Grundschule und der Gemeinschaftsschule gibt es viele spannende Möglichkeiten zum Zuschauen und Mitmachen.

Da so viel Schauen, Staunen und Sich-Informieren natürlich auch hungrig macht, gibt es in der traditionellen Waffelbäckerei und im Schul-Café tolle Leckereien.

Informationsabend am Gymnasium Glinde

Glinde – Der Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule ist für viele Familien ein besonderer Moment – voller Vorfreude, Fragen und neuer Möglichkeiten. Das Gymnasium Glinde möchte Eltern und ihren Kindern genau in dieser Phase Orientierung geben und lädt deshalb ein zu einem Informationsabend am Donnerstag, 5. Februar, 19 Uhr, im Forum des Schulzentrums Glinde, Oher Weg 24.

Zu Beginn stellt die Schulleitung

das zweigliedrige Schulsystem in Schleswig-Holstein vor. Anschließend erhalten die Eltern einen Überblick über die besonderen Angebote des Gymnasiums Glinde – mit einem klaren Fokus auf den Einstieg in die Klasse 5. Einblicke gibt es unter anderem in den Musikzweig, das Lesekonzept zur Förderung der Lesekompetenz sowie Erfahrungen zum Schulstart aus Elternperspektive.

Im Anschluss stehen Mitglieder der Schulleitung, Lehrkräfte und

Elternvertretungen für persönliche Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Der Anmeldezeitraum für alle weiterführenden Schulen läuft in diesem Jahr von Montag, 23. Februar, bis Mittwoch, 4. März. Für individuelle Beratungsgespräche können Eltern telefonisch einen Termin über das Schulsekretariat vereinbaren.

Und natürlich dürfen auch die Kinder selbst die Schule erleben: Am 20. Februar 2026 lädt das Gymnasium Glinde alle Viertklässlerinnen und Viertklässler herzlich zum Schnuppertag ein. Eine vorherige telefonische Anmeldung im Sekretariat ist erforderlich, ☎ 040-71002550.

»Römische Legionäre« am Gymnasium Wentorf

Lateinschüler erleben Geschichte live



Wentorf – Letzten Mittwoch konnten sich die Schülerinnen und Schüler der 10. Lateinklassen am Gymnasium Wentorf wie Zeitreisende in die Epoche der alten Römer fühlen. An diesem Schultag besetzten zwei lebensechte römische Soldaten die Aula des Wentorfer Gymnasiums und ließen das Leben römischer Legionäre anschaulich und lebendig werden.

Die beiden »alten Römer«, Roland Crocoll und Martin Löchel alias Gaius und Magnus, sind Mitglieder der Gruppe Legio XXI Rapax: Diese war ursprünglich eine Gruppe antikebegeisterter Menschen aus dem norddeutschen Raum, die mittlerweile europaweit Mitglieder hat und es sich zur Aufgabe gemacht hat, Alltag und Aussehen der römischen Legionäre im Selbstversuch zu rekonstruieren und nachzuempfinden. Crocoll und Löchel wollen den Alltag der römischen Antike und besonders das Aussehen von Legionären an Schulen möglichst lebensnah fassbar zu machen. »Die Rüstungen, die wir tragen, entsprechen den historischen Originalen und wiegen zwischen 8 und 13 Kilo, die Tunika ist aus echter Wolle und Leinen gefertigt«, so Crocoll und Löchel.

Die beiden haben außerdem die typischen Waffen der Legionäre dabei, ebenso Helme und sonstige Ausrüstung, aber auch eine antike Klobrüste: So geben sie Einblicke in das Alltagsleben der einfachen Leute und natürlich auch der Kinder und Jugendlichen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten selber ausprobieren, wie sich Kleidung, Rüstung und Waffen eines römischen Legionärs anfühlen. Die Veranstaltung will den Lateinunterricht durch lebendige Einblicke in die Zeit der Römer begleiten und den theoretischen Erkenntnissen aus dem Lateinunterricht Leben einzuhauchen. So basteln die jüngeren Lateiner im Unterricht auch schon einmal römische Schreiftäfelchen und erledigen ihre Hausaufgaben auf echtem Papyrus. Dabei benutzen sie authentisches römisches Schreibmaterial, den Stilus und den Calamus.

»Für die Lateinanfänger in Klasse 7 ist das immer sehr motivierend, aber auch für die Großen war es eine willkommene Abwechslung. Caesar nicht immer nur zu lesen, sondern seine Zeit heute auch einmal hautnah erleben zu können«, erklärten die Lehrkräfte Friederike Krüger und Tobias Draese, die mit der Fachschaftsleiterin Verena Victor die Veranstaltung begleiteten.

Mathe Riadh

- Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!

Weitere Infos findest du hier:



Freue mich auf deine Nachricht:



www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

KLOSZ

Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

29. Januar: Benefizkonzert im Juz

Mit lokalen Musikerinnen und Musikern zugunsten der Obdachlosenhilfe CariCare



Reinbek – Am 29. Januar 2026 öffnen sich die Türen des Jugendzentrums Reinbek, Schlossstraße 5-7, für eine besondere Benefizveranstaltung. Ab 18.30 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreicher musikalischer Abend zugunsten der Obdachlosenhilfe CariCare der Caritas. Der Eintritt ist frei und Spenden sind



Café Stellar
Gojenbergsweg 112k · Bergedorf
Tel. 0176 55927354

GagGalaxy – Die Zweite

Bergedorf – Nach der spektakulären und megafloft ausverkauften Premiere des StandUpComedy-Formats im November 2025 auf dem schönen Gelände der Hamburger Sternwarte in Bergedorf ist es wieder so weit – GAGGALAXY #2 im Café Stellar am 12. Februar 2026, 19 Uhr. Wer mit abheben will in die grenzenlosen Weiten des kosmischen Humors sollte schnell sein und sich Plätze sichern. Infos und Tickets gibt es hier: www.gag-galaxy.de oder an der Abendkasse im Café Stellar. Einlass ab 18.30 Uhr, Tickets € 18,-

Live-Musik mit Elom Volta

ELOM VOLTA ist ein Indie-Folk-Singer-Songwriter

und Gitarrist. Sein Sound ist verwoben mit tiefgründigen Texten und ausdrucksstarken, emotionalen Darbietungen. Er trat bereits international auf Festivals und im nationalen Fernsehen auf. Geprägt von seinen ghanaischen Wurzeln und seinem Leben in Europa, schlägt ELOMs Musik Brücken zwischen den Kulturen und bleibt dabei stets im persönlichen Geschichtenerzählen verwurzelt. Und das beim nächsten Bar-Abend des Café Stellar am Sonnabend, 28. Februar, 19 Uhr, auf dem Gelände Sternwarte Bergedorf! Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt frei



Gregor Seidelmeier



Júlia Rademacher
da Costa Cabral

willkommen.

Mehrere lokale Musiker und Musikerinnen treten an diesem Abend ehrenamtlich auf, um mit ihrer Musik nicht nur Spenden zu sammeln, sondern auch Aufmerksamkeit für ein Thema zu schaffen, das besonders in den kalten Wintermonaten oft aus dem Blick gerät: Wohnungs- und Obdachlosigkeit.

Organisiert wird das Benefizkonzert aus persönlicher Motivation heraus: Die Initiatorin sammelte vor zwei Jahren im Rahmen eines Praktikums in der Obdachlosenhilfe intensive Eindrücke von der Arbeit und den Menschen dahinter. Diese Erfahrungen gaben den Anstoß, mit dem Konzert sowohl finanzielle Unterstützung zu ermöglichen als auch Sichtbarkeit für die wertvolle Arbeit von CariCare zu schaffen.

CariCare bietet wohnungs- und obdachlosen Menschen unter anderem Beratung, medizinische Hilfe, sichere Aufenthaltsmöglichkeiten, Gepäcklagerung, Kochgelegenheiten, Postadressen sowie PC- und Telefonzugang. Zusätzlich ist



Maensch

das Team mit Straßensiviten direkt bei den Betroffenen vor Ort.

Das Benefizkonzert versteht sich als Einladung, gemeinsam hinzuschauen, zuzuhören und Solidarität zu zeigen – bei Musik, Begegnung und einem Abend, der verbindet.

Der Abend verspricht einen bunten musikalischen Mix: von talentierten jungen Lokalmusikern bis hin zu professionellen Berufs-



Remy Johannsen

musikern, von Bands und Solo-Acts, von ruhigen Balladen bis zu Musik, die zum Mittanzen einlädt. Stilistisch reicht das Programm von Pop über portugiesischen Fado und Singer-Songwriter bis hin zu einem besonderen Mix aus Lesung, Seemannsgarn und Lautenmusik. Unter anderem treten auf: Gregor Seidelmeier, Maensch, Remy Johannsen, Júlia Rademacher da Costa Cabral, INDIAN SUMMER, und Julia Niedrich.



WALDHAUS REINBEK

14. Februar
2026

VALENTINSMENÜ

im Restaurant,
buchbar für bis zu 10 Personen

Rindertatar auf Brot von Knussbert
Wachtelei | Gurkenrelish

Lauchzwiebelsuppe
Garnele | Zitrone

Kalbsrückensteak
Schalotten-Jus
getrüffelter Wirsing
Rote-Bete-Gnocchi

Warmer Schokoladenkuchen
Himbeere | Vanille

4-GÄNGE-MENÜ 72,- € P.P.
EXKL. GETRÄNKE

4-GÄNGE-MENÜ 82,- € P.P.
INKL. 1 GLAS CHAMPAGNER

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder
per Mail an waldhaus@waldhaus.de

Ihr KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Auto & Technik

Alles rund um's Auto!

Zargari GmbH

(040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Kommen Sie sicher durch die kalte Jahreszeit!

Machen Sie jetzt Ihr Auto winterfest mit unseren Serviceangeboten.



- Reifenservice & Reifeneinlagerung
- PKW & NKW Reparatur & Service
- tägl. HU Abnahme durch den TÜV
- inkl. Abgasuntersuchung
- Autoglasarbeiten
- Karosserieinstandsetzung & Lackierarbeiten
- PKW-Waschanlage

Bei Inspektion/Reparatur oder HU/AU erhalten Sie einen **kostenfreien Werkstattersatzwagen**.

... gleich neben
OBI

www.auto-technik-zargari.de

Mit Sicherheit verbunden



PW
HomeSolutions

☎ 040 7975 4647

@ info@pwhs.de

🌐 www.pwhs.de



EINBRUCH-
SCHUTZ



VIDEO-
ÜBERWACHUNG



ZUTRITS-
KONTROLLE



SICHERHEITS-
TECHNIK